

BEDIENUNGSANLEITUNG



EXPERT Tepee






Die Online-Gebrauchsanweisung

Ihre Gebrauchsanweisung finden Sie auf der Peugeot-Internetseite unter der Rubrik "Persönlicher Bereich".

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



 Ist die Rubrik "Persönlicher Bereich" nicht auf der nationalen Internetseite von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Internetseite finden:
<http://public.servicebox.peugeot.com>

Wählen Sie:

- › den Link "Bord-Dokumentation" ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Fahrzeugsilhouette,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Gebrauchsanweisung, das dem Datum der ersten Inverkehrsetzung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Sie gelangen zu Ihrer Gebrauchsanweisung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:





PEUGEOT

WILLKOMMEN AN BORD

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Modellversion und Besonderheiten des Landes, in dem es verkauft wird, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Der neue Expert Tepee ist so konzipiert, dass er Ihre Ansprüche an Zweckmäßigkeit, Komfort, Sicherheit und Design voll und ganz erfüllt. Um alles, was er Ihnen bietet, in vollem Umfang nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen, sich mit der Bedienungsanleitung in der Hand auf eine Erkundungstour durch und um das Fahrzeug vom Führerhaus bis zu den hinteren Sitzplätzen zu begeben und sich mit seinen Funktionen und seiner Bordausstattung vertraut zu machen, die in der Anleitung ausführlich beschrieben werden.

PEUGEOT dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen gute Fahrt.



1. KURZBESCHREIBUNG 4-19		2. STARTBEREIT 20-45		3. ERGONOMIE und KOMFORT 46-93		4. SICHERHEIT 94-118	
Gliederung der		Fernbedienung	20	Lichtschalter	46	Feststellbremse	94
Bedienungsanleitung	4	Schlüssel	21	Scheibenwischer	49	Warnblinker	94
Außen	6	Alarmanlage	22	Geschwindigkeitsregler	51	Einparkhilfe	95
Richtig sitzen	11	Türen	23	Geschwindigkeitsbegrenzer mit fest eingestelltem Tempolimit	53	Hupe	96
Richtig sehen	13	Kombiinstrument	27	Geschwindigkeitsbegrenzer	54	ABS	96
Richtig fahren	14	Einstellung der Uhrzeit	28	Heizung / Klimaanlage mit manueller Einstellung	57	BFN	96
Ausstattung Führerhaus	15	Kontrollleuchten	29	Klimaautomatik	59	ASR und ESP	97
Ausstattung hinten	15	Kraftstofftankanzeige	35	Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit	63	"Grip Control"	98
Kinder an Bord	16	Kühlflüssigkeit	35	Belüftung des Fahrzeughecks	65	Sicherheitsgurte	100
Belüften	17	Reifenfülldrucküberwachung	36	Standheizung	66	Airbags	103
Sparsame Fahrweise	18	Wartungsanzeige	38	Sitze	69	Seiten-Airbags	105
		Helligkeitsregler	39	Sitzbank vorne mit 2 Plätzen	71	Front-Airbags	106
		5-Gang-Schaltgetriebe	40	Rücksitze	73	Kindersitze	107
		6-Gang-Schaltgetriebe	40	Konfiguration der Sitze und Sitzbänke	80	Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	108
		Automatikgetriebe	41	Ausstattung des Führerhauses	81	ISOFIX-Halterungen	111
		Gangwechselanzeige	44	Deckenleuchten	84	Empfohlene Kindersitze	115
		Lenkradverstellung	44	Maut/Parken	85		
		Starten und anhalten	45	Ausstattung der Sitzplätze	85		
				Hinterachsfederung	88		
				Rückspiegel	91		
				Elektrische Fensterheber	93		

5. ZUBEHÖR	
	119-121
Anhänger ankuppeln	119
Weiteres Zubehör	121

7. PANNENHILFE	
	133-155
Batterie	133
Reifenpannenset	135
Radwechsel	137
Abnehmbarer Schneeschutz	141
Schneeketten	142
Austausch der	
Glühlampen	143
Sicherungen	148
Scheibenwischerblätter	152
Sein Fahrzeug abschleppen lassen	153
Umwelt	155

9. BORDTECHNIK	
Notfall oder Pannenhilfe	9.1
WIP Nav+	9.3
WIP Sound	9.63
Im Abschnitt "Bordtechnik" werden Ihnen die neuen Radionavigationsgeräte vorgestellt.	
WIP : World In PEUGEOT ist die allgemeine Bezeichnung für die neuen Radionavigationsgeräte.	

10. BILDÜBERSICHT	
	163-169
Außen	163
Bedienungseinheit	164
Innen	166
Technische Daten - Wartung	167
Im Abschnitt "Bildübersicht" finden Sie die Bedienungselemente und Funktionen mit den entsprechenden Seitenzahlen anhand der schematischen Darstellung der Fahrzeugsilhouette (Bildübersicht).	

6. KONTROLLEN	
	122-132
Öffnen der Motorhaube	122
Dieselmotoren	123
Benzinmotor	124
Füllstände	125
Kontrollen	127
Kraftstoff	130
Kraftstoffkreislauf unterbrochen	131
Diesel-Entlüftung	131

8. TECHNISCHE DATEN	
	156-162
Abmessungen	156
Gewichte	160
Kenndaten	162

GLIEDERUNG DER BETRIEBSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern. Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 8 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs. Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:



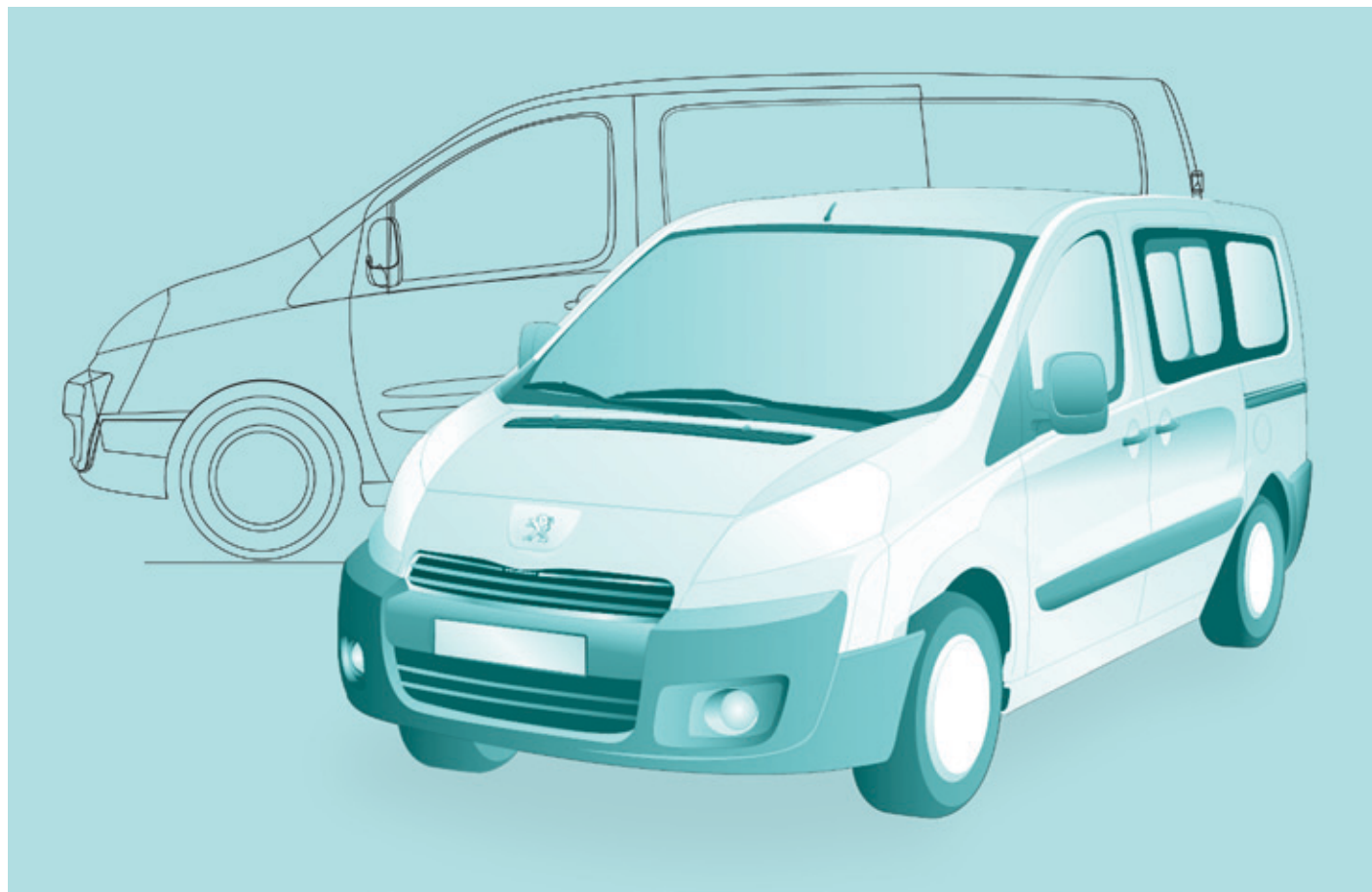
verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,

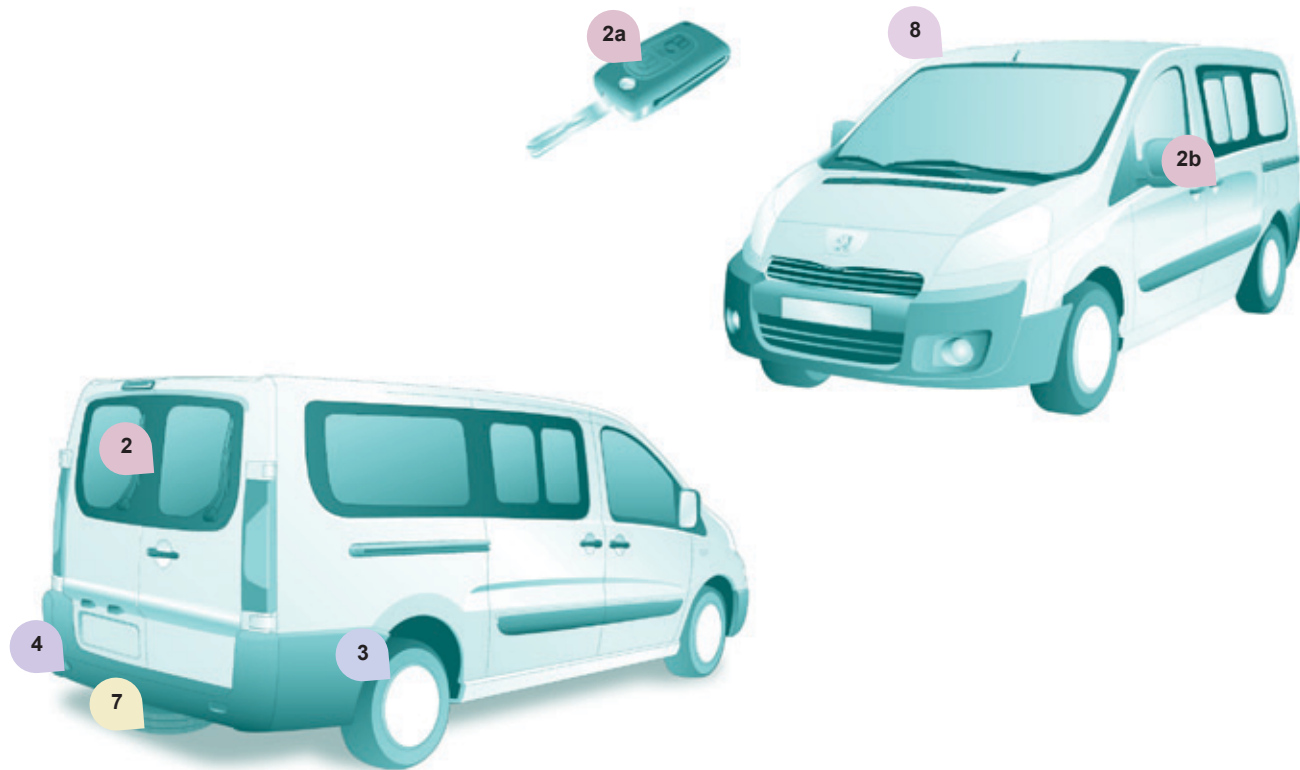


verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,



lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausstattung.





Heckflügeltüren

2 ▶ 26

Hinterachsfederung

3 ▶ 88

Radwechsel

7 ▶ 137

Schlüssel mit Fernbedienung

2a ▶ 20

Einparkhilfe

4 ▶ 95

Fahrzeugabmessungen

8 ▶ 156



Seitliche Schiebetür

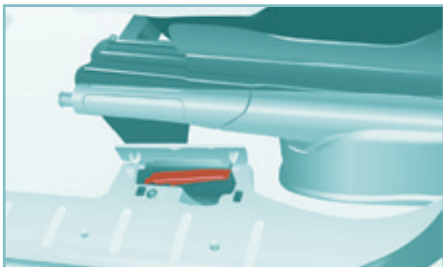
2b ▶ 24

Rad reparieren

7 ▶ 135

Legende

 : Markierung Abschnitt : Markierung Seite



Öffnen der Motorhaube

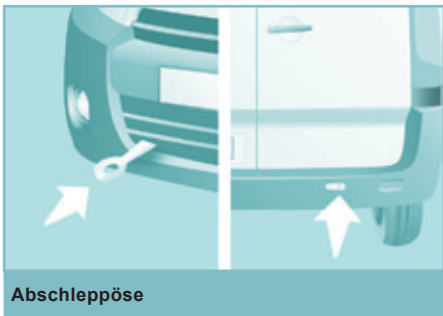
Öffnen Sie die Klappe am Fuß des linken Sitzes und ziehen Sie den Hebel hoch.



Stellen Sie die Motorhaube einen Spalt breit auf, heben Sie den Hebel und dann die Haube an.



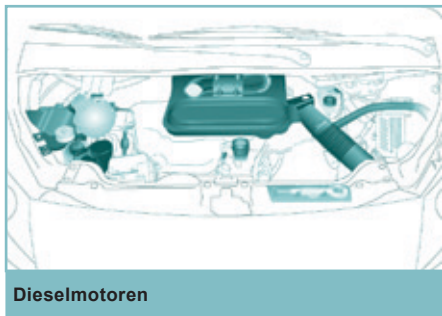
Fixieren Sie die Haubenstütze je nach gewünschter Höhe in einer der beiden Rasten, um die Haube offen zu halten.



Abschleppöse

Öffnen Sie die Abdeckklappe vorne, indem Sie unten darauf drücken.

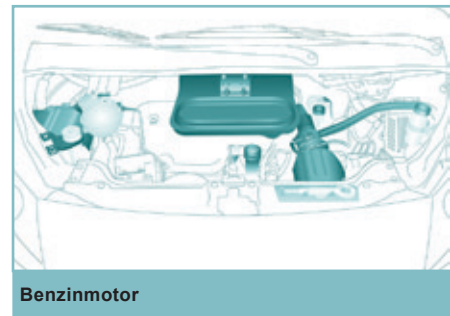
Öffnen Sie die Abdeckklappe hinten mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse.



Dieselmotoren

Seien Sie bei Arbeiten im Motorraum bitte vorsichtig.

Lesen Sie in Abschnitt 6, Absatz "Füllstände" bitte nach, wie die Betriebsstoffe vorschriftsgemäß zu verwenden sind.

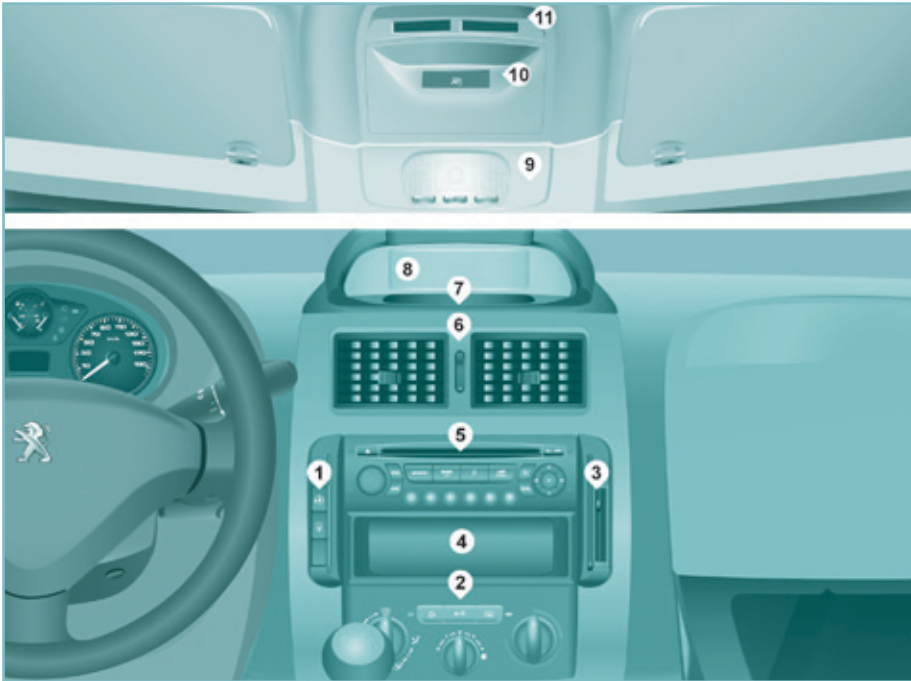


Benzinmotor



BEDIENUNGSEINHEIT

1. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
2. Kombiinstrument mit Anzeigefeld
3. Schalter für Scheibenwischer, -waschanlage, Bordcomputer
4. Gangschalthebel
5. Zündung
6. Bedienelemente Autoradio
7. Fahrer-Airbag, Hupe
8. Höhen- und Längsverstellung des Lenkrads
9. Leuchtweitenverstellung
10. Schalter für Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
11. 12V-Anschluss für Zubehör (120 W max.) (Zigarettenanzünder)
12. Aschenbecher
13. Handschuhfach, zusätzliche Steckdose, Bedienelement zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
14. "Grip Control"



MITTELKONSOLE UND DACHABLAGE

1. Positionierung der Bedienelemente:
 - elektrische Kindersicherung,
 - Zentralver-/entriegelung.
2. Bedienelemente Heizung und/oder Klimaanlage
3. Positionierung der Ticket-/Kartenablage oder Bedienelemente:
 - Deaktivierung ESP,
 - Deaktivierung Rundumschutz, Alarmdiode,
 - Deaktivierung Einparkhilfe.
4. Ablage
5. Autoradio oder Kleinablage
6. Zentrale, verstellbare Belüftungsdüsen
7. Taste für Warnblinker
8. Bildschirm oder Ablage
9. Deckenleuchte
10. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Airbag
11. Positionierung Ticket-/Kartenablage, Schalter zur Deaktivierung der Belüftung hinten, Schalter Sitzheizung



UHRZEIT EINSTELLEN

Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie über:

- eine Mittelkonsole mit Bildschirm: siehe Abschnitt 9, Absatz "Datum und Uhrzeit einstellen",
- eine Mittelkonsole ohne Bildschirm: siehe Abschnitt 2, Absatz "Bedienungseinheit".

RICHTIG SITZEN



1. Längsverstellung



2. Neigung



3. Sitzhöhe



4. Lendenwirbelstütze



5. Kopfstützenhöhe



Lenkrad

Lenkrad in Höhe und Tiefe (Körperabstand) verstellen.

2 ▶ 44



Außenspiegel

Manuelle Einstellung.



Elektrische Fensterheber

3 ▶ 93



Sicherheitsgurte

Höhenverstellung
Schließen.

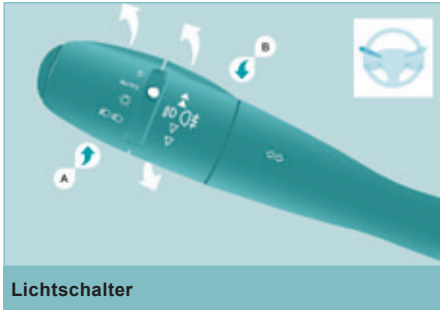
4 ▶ 100



Elektrische Einstellung, elektrisches Ein- / Ausklappen.

3 ▶ 91

RICHTIG SEHEN



Lichtschalter

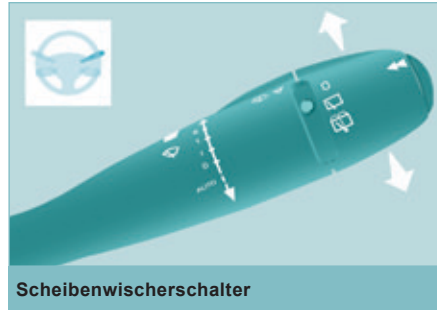
0 Licht aus

 Standlicht

 Fernlicht (blau)
 Abblendlicht (grün)


AUTO AUTO, automatisches
Einschalten der Beleuchtung

3 ▶ 46



Scheibenwischerschalter

- 2 Schnell wischen
- 1 Normal wischen
- I Intervallwischen
- 0 Aus
- ↓ Kurz wischen

 **AUTO**, drücken Sie den Schalter einmal nach unten.

3 ▶ 49



Austausch der Glühlampen

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder winterlichen Witterungsbedingungen darauf, dass die Leuchten schmutz-, eis- bzw. schneefrei sind.

7 ▶ 143

RICHTIG FAHREN

14

Notruf oder Pannenhilferuf

Diese Vorrichtung ermöglicht es, einen Notruf oder einen Pannenhilferuf an die Rettungsdienste oder an die dedizierte PEUGEOT-Plattform durchzuführen.

Um mehr Details über die Verwendung dieser Ausrüstung zu erhalten, siehe Abschnitt 9, "Technologie an Bord".



WIP Sound

9



WIP Nav+

Dieses ergonomische Autoradio bietet Ihnen ein Kartenwerk von Europa auf SD-Karte, einen Bluetooth-Telefonanschluss und ein MP3 / WMA-Laufwerk.

9



Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer

Im Geschwindigkeitsregelmodus muss die Fahrgeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und mindestens der 4. Gang eingelegt sein.

Im Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus beträgt die programmierbare Mindestgeschwindigkeit 30 km/h.

3 ▶ 51, 54

Geschwindigkeitsbegrenzer mit fest eingestelltem Tempolimit

3 ▶ 53



Grip Control

Dieses System ermöglicht dem Fahrzeug, sich in den meisten Fahrsituationen auf rutschigem Untergrund fortzubewegen.

4 ▶ 98

AUSSTATTUNG FÜHRERHAUS



3 ▶ 83



3 ▶ 81

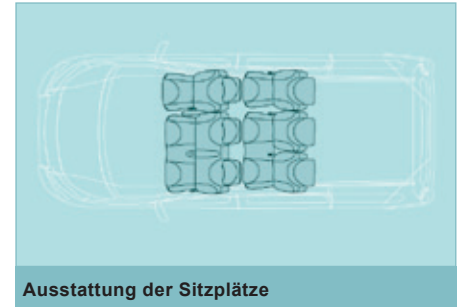


3 ▶ 81

AUSSTATTUNG HINTEN



3 ▶ 73



3 ▶ 85

KINDER AN BORD



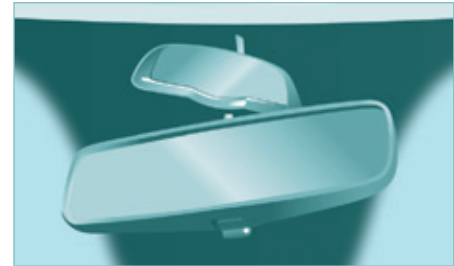
Anordnung der Sitze/Sitzbänke

3 ▶ 80



Elektrische Kindersicherung

2 ▶ 25



Überwachungsspiegel

3 ▶ 92



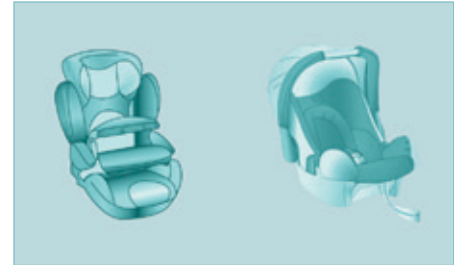
Seitenfenster hinten

3 ▶ 92



Einklemmsicherung

3 ▶ 93



Kindersitze

4 ▶ 107

BELÜFTEN

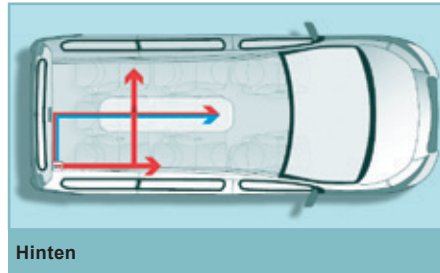


3 ▶ 57



3 ▶ 59

Empfehlungen zur Einstellung					
Um die Anlage richtig zu nutzen, empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:					
Gewünschte Einstellung ...	Luftverteilung	Temperatur	Gebälsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					A/C
Abtauen Beschlag entfernen					



3 ▶ 65

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Anzeige für die Änderung des Ganges fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch. Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.



ÖFFNEN / SCHLIESSEN

FERNBEDIENUNG

Zentrale Entriegelung



Durch Druck auf diese Taste wird Ihr Fahrzeug entriegelt, und zwar das Führerhaus und die Hecktüren.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal und die Außenspiegel werden ausgeklappt (dies ist nicht der Fall, wenn sie mit dem Schalter im Innenraum angeklappt wurden, siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Rückspiegel und Scheiben").

Zentralverriegelung



Durch Druck auf diese Taste wird das Fahrzeug verriegelt, und zwar Führerhaus und Hecktüren.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal und die Außenspiegel werden angeklappt. Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Sicherheitsverriegelung

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, führt **ein zweiter Druck** auf die Fernbedienungstaste mit dem geschlossenen Schloss binnen fünf Sekunden nach der Verriegelung zur Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs.

Diese wird durch das Aufleuchten der Blinkleuchten für ca. 2 Sekunden angezeigt.

Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die äußeren und inneren Türgriffe; lassen Sie also niemanden im Fahrzeug zurück, wenn Sie die Sicherheitsverriegelung aktivieren.

Wenn die Sicherheitsverriegelung vom Fahrzeuginnern aus betätigt wird, geht diese beim Anlassen des Fahrzeugs in eine einfache Verriegelung über.

Schlüssel einklappen / ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf die verchromte Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück. Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.

Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt.

Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. ein Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.



SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.

FERNBEDIENUNG

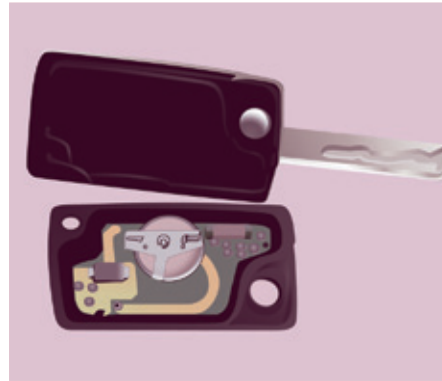
Batterie auswechseln

Batterietyp CR1620 / 3V

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.



Wenn die Austauschbatterie nicht den Spezifikationen entspricht, kann dies zu Schäden führen.

Verwenden Sie nur Batterien, die den vom PEUGEOT-Netz empfohlenen Batterien entsprechen.

Werfen Sie die Batterien nicht einfach weg, sie enthalten Metalle, die die Umwelt belasten.

Entsorgen Sie sie beim PEUGEOT-Netz oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Wenn die Batterie der Fernbedienung gewechselt wurde oder die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, muss eventuell

die Fernbedienung reinitialisiert werden. Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Stecken Sie den Schlüssel so in das Zündschloss ein, dass die Tasten (Vorhängeschlösser) der Fernbedienung zu Ihnen zeigen.

Schalten Sie die Zündung ein.

Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mindestens fünf Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.

Schalten Sie die Zündung aus.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlasssperrung.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlasssperrung in einen Dialog ein.

Der metallische Teil des Schlüssels muss für einen ordnungsgemäßen Dialog ganz ausgeklappt sein.

Bei Verlust der Schlüssel

i Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an das PEUGEOT-Händlernetz.

Das PEUGEOT-Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Was Sie beachten sollten

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Die Fernbedienung funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Lassen Sie die Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Beim Verlassen des Fahrzeugs überprüfen, ob das Licht ausgeschaltet ist. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.

Ziehen Sie beim Aussteigen aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel aus dem Zündschloss, selbst bei kurzer Abwesenheit.



ALARMANLAGE

Sofern Ihr Fahrzeug dementsprechend ausgestattet ist, hat die Alarmanlage zwei Schutzfunktionen:

- Rundumschutz, der Alarm wird ausgelöst, wenn eine vordere oder hintere Tür bzw. die Motorhaube geöffnet wird.
- Innenraumschutz, der Alarm wird ausgelöst bei einer Veränderung im Fahrzeuginnenen (Einschlagen einer Scheibe oder Bewegung im Fahrgastraum)

Verriegelung des Fahrzeugs mit Kompletalarm

Aktivierung der Alarmanlage

- Zündung ausschalten und Fahrzeug verlassen.
- Alarmanlage binnen fünf Minuten nach Verlassen des Fahrzeugs aktivieren, und zwar durch Verriegeln oder Betätigen der Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung. Die rote Diode an der Mittelkonsole blinkt im Sekundentakt.

Deaktivierung der Alarmanlage

- Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Zündung einschalten (die rote Kontrollleuchte erlischt).

Verriegelung des Fahrzeugs nur mit dem Rundumschutz

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit ein Fenster leicht offen lassen möchten oder ein Tier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sich auf den Rundumschutz beschränken.

- Zündung ausschalten.



- Binnen zehn Sekunden auf diese Taste an der Mittelkonsole drücken, bis die rote Diode aufleuchtet.
- Fahrzeug verlassen.
- Binnen fünf Minuten Alarmanlage durch Verriegeln oder Betätigen der Verriegelungssicherung mit der Fernbedienung aktivieren (die rote Diode blinkt im Sekundentakt).

Auslösen des Alarms

Für ca. 30 Sekunden ertönt die Sirene, die Blinker werden aktiviert und die rote Diode blinkt schnell.

- Zum Ausschalten des Alarms schalten Sie die Zündung ein.

Nach zehnmalem Auslösen des Alarms nacheinander wird die Alarmanlage (beim elften Mal) inaktiviert. Aktivieren Sie sie erneut wie oben beschrieben.

Verriegelung des Fahrzeugs ohne Alarm

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und verriegeln Sie diese.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen möchten, die Alarmanlage nicht aktivieren.

Fehlfunktion der Fernbedienung

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, die Fernbedienung jedoch nicht mehr funktioniert:

- Türen mit dem Schlüssel aufschließen und Tür öffnen. Der Alarm wird ausgelöst.
- Zündung binnen zehn Sekunden einschalten. Die Alarmanlage wird deaktiviert.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die rote Diode für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, ist der Anschluss der Sirene fehlerhaft. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Anlage überprüfen zu lassen.

Automatische Aktivierung

Je nach Vertriebsland wird die Alarmanlage rund 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür automatisch aktiviert.

Um ein Auslösen der Alarms beim Öffnen einer Tür zu vermeiden, muss grundsätzlich noch einmal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt werden.



Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.



TÜREN

Von außen

Verwenden Sie die Fernbedienung zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Führen Sie den metallischen Teil des Schlüssels in das Schloss der Fahrertür ein, wenn die Fernbedienung inaktiv ist.

Von innen



Ein einmaliger Druck verriegelt das Fahrzeug zentral.

Ein zweiter Druck entriegelt das Fahrzeug zentral.

Das Bedienelement ist inaktiv, wenn das Fahrzeug mittels der Fernbedienung oder des Schlüssels von außen verriegelt wurde.



Das Öffnen der Türen von innen ist jederzeit möglich.

Die Kontrollleuchte des Bedienelements:



- blinkt, wenn die Türen bei stehendem Fahrzeug und bei ausgeschaltetem Motor verriegelt sind,



- leuchtet, wenn die Türen verriegelt sind und zwar ab dem Einschalten der Zündung.



Das Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastinnenraum erschweren.



Eindringerschutz



Das System verriegelt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h automatisch alle Türen.

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung anhaltend auf diesen Schalter, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Warnleuchte offene Tür



Wenn diese Warnleuchte aktiviert ist, sollten Sie überprüfen, ob die Türen des Führerhauses, am Heck oder die Schiebetüren richtig geschlossen sind.



SEITLICHE SCHIEBETÜR

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist: Beim Tanken nicht die **linke** Schiebetür öffnen, da ansonsten die Tankklappe beschädigt werden könnte.

Sie können diese Tür mit der Kindersicherung verriegeln.

Achten Sie darauf, dass die Führung der Schiebetür im Boden nicht blockiert wird, damit sich die Tür richtig schieben lässt.



Von außen

Ziehen Sie den Griff zu sich hin und dann nach hinten.

Von innen

Zum Entriegeln und Öffnen den Griff nach hinten drücken. Achten Sie darauf, dass die Tür ganz geöffnet wird, damit sie an der Basis korrekt einrasten kann.

Elektrische Verriegelung / Kindersicherung

Sie verhindert das Öffnen der Schiebetüren von innen.



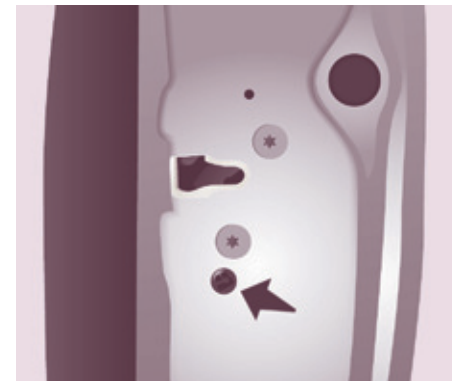
Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Schalter, die Diode leuchtet, verbunden mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Diese Verriegelung ist unabhängig vom Schalter der Zentralverriegelung.

Was Sie beachten sollten

Fahren Sie niemals mit geöffneter Schiebetür. Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn es nur für kurze Zeit ist. Prüfen Sie bei jedem Einschalten der Zündung, ob die Kindersicherung aktiviert ist (Diode leuchtet).

Bei einem starken Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert.



Vorgehensweise bei Batterieausfall

Beifahrertür und seitliche Türen

Benutzen Sie bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung das Schloss, um die Türen mechanisch zu verriegeln.

- Um die Tür zu öffnen und auszusteigen, ziehen Sie am Türinnengriff.
- Um die Tür zu verriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achtdrehung**.

Fahrertür

- Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts oder links, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.



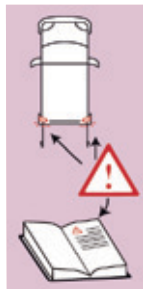
FLÜGELTÜREN AM HECK

Von außen

Die beiden Flügel können bis 90° geöffnet werden. Zum Öffnen ziehen Sie den Griff zu sich hin und ziehen dann den Hebel, um die linke Tür zu öffnen. Beim Schließen beginnen Sie mit der linken Tür und schließen dann die rechte Tür.

Öffnen bis 180°

Ein Hebelsystem ermöglicht es, den Öffnungswinkel von 90° auf 180° zu erweitern. Lösen Sie den Hebel, indem Sie ihn zu sich hinziehen, wenn die Tür teilweise geöffnet ist. Beim Schließen der Tür rastet der Hebel wieder automatisch ein.



Sind die Türen bis auf 90° geöffnet, verdecken diese die Heckleuchten.

Um nachfolgenden Verkehrsteilnehmer die Position Ihres Fahrzeugs anzuzeigen, verwenden Sie bitte ein Warndreieck oder irgendein anderes in Ihrem Land vorgeschriebenes Warnsignal.



HECKKLAPPE

Von außen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, erfolgt die Ver- und Entriegelung mit der Fernbedienung.

Zum Öffnen betätigen Sie die Bedienung und heben dann die Heckklappe an. Zum Schließen aus der hochgeschwenkten Position ziehen Sie an der Schlaufe.

Von innen

Notentriegelung

Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung kann die Heckklappe von innen entriegelt werden. Klappen Sie die Rücksitze um, um an das Schloss zu gelangen.

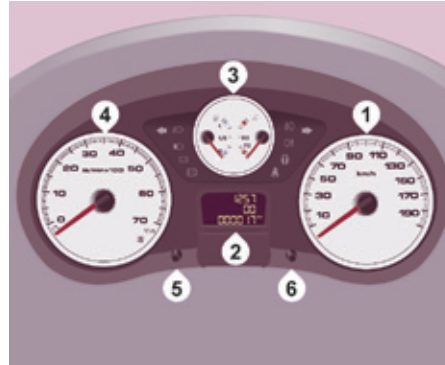
Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in diese Öffnung ein, um die Heckklappe zu entriegeln.



BEDIENUNGSEINHEIT

KOMBIINSTRUMENT

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Kraftstoffmenge, Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Drehzahlmesser
5. Helligkeitsregler des Kombiinstruments
6. Rückstellung des Tageskilometerzählers / der Wartungsanzeige



Anzeigefeld im Kombiinstrument

- Geschwindigkeitsbegrenzer / Geschwindigkeitsregelanlage
- zurückgelegte Kilometer/Meilen
- Wartungsanzeige, Anzeige Motorölstand, Gesamt-Kilometer / -Meilen
- Wasser im Dieselfilter
- Vorglühen Diesel
- Schaltanzeige für einen höheren Gang



Warnleuchte und Bedienungsschalter an der Dachablage

- Warnleuchte für deaktivierten Beifahrer-Airbag
- Schalter für die Sitzheizung auf der Fahrerseite / Beifahrerseite (Version mit 2 Vordersitzen)
- Schalter zum Ein-/Ausschalten der Belüftung hinten



Kombiinstrument ohne Bildschirm

EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Mittelkonsole ohne Bildschirm



Zum Einstellen der Uhrzeit am Kombiinstrument verwenden Sie den linken Drehschalter des Kombiinstrumentes. Führen Sie die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- drehen Sie den Schalter nach links: die Minuten blinken,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Minutenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: die Stunden blinken,

- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Stundenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: 24H oder 12H wird angezeigt,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um 24H oder 12H auszuwählen,
- drehen Sie den Schalter nach links, um das Einstellen zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.



Mittelkonsole mit Bildschirm



Die Sequenz Anzeige - Uhrzeit hängt vom jeweiligen Modell ab (Version). Der Zugang zum Datum ist nur bei Modellversionen mit ausgeschriebenem Datum aktiv.



Informationen zur Einstellung der Uhrzeit auf dem Bildschirm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 9, Absatz "Datum und Uhrzeit einstellen".

KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Start leuchtet im Rahmen einer Selbstdiagnose eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die sofort wieder erlöschen. Bei laufendem Motor wird die Kontrollleuchte zur Warnleuchte, wenn sie ununterbrochen leuchtet oder blinkt. Gleichzeitig mit dieser ersten Warnung kann ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung in der Anzeige erscheinen.

Ignorieren Sie diese Warnungen nicht.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun
	STOP	Leuchtet in Verbindung mit einer anderen Leuchte und mit einer Meldung am Bildschirm.	Größere Anomalien in Verbindung mit den Warnleuchten "Bremsflüssigkeitsstand", "Motoröldruck und -temperatur", "Kühlflüssigkeitstemperatur", "Elektronischer Bremskraftverteiler" oder "Servolenkung".	Unbedingt anhalten, Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten und Kontakt zu einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder zu einer qualifizierten Fachwerkstatt aufnehmen.
			Feststellbremse / Bremsflüssigkeitsstand / EBV	Leuchtet Leuchtet Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist, in Verbindung mit der ABS-Leuchte.
	Motoröldruck und -temperatur	Leuchtet während der Fahrt	Unzureichender Druck oder hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Ölstandes vornehmen. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Füllstände".
		Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist.	Eine größere Anomalie	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

	Kontrollleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun
	Temperatur und Stand der Kühlflüssigkeit	Leuchtet, der Zeiger befindet sich im roten Bereich.	Ungewöhnlich hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Flüssigkeitsstandes vornehmen.
		Blinkt	Unzureichender Kühlflüssigkeitsstand	Siehe Abschnitt 6, Absatz "Füllstände". Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Service	Leuchtet vorübergehend	Kleinere Anomalien oder Warnmeldungen	Fragen Sie das Journal der Warnmeldungen auf dem Anzeigefeld oder dem Bildschirm ab. Siehe Abschnitt 9, Absatz "Bordcomputer", dann "Journal der Warnmeldungen".
		Leuchtet dauerhaft	Größere Anomalien	Wenden Sie sich je nach Schwere der Anomalie an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Nicht angelegter Gurt in der 1. Reihe	Leuchtet zuerst, blinkt dann.	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
		In Verbindung mit einem akustischen Signal, leuchtet dann weiter.	Das Fahrzeug fährt, Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Prüfen Sie die Verriegelung des Gurts durch kurzes Ziehen am Gurt. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Sicherheitsgurte". Der Fahrer muss sich vergewissern, dass alle Insassen angeschnallt sind und die Sicherheitsgurte richtig angelegt haben.
	Reifendrucküberwachung	Leuchtet	Reifen fehlt Luft oder ist defekt	Fahrzeug abstellen und Zündung ausschalten. Reifen wechseln oder reparieren.
		Leuchtet, Service-Kontrollleuchte leuchtet	Sensor defekt	Von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.









Kontrollleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun
 Front- / Seiten- / Kopf-Airbag	Blinkt oder leuchtet permanent.	Funktionsstörung eines Airbags	Lassen Sie unverzüglich das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Airbags".
 Deaktivierung des Beifahrer-Airbags	Leuchtet	Die gewünschte Deaktivierung dieses Airbags zum Anbringen eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung.	Abschnitt 4, Absatz "Airbags-Kinder an Bord".
 Kraftstoffreserve	Leuchtet, der Zeiger der Anzeige befindet sich im roten Bereich.	Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 8 Liter Kraftstoff.	Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.
	Leuchtet weiter bei jedem Einschalten der Zündung	Die nachgetankte Kraftstoffmenge ist zu gering.	Fahren Sie den Tank niemals ganz leer. Dadurch könnten Abgasentgiftungs- und Einspritzanlage beschädigt werden. Tankfassungsvermögen: ca. 80 Liter
	Blinkt	Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr nach einer abrupten Bewegung des Fahrzeugs.	Stellen Sie die Kraftstoffversorgung wieder her. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kraftstoff".
 Abgasentgiftungsanlage EOBD	Blinkt oder leuchtet permanent.	Funktionsstörung des Systems	Lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 Batterieladung	Leuchtet	Anomalie im Ladekreislauf	Überprüfen Sie die Batteriekabel, Anschlüsse usw. Siehe Abschnitt 7, Absatz "Batterie".
	Blinkt	Bereitschaftsstatus der aktiven Funktionen (Energiesparmodus).	Siehe Abschnitt 7, Absatz "Batterie".
	Leuchtet dauerhaft, trotz Überprüfung.	Fehlfunktion im Stromkreislauf, Fehlfunktion der Zündung oder der Einspritzung	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bedienungseinheit

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun
	Servolenkung	Leuchtet	Fehlfunktion des Systems	Das Fahrzeug fährt mit einer klassischen Lenkung ohne Unterstützung. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Tür nicht geschlossen	Leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.	Eine Tür ist nicht richtig geschlossen.	Überprüfen Sie, ob die Türen des Führerhauses, die Seiten- und Hecktüren richtig geschlossen sind (falls Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet ist).
	Hinterachsfederung mit pneumatischem Ausgleich	Blinkt	Eine normale Differenz zwischen der festgestellten Schwellenhöhe und der optimalen Schwellenhöhe	Bei automatischer Korrektur: langsam fahren (ca. 10 km/h), bis die Leuchte erlischt. Bei manueller Korrektur: die optimale Schwellenhöhe einstellen, der Schalter steht noch am oberen oder unteren Anschlag. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Federung hinten".
		Leuchtet beim Anlassen oder während der Fahrt.	Funktionsstörung des pneumatischen Ausgleichs	Unbedingt anhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ABS	Leuchtet dauerhaft	Funktionsstörung des Antiblockiersystems	Das Fahrzeug fährt mit klassischer Bremswirkung ohne Unterstützung, wir empfehlen Ihnen, anzuhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ESP	Blinkt	Aktivierung des ESP	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Fahrsicherheit".
		Leuchtet dauerhaft, Schalter-LED (am Armaturenbrett) leuchtet	Fehlfunktion des Systems, z.B. durch zu geringen Luftdruck der Reifen.	Bsp.: Kontrollieren Sie den Reifendruck. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun
	Bremsbeläge	Leuchtet	Verschleiß der Bremsbeläge	Lassen Sie die Bremsbeläge durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt austauschen.
	Abblendlicht / Tagfahrlicht	Leuchtet	Manuelles oder automatisches Einschalten	Drehen Sie den Einstellring am Lichtschalter in die zweite Position.
			Mit Einschalten der Zündung wird das Abblendlicht aktiviert - Tagfahrlicht.	Je nach Vertriebsland. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad".
	Fernlicht		Bedienelement zu sich ziehen.	Das Bedienelement zu sich ziehen, um wieder das Abblendlicht zu aktivieren.
	Blinkleuchten	Blinkt, mit Signalton	Ein Richtungswechsel wird mit dem Lichtschalter links vom Lenkrad angezeigt.	Nach rechts: Hebel nach oben Nach links: Hebel nach unten
	Nebelscheinwerfer	Leuchtet	Manuelle Betätigung	Die Nebelscheinwerfer werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind.
	Nebelschlussleuchte	Leuchtet	Manuelle Betätigung	Die Nebelschlussleuchte wird nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind. Bei normalen Sichtbedingungen Nebelleuchten ausschalten, ansonsten droht ein Bußgeld. "Dieses Licht leuchtet in einem grellen Rot."
	Partikelfilter	Leuchtet	Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand Dieselezusatz, Verstopfungsgefahr, ...).	Filter von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".

Bedienungseinheit

Anzeige		Zustand	Bedeutung	Was tun
	Geschwindigkeitsregler	Leuchtet	Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet.	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad".
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Leuchtet	Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eingeschaltet.	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad".
	Anzeige für Schalten	Leuchtet.	Eine Anweisung, die von der Konfiguration und dem Verkehrsaufkommen unabhängig ist.	Um den Kraftstoffverbrauch zu verringern, legen Sie bei einer manuellen Gangschaltung den empfohlenen Gang ein. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, diese Angabe zu befolgen oder nicht.
	Vorglühen Diesel	Leuchtet	Die klimatischen Bedingungen erfordern ein Vorglühen.	Warten Sie mit dem Anlassen, bis die Leuchte erlischt.
	Partikelfilter	Leuchtet	Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand Dieselmilchzusatz, Verstopfungsgefahr, ...)	Filter von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".
	Wasser im Dieselfilter	Leuchtet, in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm	Es befindet sich Wasser im Dieselfilter.	Wenden Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Wasser aus dem Filter abzulassen. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".
	Wartungsschlüssel	Leuchtet	In absehbarer Zeit ist eine Inspektion fällig.	Sehen Sie sich die Liste der Inspektionen im Service-/Garantieheft an. Lassen Sie die Inspektion von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.
	Uhrzeit	Leuchtet	Einstellung der Uhrzeit	Verwenden Sie den Schalter links am Kombiinstrument. Siehe Abschnitt 2, am Anfang des Absatzes "Bedienungseinheit".




KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedes Mal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird. Steht die Tankanzeige bei:

- **1**, ist der Tank voll, er fasst ca. 80 Liter.
- **0**, ist die Reserve angebraucht, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen.

Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 8 Liter.

 Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 6, Absatz "Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht vor dem roten Bereich:
Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.


Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich eintritt:

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit oder lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Was tun, wenn die Warnleuchte aufleuchtet:

- halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen,
 - lassen Sie, bevor Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.
- Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, beachten Sie bitte folgende Ratschläge, um Verbrühungen zu vermeiden:
- warten Sie nach Abstellen des Motors mindestens eine Stunde, bevor Sie weitere Schritte unternehmen,
 - schrauben Sie den Verschluss um eine Vierteldrehung auf, um den Druck absinken zu lassen,
 - sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand am Ausdehnungsgefäß,
 - entfernen Sie bei Bedarf den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, lassen Sie das Problem vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

 Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 6, Absatz "Füllstände".

ABGASENTGIFTUNG



EOBD (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende

Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.

Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.





REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG

System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.


Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist. Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).


Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

 Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

 Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrades) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").

Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung), oder
- wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen, oder
- falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.



Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.



Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen. Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-

Kontrollleuchte und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung, zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.



Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

WARTUNGSANZEIGE

38


Die Wartungsanzeige passt die Wartungsabstände an die jeweiligen Betriebsbedingungen an.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Symbol für die Wartung einige Sekunden lang auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl (gerundet).

Die Wartungsabstände werden ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

 Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Nächste Wartung in mehr als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 4800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige einige Sekunden lang:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die bis zur Wartung verbleibende Kilometerzahl angezeigt wird:




Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt jedoch erleuchtet. Er weist darauf hin, dass in Kürze eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig



Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die überschrittene Kilometerzahl angezeigt wird.

 Bei laufendem Motor bleibt der Schlüssel so lange erleuchtet, bis die Wartung durchgeführt wurde.

Rückstellung auf null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt auf null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf null folgendermaßen vor:

- Zündung ausschalten,
- Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

 Wenn in der Anzeige "=0" erscheint, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

Wenn nach diesem Vorgang die Batterie abgeklemmt werden soll, Fahrzeug verriegeln und mindestens fünf Minuten warten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte

"OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.



Anomalie in der Ölstandsanzeige

Das Blinken der Warnleuchte "OIL--" weist auf eine Funktionsstörung der

Ölstandsanzeige hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölmesstab

A = Höchstfüllstand, überschreiten Sie niemals diese Markierung, denn ein Ölüberschuss kann zur Beschädigung des Motors führen.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

B = Mindestfüllstand, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.



Rückstellknopf für Tageskilometerzähler

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



Helligkeitsregler

Bei eingeschaltetem Licht lässt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



5-GANG-SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Bei ganz durchgedrückter Kupplung, den Schalthebel unbedingt in den Leerlauf stellen.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.



6-GANG-SCHALTGETRIEBE


Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.


Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne. Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

 Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

 Beim Durchqueren einer überschwemmten Straße oder Furt stets im Schrittempo fahren.



AUTOMATIKGETRIEBE

Wahl der Schaltpositionen

- Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wählhebels. Nach der Einstellung leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf.

P

Park: Hebelstellung beim Parken
Zum Abstellen des Fahrzeugs und
Starten des Motors

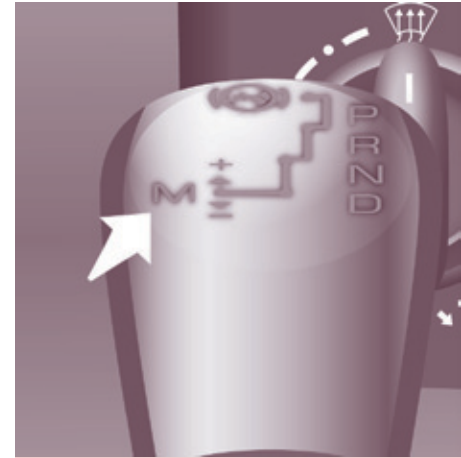


R

Reverse: Hebelstellung im
Rückwärtsgang
Zum Rückwärtsfahren

N

Neutral: Hebelstellung im Leerlauf
Zum Parken des Fahrzeugs (mit
angezogener Feststellbremse) und
Starten des Motors



D

Drive: Hebelstellung im Fahrbetrieb
Zum Vorwärtsfahren im
Automatikmodus

M

Manual : Gangwahl durch Druck auf
den Gangwählhebel (+ oder -)
Zum Vorwärtsfahren mit
Handschalung

Fahrzeug anlassen

Bei laufendem Motor aus Wählhebelstellung **P** anfahren.



- Beim Verlassen der Schaltposition **P** unbedingt auf die Bremse treten,



- Wählhebel auf Position **R** oder **D** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Das Fahrzeug kann auch aus Position **N** gestartet werden.



- Bei getretenem Bremspedal Feststellbremse lösen,



- Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



- Stellen Sie den Wählhebel auf **D**.

Das Getriebe wählt permanent den am besten geeigneten Gang anhand folgender Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Belastung des Fahrzeugs.

Das Getriebe arbeitet also selbsttätig ohne Ihr Zutun.

i Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz bis zum Anschlag und über den Widerstand hinaus durch (Kickdown). Hierbei wird entweder automatisch zurückgeschaltet oder der eingelegte Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl beibehalten. Bei Gefälle schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann und der Motor beim Beschleunigen gut anzieht. Wenn der Fuß plötzlich vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang. Wenn der Gangwählhebel beim Anhalten auf **D** (drive) steht, wird durch Treten des Bremspedals ein Vibrationsbegrenzer betätigt.

Rückwärtsgang



- Stellen Sie den Hebel auf **R**, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Fahrzeug abstellen, Motor starten



- Stellen Sie den Hebel auf **P** zum **Abstellen des Fahrzeugs** oder **Starten des Motors** mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.



- i** Wenn bei einem Batteriedefekt der Hebel auf **P** steht, kann er nicht in eine andere Stellung gebracht werden.



- Sie können den Hebel zum **Parken** oder **Starten des Motors** mit angezogener Feststellbremse auch auf **N** stellen.



- i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel aus Versehen auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Schalten Sie erst dann zum Beschleunigen auf **D**.

Funktionsstörung

Jede Funktionsstörung wird durch ein akustisches Warnsignal und die Meldung "**Anomalie autom. Getriebe**" auf dem Bildschirm angezeigt.

In diesem Fall arbeitet das Getriebe im Notbetrieb (Sperrung im 3. Gang). Beim Schalten von **P** auf **R** und von **N** auf **R** spüren Sie einen starken Ruck (ohne Gefahr für das Getriebe).


Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (örtliche Verkehrsvorschriften beachten).

Wenden Sie sich unverzüglich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manueller Modus

Manuelles Schalten der Gänge durch Betätigung des Wählhebels

- Wählen Sie **M** auf dem Wählhebel.
- drücken Sie ihn zum + Zeichen hin, um in den nächsthöheren Gang zu schalten, von 1 bis 6,
- drücken Sie ihn im umgekehrten Falle zum - Zeichen hin, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

 Sie können jederzeit von **D** (Automatikmodus) auf **M** (manueller Modus) umschalten.

Im manuellen Modus wird Ihr Schaltbefehl vom Getriebe nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang.

Was Sie beachten sollten

Wählhebel niemals auf **N** stellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wählhebel niemals auf **P** oder **R** stellen, wenn das Fahrzeug nicht still steht.


Wählhebel auf rutschiger Fahrbahn niemals in eine andere Position stellen, um die Bremswirkung zu erhöhen.

Es besteht die Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie Gas- und Bremspedal gleichzeitig treten,
- wenn Sie bei einem Batteriedefekt den Gangwählhebel aus der Position **P** gewaltsam in eine andere Position stellen.

Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen **Sie deshalb Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**

 Beim Durchqueren einer überschwemmten Straße oder Furt stets im Schrittempo fahren.



GANGWECHSELANZEIGE

Mit diesem System kann der Kraftstoffverbrauch reduziert werden, indem es das Schalten in einen höheren Gang vorschlägt.

Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann das System vorschlagen, einen oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können dieser Aufforderung nachgehen, ohne die dazwischen liegenden Gänge einzulegen.

Die Aufforderungen zum Schalten dürfen nicht als Verpflichtung aufgefasst werden. Tatsächlich bleiben die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte und die Sicherheit die für die Wahl des optimalen Ganges entscheidenden Punkte. Der Fahrer bleibt also dafür verantwortlich, den Angaben des Systems zu folgen oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.



Dies wird durch einen Pfeil im Kombiinstrument angezeigt.

Das System passt die Hinweise zum Schalten je nach Fahrbedingungen (Gefälle, Last, ...) und der Beanspruchung des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsen, ...) an.

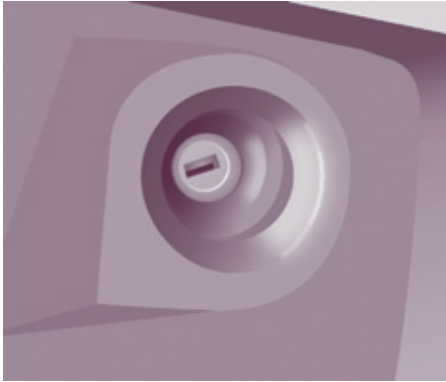
i Das System schlägt auf keinen Fall vor, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einzulegen oder zurückzuschalten.



LENKRADVERSTELLUNG IN HÖHE UND TIEFE

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.

Stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) ein und drücken Sie anschließend den Hebel wieder ganz hoch, um das Lenkrad zu arretieren.



STARTEN UND ANHALTEN

Zündschlüssel auf Betrieb und Zubehör

Um das Lenkschloss zu entriegeln, das Lenkrad leicht bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig umdrehen. Bestimmtes Zubehör ist in dieser Position betriebsbereit.

Zündschlüssel auf Anlassen

Der Anlasser wird betätigt, der Motor läuft - Schlüssel loslassen.

Zündschlüssel auf STOP: Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet. Das Lenkrad drehen, bis das Lenkschloss einrastet. Den Schlüssel abziehen.

Was Sie beim Starten beachten sollten

Schonen Sie Motor und Getriebe

Für eine lange Lebensdauer des Motors und Getriebes sollten Sie bei Temperaturen unter -23°C den Motor vier Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.

Warnleuchte für offene Tür



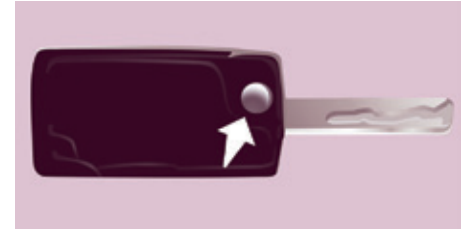
Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!

Vorglühkontrollleuchte Diesel



Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet diese Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.

Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf Anlassen), bis der Motor anspringt.



Schlüssel

Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt.

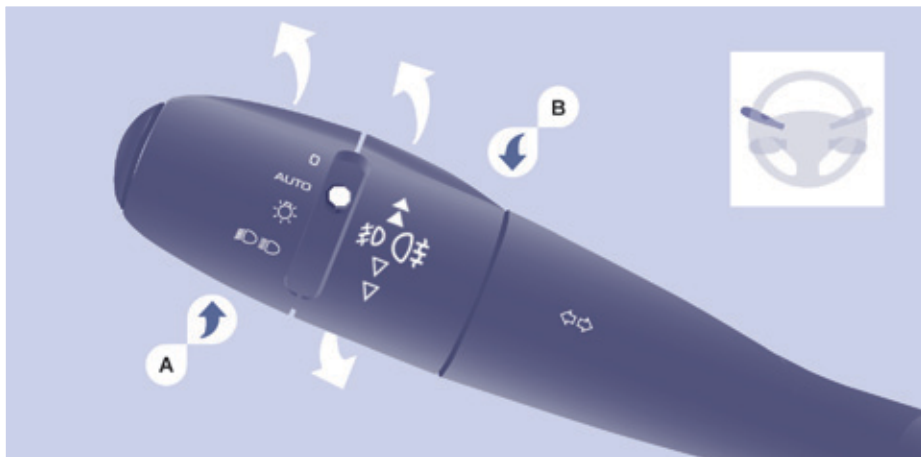
Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. ein Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.

Was Sie beim Anhalten beachten sollten

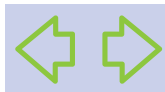
Schonen Sie Motor und Getriebe

Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor (Dieselmotor) Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas. Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.



BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD FAHRRICHTUNGSANZEIGER (Blinker)




Links: über den Widerstand hinaus nach unten drücken.
Rechts: über den Widerstand hinaus nach oben drücken.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.

 Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.



Leuchten aus

AUTO

Beleuchtung mit Einschaltautomatik, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Helligkeitssensor ausgestattet ist



Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

Abblendlicht / Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Wenn Sie vergessen haben die Beleuchtung auszuschalten, ertönt bei ausgeschalteter Zündung und beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

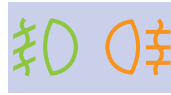
Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring **B** nach vorne bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer an (grün, bei der 1. Drehung des Rings nach vorn)



Nebelscheinwerfer (grün) und Nebelschlussleuchten (bernsteingelb) an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorne)



Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.



Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Durch das automatische Einschalten der Beleuchtung werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer bleiben jedoch eingeschaltet.

Tagfahrlicht

Je nach Vertriebsland schaltet sich bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Die Bedieneinheit (Kombiinstrument, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird nicht beleuchtet, außer wenn die Beleuchtung auf Automatikbetrieb schaltet oder von Hand eingeschaltet wird.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

AUTO

Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten

sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Diese Funktion ist nicht kompatibel mit der Dämmerbeleuchtung.

i Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Bei Bedarf müssen Sie das Abblendlicht von Hand einschalten.

👁 Decken Sie den Helligkeitssensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel nicht ab. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung und der Scheibenwischer.

Funktion aktivieren

Drehen Sie den Einstellring in die Position **AUTO**. Bei Aktivieren der Funktion, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Funktion inaktivieren

Drehen Sie den Einstellring entweder nach vorne oder nach hinten. Bei Deaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Die Funktion wird vorübergehend deaktiviert, wenn Sie den Lichtschalter betätigen.

Bei einer Funktionsstörung des

Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Es ist erforderlich, die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs einzustellen.

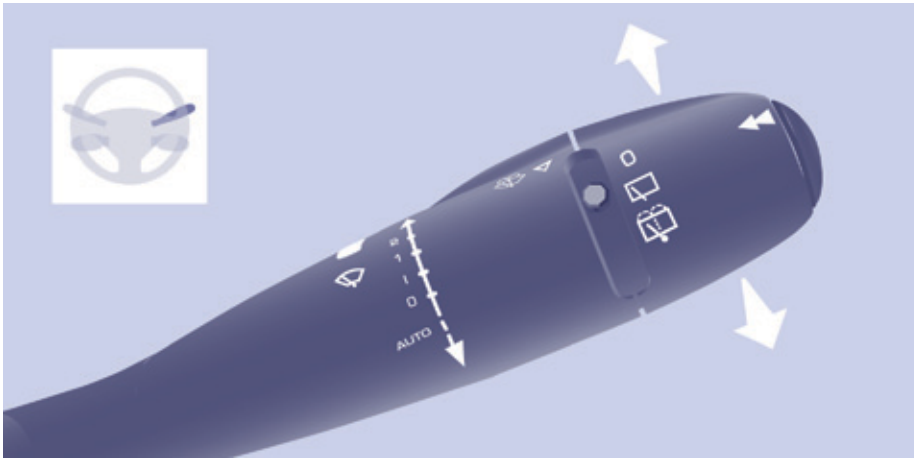
- 0** - 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 1** - 5 Personen
- 2** - 6 bis 9 Personen
- 3** - Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist **0**.

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer, manuell

- 2** Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normal wischen (mäßiger Regen)
- I** Intervallwischen
- 0** Aus
- ↓** Kurz wischen
(nach unten drücken)

Beim Intervallwischen ist die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute, wobei sich der Scheibenwischerschalter in Position 2, 1 oder I befindet, muss der Schalter wieder aktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position.
- Stellen Sie ihn dann zurück in die gewünschte Position.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus. Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

- +** Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Abschnitt 6 unter Absatz "Füllstände".

Wischautomatik



Den Regensensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel nicht abdecken.

In der Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer automatisch und passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an.

Wenn der **AUTO**-Modus verlassen wird, gilt für die übrigen Schaltstellungen des Scheibenwischers die Beschreibung der manuellen Bedienung des Frontscheibenwischers.

Aktivierung


Drücken Sie das Bedienelement nach unten. Bei Aktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss die Wischautomatik neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Deaktivierung

Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **I**, **1** oder **2**. Bei Deaktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

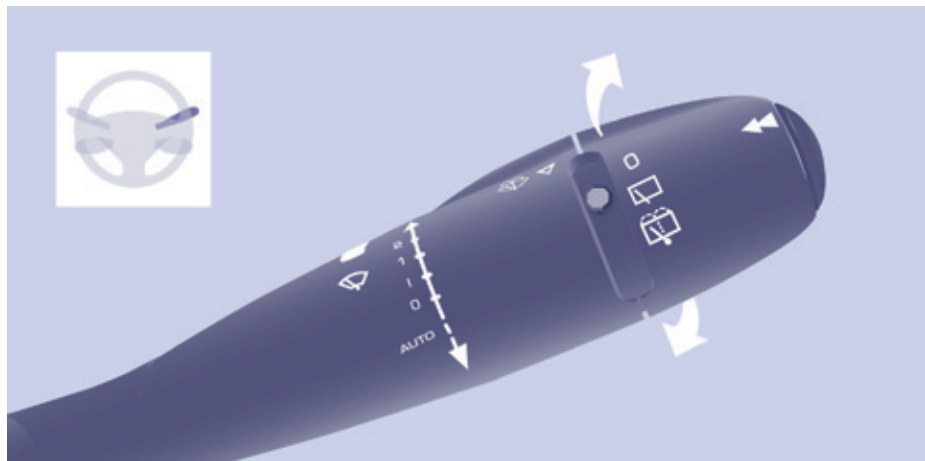
Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

 Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden, um ein Auslösen der Wischautomatik zu verhindern.


Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Park- und Wartungsposition der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe gestellt werden.




Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren.

 Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Wischerblätter austauschen".

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Normalposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Heckscheibenwischer

 Drehen Sie den Ring bis zur ersten Raste.



Heckscheibenwaschanlage

Drehen Sie den Ring über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



GESCHWINDIGKEITSREGLER "CRUISE"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".
 Diese Fahrhilfe bei flüssigem Verkehr ermöglicht es dem Fahrer, die vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit - außer bei starkem Gefälle - konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt, Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsregler".



Funktion deaktiviert
OFF (Beispiel bei 107 km/h).



Funktion aktiviert, (Beispiel bei 107 km/h).



Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte, (Beispiel 118 km/h),



Die programmierte Geschwindigkeit blinkt, Funktionsstörung,
OFF - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.



Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

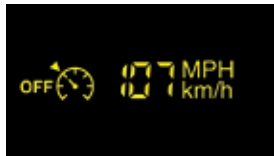
- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste **SET -** oder **SET +**. Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert/aktiviert und wird vom Fahrzeug beibehalten



Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

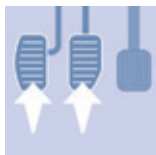
Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Deaktivieren (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.



Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf. Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- drücken Sie auf die Taste **SET +**. Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h. Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie auf die Taste **Set +** oder **Set -**.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion auszuschalten.

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und durch drei Striche ersetzt. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße in Pedalnähe ruhen zu lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELTEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90, 100, 110 oder 130 km/h eingestellt werden. Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Funktion angegeben. Die fest eingestellte Höchstgeschwindigkeit kann nicht geändert werden.

- i** Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder deaktiviert werden.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

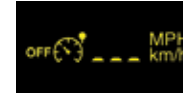
Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.

Der Begrenzer zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt, Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsbegrenzer".



Funktion deaktiviert, zuletzt programmierte Geschwindigkeit - OFF (Beispiel bei 107 km/h).



Funktion aktiviert, (Beispiel bei 107 km/h).



Fahrzeuggeschwindigkeit höher (Beispiel bei 118 km/h),

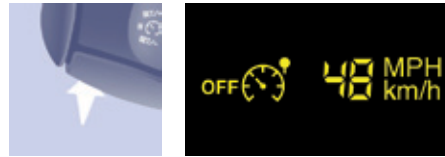


Die programmierte Geschwindigkeit blinkt. Funktionsstörung, **OFF** - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheint die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

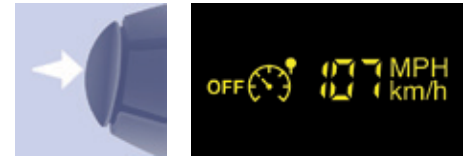
Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Aktivieren/inaktivieren (off)

Der Begrenzer wird durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert und durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.

Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch drei Striche ersetzt.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



BELÜFTEN

MIT MANUELLER EINSTELLUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Kühlfunktion A/C

Die Kühlfunktion (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist) ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Durch Druck auf die Taste wird die Kühlfunktion eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Die Kühlfunktion arbeitet nicht, wenn die Gebläsestärke auf 0 eingestellt ist.

Temperaturregelung

Stellung des Reglers:



- auf blau Kaltluft,



- auf rot Warmluft.

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. In der Position 0 ist das Gebläse ausgeschaltet.

Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe.



Die Luftverteilung kann variiert werden, indem das Bedienelement auf die mit "•" gekennzeichneten Zwischenpositionen gestellt wird.

Belüften

Frischlufteinlass



Die Diode der Taste leuchtet nicht. Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



Die Diode der Taste leuchtet. In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wird die Umluftfunktion zusammen mit der Kühlfunktion und dem Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft als auch im Kaltluftbereich schneller erzielen.

In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Empfehlungen zur Einstellung

Zum richtigen Gebrauch der manuell regelbaren Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Für ...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	Kühlung A/C
Warm					-
Kalt					A/C
Abtauen Abtrocknen.					A/C



KLIMAAUTOMATIK MIT SEPARATER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem Bedienelement ausgestattet ist, befindet es sich an der Mittelkonsole.

Was Sie beachten sollten

Um den Innenraum maximal abzukühlen oder zu erwärmen, können Sie den Wert 15 bzw. 27 unter- bzw. überschreiten, bis LO bzw. HI in der Anzeige erscheint.

Im Sinne eines optimalen Komforts sollte die Differenz zwischen den Anzeigewerten für Fahrer und Beifahrer 3 nicht überschreiten.

Beim Einsteigen ins Fahrzeug kann die Innenraumtemperatur deutlich kälter (oder wärmer) als die Komforttemperatur sein. Es ist aber nicht erforderlich, die Einstellung zu verändern, um schnell zum gewünschten Komfortniveau zu gelangen. Die Anlage nutzt ihr ganzes Leistungspotenzial, um den eingestellten Komfortwert zu erreichen.

Automatikbetrieb

AUTO-Komfortprogramm

Dies ist die Betriebsart, in der die Klimaanlage normalerweise betrieben wird.



Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **AUTO**.

Je nach der eingestellten Komforttemperatur regelt die

Anlage die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Luftzufuhr, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Lüftung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs beibehalten, wenn sich die Innenraumtemperatur nicht wesentlich geändert hat; andernfalls arbeitet die Anlage wieder im Automatikbetrieb.

Komfortwert Fahrer- oder Beifahrerseite

Der in der Anzeige dargestellte Wert entspricht einem Komfortniveau und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Wenn Sie diesen Wert verringern oder erhöhen möchten, drehen Sie den Regler nach links oder rechts. Eine Einstellung um den Wert 21 herum bietet einen optimalen Komfort. Je

nach persönlichem Komfortempfinden ist eine Einstellung in dem Bereich zwischen 18 und 24 üblich.



Decken Sie den hinter dem Rückspiegel an der Windschutzscheibe gelegenen Sonnensensor nicht ab, er dient zur Regelung der Klimaanlage.

Manueller Betrieb

Sie können die von der Anlage vorgeschlagenen Einstellungen durch die Veränderung einer Einstellung nach Ihren Vorlieben variieren. Die anderen Funktionen werden weiter automatisch geregelt. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** gelangen Sie wieder zurück in den Vollautomatikbetrieb.



Luftverteilung

Ein wiederholtes Drücken dieser Taste erlaubt ein Ausrichten des Luftstroms:

- zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe und zum Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen sowie in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen.



Gebläsestärke

Zur Verringerung der Gebläsestärke drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator**, zur Erhöhung die Taste mit dem **großen Ventilator**.

Am Bildschirm verdunkeln sich die Flügel des Ventilators, wenn die Luftmenge erhöht wird.



Ausschalten der Anlage

Drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator** für die Luftmenge, bis das Ventilatorsymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Anlage inaktiviert, mit Ausnahme der Umluftfunktion und der Enteisung der Heckscheibe (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist). Ihre Komforteinstellung wird deaktiviert und erlischt. Für Ihren persönlichen Komfort sollten Sie es vermeiden, die Anlage ausgeschaltet zu lassen.



Zum Reaktivieren der Anlage mit den Werten vor dem Ausschalten betätigen Sie erneut die Taste mit dem **großen Ventilator** oder die Taste **AUTO**.



Frischlufteinlass / Umwälzung der Innenluft

Wenn Sie diese Taste drücken, lassen Sie die Luft im Innenraum zirkulieren. Das Umluftsymbol erscheint.

Die Umluftfunktion schirmt den Innenraum gegen unangenehme Gerüche oder Abgase von außen ab. Vermeiden Sie einen lange andauernden Umluftbetrieb, es besteht das Risiko von Geruchs- und Feuchtigkeitsbildung sowie beschlagener Fensterscheiben.

Eine erneute Betätigung dieser Taste öffnet den Einlass für Außenluft.



Ein-/Ausschalten der Kühlfunktion

Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **A/C** und die Kühlfunktion wird aktiviert.

Das Ausschalten der Kühlfunktion erfolgt durch erneutes Drücken dieser Taste.

WAS SIE BEI DER BENUTZUNG VON LÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Belüftungsdüsen

"Lassen Sie die Belüftungsdüsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum in Höhe des Oberkörpers verfügen Sie über nach oben und unten sowie seitlich (rechts oder links) verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte und an den Seiten. Für optimalen Komfort während der Fahrt schließen Sie diese Düsen bitte nicht, sondern richten Sie den Luftstrom eher gegen die Fenster. Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

Innenraumfilter, Aktivkohlefilter

Achten Sie auf den guten Zustand dieses Filters und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.



Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".

Klimaanlage

Die Klimaanlage darf unabhängig von der Jahreszeit nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

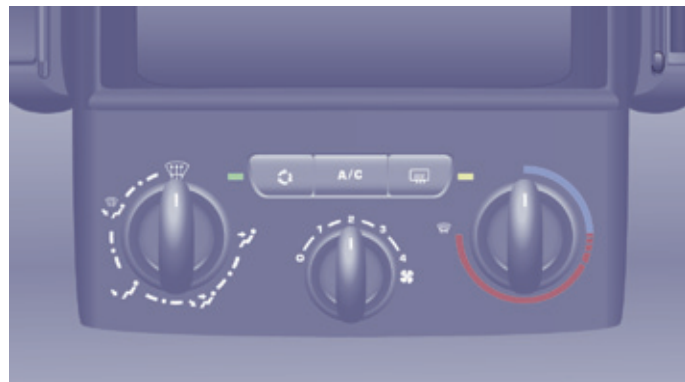
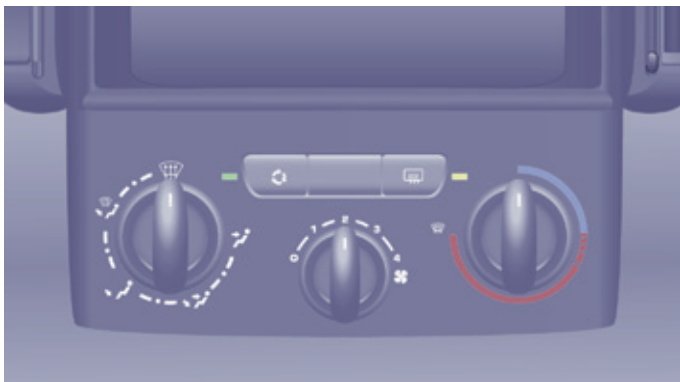


Die Klimaanlage sollte weitgehend im AUTO-Modus betrieben werden, denn dieser regelt auf optimale Weise alle Funktionen: Gebläsestärke, Innenraumtemperatur, Luftverteilung, Frischluftzufuhr oder Luftumwälzung im Innenraum.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position.



Stellen Sie den Schalter für die Temperatur in diese Position.



Erhöhen Sie die Gebläsestärke.



Drücken Sie den Schalter der Klimaanlage.



Sobald Sie den Frischlufteinlass wieder öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht (Diode aus).



Heckscheiben- und/oder Außenspiegelheizung

Ein Druck auf diese Taste aktiviert bei laufendem Motor die Heckscheibenheizung und/oder die Heizung der elektrischen Außenspiegel und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung wird ausgeschaltet:

- durch Drücken der Taste,
- beim Ausschalten des Motors,
- selbsttätig, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



Automatische Klimaanlage: Programm für optimale Sicht

Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis auf den Scheiben (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost) schnell zu beseitigen, kann sich das Komfortprogramm (AUTO) als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Programm für optimale Sicht. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Kühlfunktion, Gebläse und Heckscheibenheizung werden eingeschaltet und der Luftstrom optimal zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben geleitet.

Die Luftumwälzung wird deaktiviert.



BELÜFTUNG DES FAHRZEUGHECKS

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie 6 individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der temperierten Luft.

Die von der vorderen Klimaanlage in Bodenhöhe ausströmende Warmluft wird in den Fußraum der Rücksitzpassagiere der 2. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse direkt an dem entsprechenden Gerät ergänzt das System zur Versorgung des Fußraums der Insassen in der 3. Reihe.

Aktivierung / Deaktivierung



Mit dieser Taste auf der Ablage können Sie vom Fahrer- oder Beifahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente aktivieren/deaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (grüne Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie deaktiviert (Diode aus).

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke für die Düsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

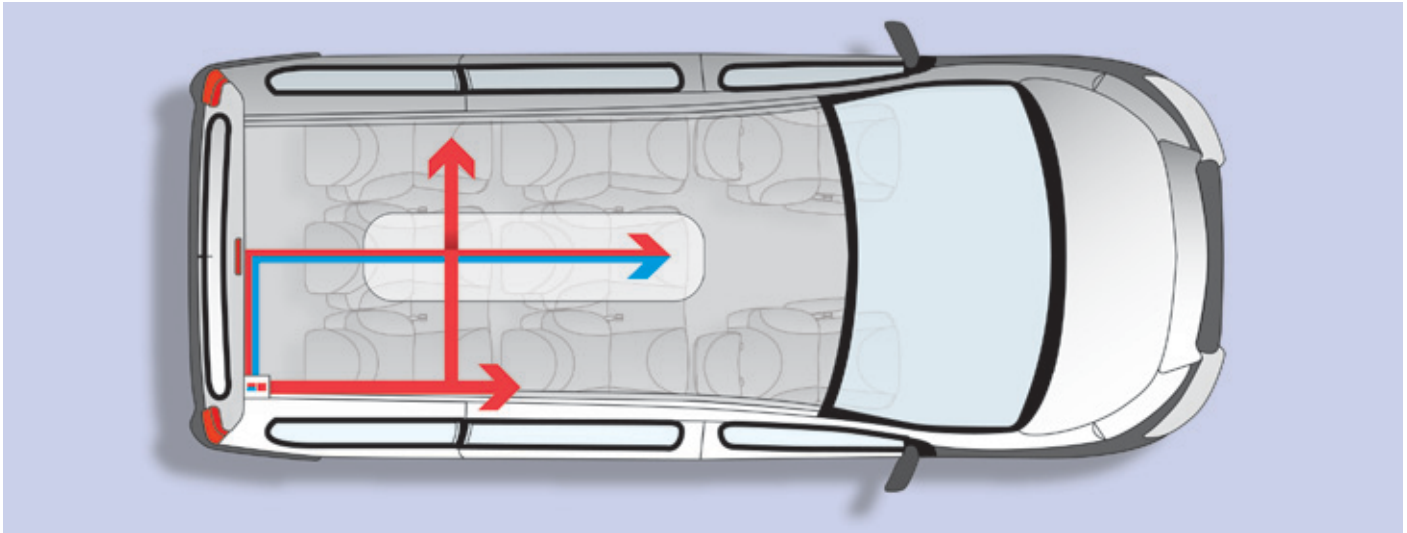
Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.



Temperaturregelung

Regeln Sie die Temperatur wie folgt:

- den Regler in Richtung Blau für kühlere Luft,
- und den Regler in Richtung Rot für wärmere Luft.



Belüftung des Fahrzeughecks

STANDHEIZUNG

Heizer für Wasserkreislauf

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erhitzt, um sein Anlassen zu erleichtern.

Das System verbessert die Enteisungs- und Belüftungsleistung.

Die Fahrzeuge mit HDi-Motor können mit einem Heizer ausgerüstet werden. Bei stehendem Fahrzeug oder im Leerlauf kann das System hochfrequente Heulgeräusche sowie Rauch oder unangenehme Gerüche freisetzen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf der Heizer - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen. Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier...).

Die Temperatur in der Nähe der Heizung darf 120°C nicht überschreiten. Höhere Temperaturen (zum Beispiel bei Ofenlackierung) könnten die Komponenten der Elektronik beschädigen.

Der Heizer wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt. Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht.



Lassen Sie den Heizer mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.



PLUSPUNKTE BEIM KOMFORT

Lärmschutz durch Behandlung der Karosserie

Durch den Steinschlagschutz an der Karosserieunterseite, den Karosserielängsschwelern und den Radkästen lassen sich Geräusche stark reduzieren und die Karosserie vor schädlichen Einwirkungen von außen schützen. Der Expert Tepee wird einer Kataphoresebehandlung unterzogen, die einen perfekten Korrosionsschutz gewährleistet. Die Korrosionsschutzgarantie beträgt 12 Jahre.

Mittels digitaler Simulationswerkzeuge wurde die Geräusentwicklung im gesamten Innenraum optimiert, um den Insassen auf der Rückbank während der Fahrt eine gute Kommunikation zu gewährleisten.



VORSITZE

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie vorne über verschiedene Sitze, entweder:

- über einen Fahrersitz und einen Beifahrersitz,
- oder über einen Fahrersitz und eine Sitzbank für zwei Beifahrer.

Je nach Modell verfügen Sie über folgende Verstellmöglichkeiten:



1 - Längsverstellung

Heben Sie den Bügel an und verschieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



2 - Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie die gewünschte Neigung ein.



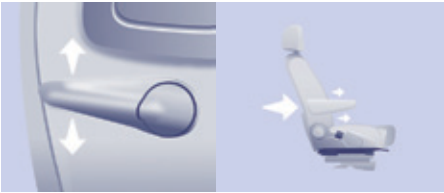
3 - Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrersitz

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie entweder:

- über eine passive Verstellung: Ziehen Sie den Hebel nach oben und entlasten Sie dann den Sitz (dieser hebt sich) oder drücken Sie den Sitz nach unten,

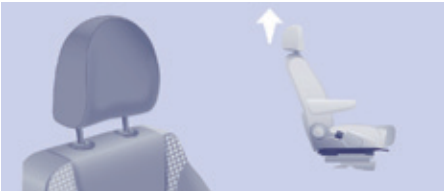


- oder über eine aktive Verstellung: Nach oben bzw. unten hebeln, bis die gewünschte Position erreicht ist.



4 - Lendenstütze Fahrersitz

Zur Einstellung der richtigen Position Hebel anheben oder absenken.



Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

Zum Höher- bzw. Tieferstellen Kopfstütze nach vorn ziehen und dann verschieben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz nach oben schieben, Sperrfedern drücken und Kopfstütze gleichzeitig nach vorne und nach oben ziehen. Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.



Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Verstellbare Armlehne

Um die Armlehne in ihre Ruheposition zu bringen:

- schwenken Sie sie nach oben, bis sie sich in der Achse der Rückenlehne befindet.

Um die Armlehne zu nutzen:

- schwenken Sie sie ganz nach unten,
- heben Sie sie langsam bis zur gewünschten Position an,
- wenn die gewünschte Position überschritten ist, heben Sie sie bis ganz nach oben und wiederholen dann die oben stehenden Aktionen.

Bedienung der beheizbaren Vordersitze



Drücken Sie auf den entsprechenden Schalter auf der Ablage.

Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.



SITZBANK VORNE MIT 2 PLÄTZEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, handelt es sich um eine feste Sitzbank mit einem dritten Sicherheitsgurt.

Kopfstütze

Zur Höhenverstellung der Kopfstütze die Sperrfeder drücken.

Zum Abnehmen die Sperrfedern drücken und die Kopfstütze nach oben abziehen.

Die Kopfstütze ist korrekt eingestellt, wenn ihr oberer Rand sich auf Höhe der Kopfoberseite befindet.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Ablagetaschen

Sofern Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, befinden sich diese an den Rückenlehnen der Vordersitze.



Schreibplatte

Wenn Ihr Fahrzeug dementsprechend ausgestattet ist, lässt sich die Lehne des mittleren Sitzes der Sitzbank (1. Reihe) zu einer Schreibplatte mit zwei Becherhaltern umklappen.

Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.



RÜCKSITZE

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie über verschiedene Arten von Rücksitzen.

Dabei befindet sich der Einzelsitz immer rechts und die Sitzbank immer links (in Fahrtrichtung).



Einzelsitz

Dieser Sitz ist mit der Sitzbank mit zwei Plätzen verbunden. Jegliche Konfigurationsmaßnahmen müssen mit dem Einzelsitz beginnen.

Er ist in 2 Modellen erhältlich:

Typ 1: Einzelsitz, der gekippt werden kann, um den Zugang zum hinteren Bereich zu erleichtern.



Typ 2: Einzelsitz, der gekippt werden kann und dessen Rückenlehne nach vorne flach umgelegt werden kann, um den Zugang zum hinteren Bereich zu erleichtern.



Sitzbank mit zwei Plätzen

Sie ist in 3 Modellen erhältlich:

Typ 1: Sitzfläche mit zwei Plätzen, feste Rückenlehne.

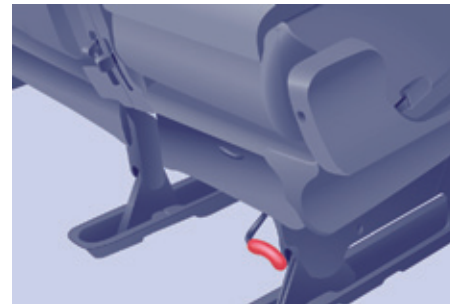


Typ 2: Sitzfläche mit zwei Plätzen, nach vorne umklappbare Rückenlehnen, Sitzfläche kippbar.



Merkmale nach Sitztyp

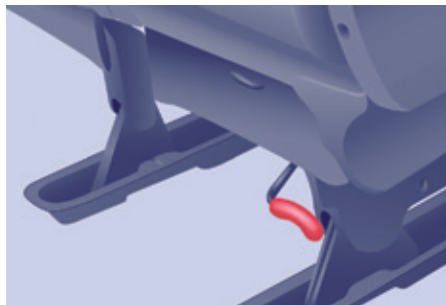
Sitz mit diesem Bedienelement: die Rückenlehne ist neigungsverstellbar.



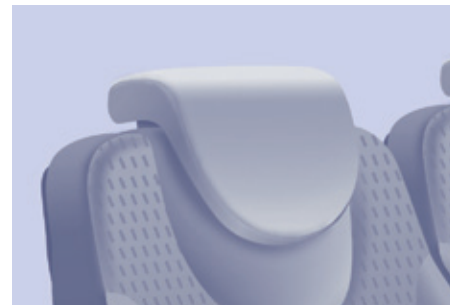
Sitz mit diesem Bedienelement: die Rückenlehne ist nach vorne umklappbar und mit dem Hebel zum Kippen verbunden.



Typ 3: Sitzfläche mit zwei Plätzen, individuell neigungsverstellbare, nach vorne umklappbare Rückenlehnen, Sitzfläche kippbar.



Sitz mit diesem Bedienelement: die Rückenlehne ist schwenk- und kippbar.



Kopfstütze



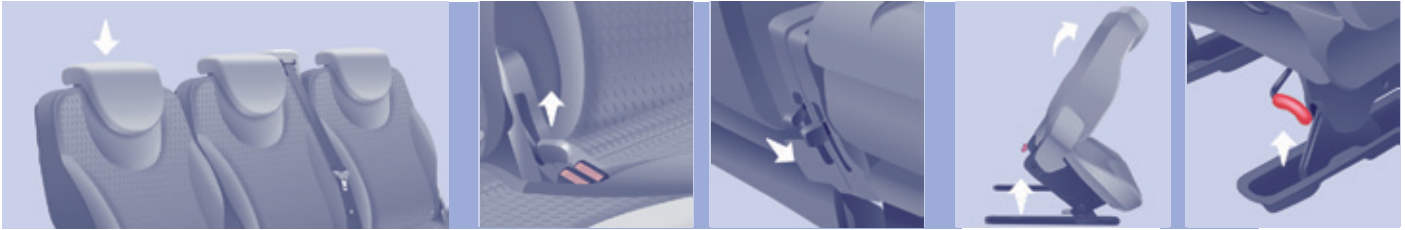
Diese Armlehne ist auf Wunsch erhältlich.



Die Rückenlehnen der mittleren Sitze sind mit eingeformten Becherhaltern und Ablageschalen versehen.



Die Rückenlehnen der äußeren Sitze sind mit einem Ablagenetz ausgestattet.



Umbauten

Einsteigen und Aussteigen: Sitz kippen

Immer mit dem rechten Einzelsitz beginnen und die Kopfstütze nach unten bringen.

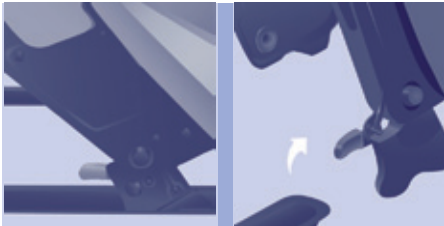
Rückenlehne nach vorne umklappen

(Beispiel Mittelsitz)

- Bringen Sie die Kopfstützen in die untere Position.
- Heben Sie diesen Hebel an, um die Rückenlehne zu entriegeln (von hinten Hebel nach unten drücken).
- Kippen Sie die Rückenlehne auf die Sitzfläche nach vorne.

Sitz und Sitzbank Typ 1:

- Kippen Sie die Sitzfläche.



- Entriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe dieses Hebels.
- Lösen Sie den Sitz aus seinen Verankerungen.
- Nehmen Sie den Sitz durch die Schiebetür (Reihe 2) oder die Hecktür (Reihe 3) heraus.



Sitz und Sitzbank Typ 2 / Typ 3 :

- Legen Sie die Rückenlehne mit Hilfe des Hebels nach vorne um.
- Kippen Sie die Sitzfläche.

- Entriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe des Hebels.
- Lösen Sie den Sitz aus seinen Verankerungen.
- Nehmen Sie den Sitz durch die Schiebetür (2. Reihe) oder die Hecktür (3. Reihe) heraus.



Sitz einbauen

Bauen Sie die Sitzbank immer zuerst ein.

- Prüfen Sie, dass kein Objekt die Verankerungen bzw. das ordnungsgemäße Einrasten der Füße blockiert.
- Bringen Sie die vorderen Füße in den Verankerungen am Boden an.

- Verriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe dieses Hebels.
- Kippen Sie den Sitz nach hinten, bis die hinteren Füße einrasten. Achten Sie beim Kippen auf die Füße der Insassen.

Bei Sitzen des Typs 2 und der Sitzbank der Typen 2 / 3: Rückenlehne wieder aufrichten.



Ordnungsgemäße Verankerung der vorderen Füße



Achten Sie darauf, dass der Sitz richtig im Boden einrastet, wenn er wieder in Sitzposition gebracht worden ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Nach den diversen Umbauten:

- ausgebaute Kopfstützen immer sicher ablegen und befestigen,
- überprüfen, dass die Sicherheitsgurte für die Insassen noch zugänglich und leicht anzulegen sind,
- alle Insassen müssen die Kopfstützen ihrer Sitze korrekt einstellen sowie die Sicherheitsgurte einstellen und anlegen.



Aufkleber

Während der Fahrt darf kein Insasse

- in Reihe 3 sitzen, wenn die Rückenlehne davor (Reihe 2) nach vorne umgeklappt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der Sitz/die Bank davor (Reihe 2) senkrecht gestellt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der Sitz davor (Reihe 2) entfernt wurde,
- auf einem Mittelplatz sitzen, wenn der rechte Sitz senkrecht gestellt ist.

KONFIGURATIONEN DER SITZE UND SITZBÄNKE

80

Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten

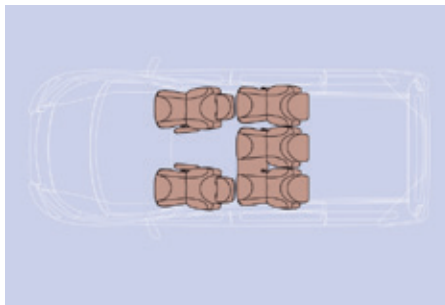


Die Umbauten müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

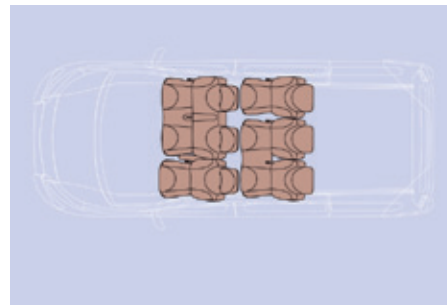


Sitze in der 3. Reihe dürfen nicht ohne die dazugehörigen Sicherheitsgurte eingebaut werden.

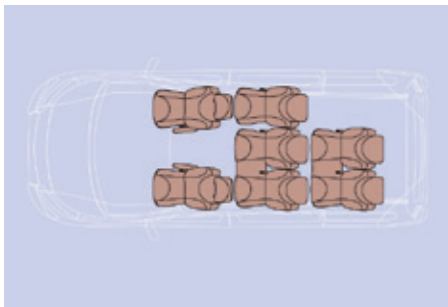
5 Plätze



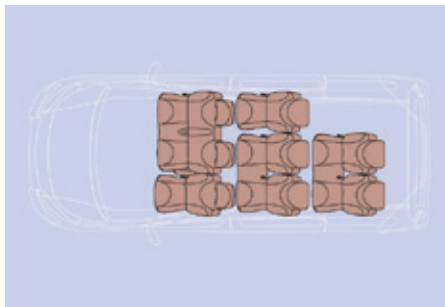
6 Plätze



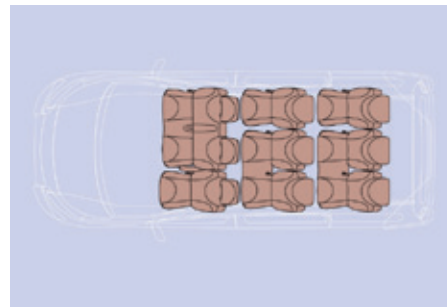
7 Plätze



8 Plätze



9 Plätze





BORDAUSSTATTUNG

AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

Diese Ausstattungsprodukte für das Führerhaus ergänzen die Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Sonnenblende

Die Sonnenblende kann nach unten geklappt werden und verhindert Blendeffekte durch die vor dem Fahrzeug stehende Sonne.

In der Sonnenblende des Fahrers befindet sich eine Tasche für Mautkarten, Parkscheine usw.

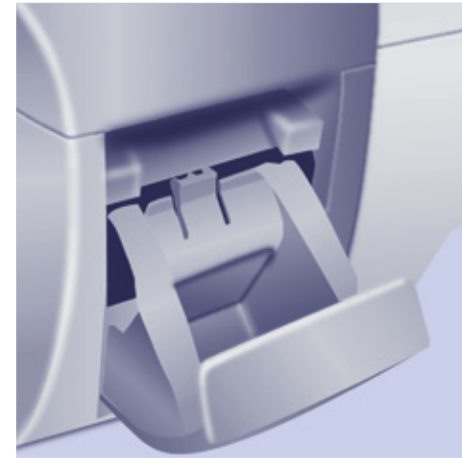


Handschuhfach

Es ist mit einem Schloss ausgestattet, sodass Sie es mit dem Schlüssel abschließen können.

Es enthält drei Steckdosen für den Anschluss mobiler elektronischer Geräte (z.B. eines Videogeräts), wenn das Fahrzeug mit einem Farbbildschirm ausgestattet ist.

Außerdem enthält es Becherhalter sowie Ablagen für Straßenkarten, ein Päckchen Zigaretten, ein A4-Dokument, einen Kugelschreiber usw.



Kleinablage



Aschenbecher

12V-Anschluss

Die maximale Stromstärke der Steckdose (Zigarettenanzünder) beträgt 120 W.



Staufach und Flaschenhalter (1,5 l)

In Bechern (Tassen oder sonstigen Trinkgefäßen an Bord) transportierte Flüssigkeiten, die leicht verschüttet werden können, stellen eine Gefahr dar und können bei Kontakt die Schalter der Bedieneinheit und die Mittelkonsole beschädigen. "Seien Sie vorsichtig".



Ticketablage

Je nach Konfiguration des Fahrzeugs.



Dachablage

Sie befindet sich oberhalb der Sonnenblenden und umfasst zwei Fächer mit oder ohne Klappe zum Verstauen eines Pullovers oder eines Aktenordners usw.

Achtung: abgelegte harte Gegenstände können bei direktem Kontakt mit den Fächern unangenehmen Lärm verursachen.



Deckenleuchte vorne

DECKENLEUCHTEN SITZPLÄTZE

Automatisches Ein-/Ausschalten

Die Deckenleuchte vorne schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels ein.

Alle Deckenleuchten schalten sich beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der entsprechenden Türen und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein.

Sie erlöschen nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung



Deckenleuchte hinten



Vorn: Einschalten beim Öffnen einer der vorderen oder hinteren Türen



Reihe 2 und Reihe 3: Einschalten beim Öffnen einer der hinteren Türen oder des Kofferraums, sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist.



Dauernd eingeschaltet



Getrennte Leseleuchte



Sofern das Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, werden diese bei eingeschalteter Zündung manuell über einen Schalter betätigt.

Fenster für Maut- / Parkkarten

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende Zonen zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.

Fußmatten anbringen/ entfernen

Wenn Sie die vordere Fußmatte entfernen wollen, schieben Sie die Sitze so weit wie möglich zurück und lösen Sie die Befestigungen.

Beim Wiederanbringen Fußmatte ordnungsgemäß auf die Stifte aufsetzen und Befestigungen andrücken. Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese Befestigungen müssen grundsätzlich benutzt werden.
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



AUSSTATTUNG DER SITZPLÄTZE

Je nach Fahrzeugausstattung werden Ihre Sitzplätze durch folgende Ausstattungselemente ergänzt.

Haltegriff

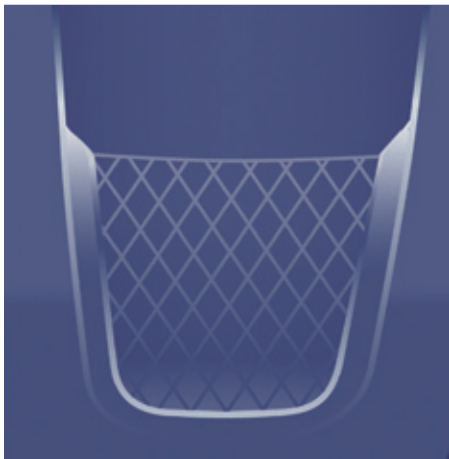


12V-Anschluss

Die Steckdose funktioniert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist; schränken Sie also deren Verwendung ein, um die Batterie nicht zu entladen. Maximale Stromstärke: 120 W

Becherhalter

In Bechern oder anderen Trinkgefäßen transportierte Flüssigkeiten, die leicht verschüttet werden können, stellen ein Risiko dar. Seien Sie deshalb vorsichtig mit offenen Flüssigkeiten.



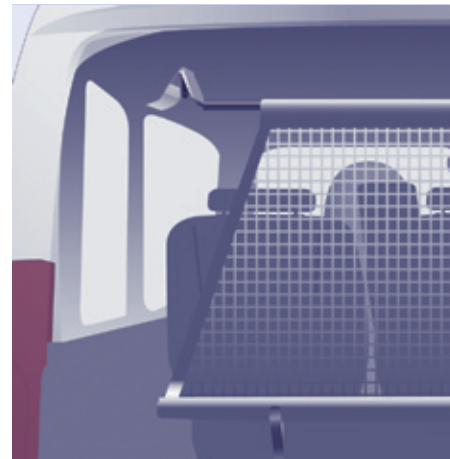
Haltenetze an den Rückenlehnen der äußeren Sitze



Staumöglichkeiten / Kleinablagen

Staufach und Flaschenhalter (0,5 l)

Kleiderbügelhaken



Befestigung für das Ladetrennnetz

Heben Sie die Klappe an, um an die Befestigungen für das Ladetrennnetz zu gelangen.



Befestigungsösen

Nutzen Sie die Verzurrösen hinten am Boden, um das Gepäcknetz, das Ladegut oder das Gepäck zu fixieren.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, schwere Objekte möglichst weit vorne zu platzieren (das ist sicherer z.B. bei einer starken Bremsung).



Es empfiehlt sich, die Ladung mit Hilfe der Ösen auf dem Boden festzuzurren, damit sie nicht verrutschen kann.



Gepäckabdeckung

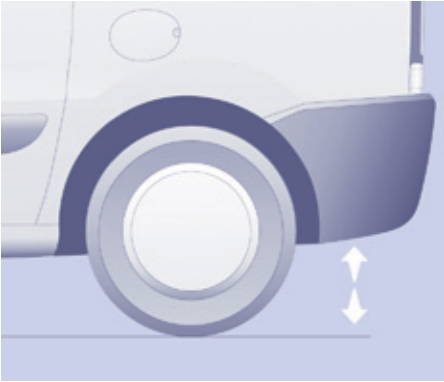
Einbau:

- setzen Sie die Spannrolle mit einem Ende in die entsprechende Kerbe ein,
- drücken Sie auf das andere Ende und setzen Sie es ein,
- lassen Sie es los, damit es einrastet,
- rollen Sie die Gepäckabdeckung bis zu den Pfosten aus,
- befestigen Sie die beiden Haken an den Pfosten.

Ausbau:

- Ziehen Sie die Gepäckabdeckung an, um sie aus den Befestigungen zu lösen,
- rollen Sie die Gepäckabdeckung auf die Spannrolle auf,
- drücken Sie sie zusammen und ziehen Sie sie aus der Halterung.

Hinterachsfederung



HINTERACHSFEDERUNG

2 Hinterachstypen sind erhältlich.

Standardfederung

Diese Federung arbeitet mit langen Federanschlügen, die beladen wie unbeladen ein stabiles Fahrverhalten gewährleisten. Außer der Wartung und den zugelassenen Lasten brauchen Sie nichts weiter zu beachten.

Hinterachsfederung mit pneumatischem Ausgleich

Dieser Achstyp gleicht Höhenveränderungen der Heckplattform Ihres Fahrzeugs aus, und zwar unabhängig von der Beladung, sofern diese im zugelassenen Bereich bleibt. An Bord wird die Erhöhung oder Verringerung der Beladung der

Fahrzeugplattform durch zwei Höhensensoren ermittelt. Nachdem alle Türen geschlossen wurden, lösen die Sensoren den automatischen Ausgleich aus und bestimmen die für die Fahrbedingungen des Fahrzeugs optimale Höhe der Ladeschwelle.

Zwei Funktionen



1. Automatische Korrektur
2. Manuelle Korrektur

1 - Automatische Korrektur der Höhe der Ladeschwelle

Die pneumatische Federung gleicht automatisch die Höhenveränderungen der Heckplattform Ihres Fahrzeugs aus.



Eine rote Kontrollleuchte an Ihrem Armaturenbrett blinkt, wenn die Höhe nicht optimal ist und korrigiert wird. Fahren Sie in diesem Fall langsam, bis diese Kontrollleuchte erlischt.

Der automatische Ausgleich ist vorübergehend deaktiviert:

- wenn eine Tür / die Heckklappe geöffnet ist,
- bei einer Bremsung oder an einer roten Ampel (Bremspedal betätigt).

Deaktivierung der automatischen Korrektur

Der Schalter zur Deaktivierung des automatischen Ausgleichs befindet sich hinten im Fahrzeug auf der rechten Seite.



- Bei stehendem Fahrzeug:
- einmal lang drücken,
 - den Schalter loslassen.

Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Diode für etwa 30 Sekunden bestätigt.



In den folgenden Situationen müssen Sie die automatische Korrektur von Hand deaktivieren:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- bei einem Radwechsel,
- bei einem Transport des Fahrzeugs per Lkw, Zug, Fähre, Schiff usw.

Rückkehr zur automatischen Korrektur



- Bei stehendem Fahrzeug:
- einmal lang drücken,
 - den Schalter loslassen.

Die Rückkehr zur automatischen Korrektur wird durch das Erlöschen der Diode bestätigt.

Je nach Konfiguration kann bei diesen Betätigungen ein akustisches Signal ertönen.



2 - Manuelle Korrektur der Höhe der Ladeschwelle

Sofern Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgestattet ist, befindet sich der Schalter hinten im Fahrzeug auf der rechten Seite.

Mit dem manuellen Ausgleich können Sie die Schwelle der Plattform "absenken" oder "erhöhen", um die Tätigkeiten am geparkten Fahrzeug zu erleichtern.

Die Höhenanpassung der Ladeschwelle wird durch einen oberen und einen unteren Anschlag begrenzt.

Führen Sie diese Aktion nur bei stehendem Fahrzeug durch sowie:

- bei geschlossenen Vorder- und Seitentüren,
- bei angezogener Feststellbremse.
- Betätigen Sie während der Aktion nicht das Bremspedal.

Erste Verwendung der Funktion

Drücken Sie ca. 2 Sekunden auf den Schalter, um die Funktion zu initialisieren.



Absenken: Verstellung der Ladeschwelle nach unten

Drücken Sie anhaltend auf den unteren Teil des Schalters.

Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die Bewegung stoppen möchten. Wenn Sie den Anschlag erreichen, ertönen 3 akustische Signale und die Bewegung stoppt automatisch.



Erhöhen: Verstellung der Ladeschwelle nach oben

Drücken Sie anhaltend auf den oberen Teil des Schalters.

Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die Bewegung stoppen möchten. Wenn Sie den Anschlag erreichen, ertönen "3 akustische Signale" und die Bewegung stoppt automatisch.

Rückkehr zur optimalen Schwellenhöhe

Drücken Sie zweimal hintereinander auf den oberen oder unteren Teil des Schalters, entgegengesetzt zur Position der Ladeschwelle.

Funktionsstörung

Wenn Sie den Schalter drücken, die Schwelle sich aber nicht bewegt, weisen Sie "3 akustische Signale" darauf hin, dass aus folgenden Gründen eine Fehlfunktion vorliegt:

- bei eingeschalteter Zündung wird das Bremspedal betätigt,
- die manuelle Korrektur wurde übermäßig genutzt,
- niedrige Batteriespannung,
- andere.

Wenn das akustische Signal sich nicht wieder ausschaltet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Höhenkorrektur deaktivieren



Bei stehendem Fahrzeug:

- drücken Sie einmal lang auf den Schalter,
- lassen Sie den Schalter los.

Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Diode für etwa 30 Sekunden bestätigt.

Rückkehr zur manuellen Korrektur



Bei stehendem Fahrzeug:

- einmal lang drücken,
- den Schalter loslassen.

Die Rückkehr zur manuellen Korrektur wird durch das Erlöschen der Diode bestätigt.

Je nach Konfiguration kann bei diesen Betätigungen ein akustisches Signal ertönen.



In folgenden Situationen muss die manuelle Höhenkorrektur deaktiviert werden:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transportieren des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, usw.

Was Sie beachten sollten

Bei stehendem Fahrzeug mit abgezogenem Zündschlüssel verbraucht eine übermäßige Nutzung des Systems die Energie der Batterie.

Wenn Sie mit einer Schwellenhöhe fahren,...:

- die zu niedrig eingestellt ist, können die technischen Elemente unter dem Fahrzeug beschädigt werden,
- die zu hoch eingestellt ist, kann das Fahrverhalten instabil werden.

Wenn nach dem Anlassen die Kontrollleuchte blinkt, ist Folgendes zu tun, damit sie erlischt:

- die Position des manuellen Schalters korrigieren, der noch am oberen oder unteren Anschlag steht,
- langsam mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fahren, bis der Ausgleich wieder in den Automatikmodus übergeht.

Längeres Parken

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug längere Zeit auf einem Untergrund abzustellen, der ein potenzielles Hindernis darstellen könnte, falls das Fahrzeug absinken sollte.

Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht genutzt wird, kann die Höhe der Plattform durch den automatischen Ausgleich verstellt werden, sobald Ihr Fahrzeug entriegelt oder eine Tür geöffnet wird.

Kontrollleuchte



Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit".



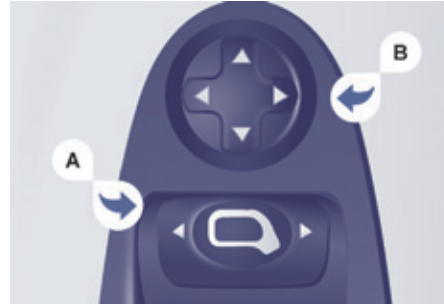
RÜCKSPIEGEL UND FENSTER

RÜCKSPIEGEL

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, befindet sich an Ihrem Außenspiegel im unteren Bereich ein zweiter Spiegel. Dieser ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die darin zu sehenden Objekte sind in Wirklichkeit näher, als sie erscheinen. Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie die Entfernung abschätzen.

Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

- Schalter **A** nach rechts oder links stellen, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.
- Schalter **A** wieder in die Mitte stellen.



Elektrisches Einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum eingeklappt werden.

- Bringen Sie den Schalter **A** in die zentrale Position.
- Ziehen Sie den Schalter **A** nach hinten.

Verriegeln Sie das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel.

Elektrisches Ausklappen

Die Außenspiegel werden bei der Entriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel elektrisch ausgeklappt. Das gilt nicht, wenn das Einklappen mit dem Schalter **A** durchgeführt wurde. Ziehen Sie in diesem Fall den Schalter von der zentralen Position wieder nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen beim Ver- und Entriegeln kann inaktiviert werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beheizbare Außenspiegel

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, drücken Sie den Schalter für die beheizbare Heckscheibe.

Außenspiegel mit Handbedienung

Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Wenn das Gehäuse des Außenspiegels aus seinem ursprünglichen Sitz ausgetreten ist, bringen Sie es bei stehendem Fahrzeug von Hand oder mit dem Schalter für das elektrische Anklappen wieder in seine Position.

Es besteht kein Risiko, das Gehäuse zu beschädigen, selbst wenn es vereist ist.



Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.



KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem über dem Innenspiegel angebrachten Spiegel können Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze beobachten.

Der auf ein Kugelgelenk montierte Spiegel wird einfach von Hand verstellt und gewährt einen ungehinderten Blick auf den hinteren Fahrgastraum.

Er kann auch für eine bessere Sicht beim Rangieren oder bei Überholmanövern eingestellt werden.



HINTERE FENSTER

Seitenfenster der 2. Reihe

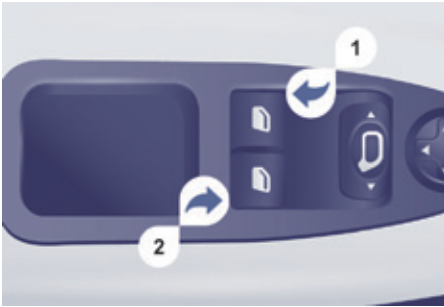
Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, können die Seitenfenster der 2. Reihe geöffnet werden.

Drücken Sie die beiden Schließelemente zusammen und verschieben Sie das Fenster seitlich. 4 Rastpositionen sind möglich.

Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer der 4 Positionen eingerastet sein.

Kleine Seitenfenster der 3. Reihe

Diese Fenster können nicht geöffnet werden.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite
2. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

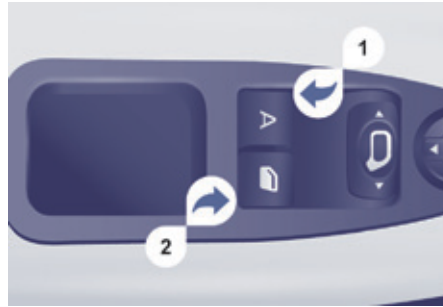
Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.



Die elektrischen Fensterheber werden deaktiviert:

- ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung,
- nach dem Öffnen einer der Vordertüren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Einklemmschutz

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, stoppt das Fenster beim Hochfahren und fährt wieder ein Stück herunter, wenn es auf ein Hindernis trifft.

Sollte sich das Fenster beim Schließvorgang ungewollt öffnen, drücken Sie den Schalter, bis es ganz geöffnet ist. Dann binnen 4 Sekunden den Schalter ziehen, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

Reinitialisierung

Nach einem Wiederanschießen der Batterie müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalterdruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben. Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Halten Sie den Schalter noch für mindestens eine Sekunde gedrückt, nachdem das Fenster seine geschlossene Position erreicht hat.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

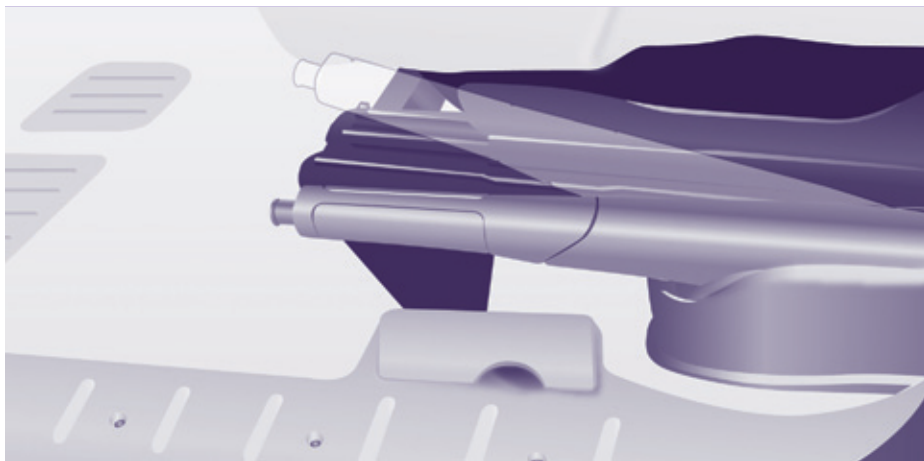
Was Sie beachten sollten

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.



FAHR SICHERHEIT

FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

Ziehen Sie die Feststellbremse nur, **wenn das Fahrzeug steht**.

Für den Fall, dass Sie die Feststellbremse unter außergewöhnlichen Umständen während der Fahrt verwenden, ziehen Sie sie zurückhaltend an, um die Hinterräder nicht zu blockieren (Rutschgefahr).

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

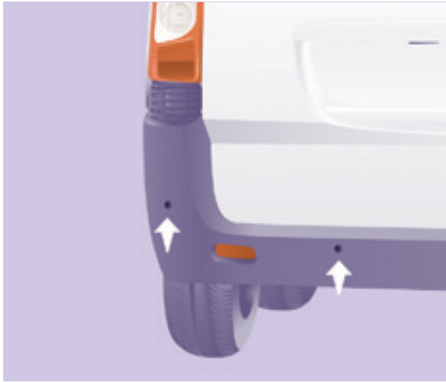


WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.



EINPARKHILFE HINTEN

Die akustische und/oder grafische Einparkhilfe hinten besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Bestimmte Gegenstände, die bei Beginn des Einparkens erfasst werden, werden gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

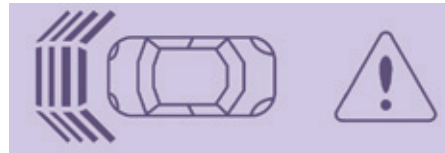


Rückwärtsgang einlegen

Ein akustisches Signal bestätigt die Aktivierung des Systems durch das Einlegen des Rückwärtsgangs.

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.

Anzeige auf dem Bildschirm



Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.

Aktivierung/Neutralisierung



Sie können das System durch Drücken dieser Taste aktivieren oder neutralisieren.

Die Aktivierung und Neutralisierung des Systems werden beim Anhalten des Fahrzeugs gespeichert.

Anomalie

Im Falle einer Anomalie wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Leuchtdiode der Taste aktiviert, begleitet von einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Das System wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger angebaut wird (Fahrzeug mit von PEUGEOT empfohlener Anhängerkupplung / Fahrradträger).

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeitspflicht und seiner Verantwortung.



HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder von PEUGEOT empfohlen sind.



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontroll- und STOP-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt sofort an.

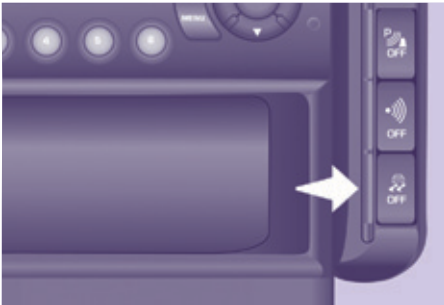
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen. Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.



ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESC)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie beim Beschleunigen für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs.

Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESC automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionskontrolle ASR und ESC



Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESC in Betrieb sind.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



- Drücken Sie den Schalter an der Mittelkonsole.
- Die Leuchtdiode leuchtet auf: ASR und ESP sind ausgeschaltet.

Wiedereinschaltung der Funktionen:

- automatisch ab 50 km/h,
- manuell durch erneuten Druck auf den Schalter.

Funktionsstörung



Bei einer Betriebsstörung der Systeme leuchtet die Kontrollleuchte und die Leuchtdiode auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Lassen Sie das System vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Die Leuchte kann auch dann aufleuchten, wenn die Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen. Prüfen Sie den Druck jedes Reifens.

Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



"GRIP CONTROL"

Bei Schnee, Matsch und im Sand werden die verschiedenen Antriebsregulierungen durch einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Traktion erreicht, dies in Verbindung mit der Michelin® Agilis 51 M+S Bereifung.

Dieses Regulierungssystem ermöglicht in den meisten Fällen eine Fortbewegung bei schwacher Bodenhaftung.



Es muss ein ausreichender Druck auf das Gaspedal vorhanden sein, damit die anderen Parameter durch die Motorleistung optimal gesteuert werden können.

Richtige Anwendung

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen.

Nicht möglich sind Fahrten im offenen Gelände, insbesondere wenn Ihr Fahrzeug stark beladen ist, z. B.:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler, ...) insbesondere durch Hindernisse oder Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.



Dieser **ESC**-Modus ist auf einen geringen Schlupf abgestimmt, so wie er bei gewöhnlichen Bodenhaftungsbedingungen auf der Straße auftritt.

Nach jedem Ausschalten der Zündung kehrt das System automatisch in den ESP-Modus zurück.



Dieser **Schnee**-Modus ermöglicht die Anpassung an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und sorgt damit je nach Bodenhaftung für eine optimale Beschleunigung.



Dieser **Sand**-Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.

Verwenden Sie keinen anderen Modus bei Sand, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.



Der Modus **ESC OFF** ist lediglich für besondere Bedingungen beim Starten oder bei niedriger Geschwindigkeit geeignet.

Über 50 km/h kehrt das System automatisch in den ESC-Modus zurück.



Dieser **Gelände**-Modus (für Schlamm, nasses Gras, ...) lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.



SICHERHEITSGURTE

Höhenverstellung

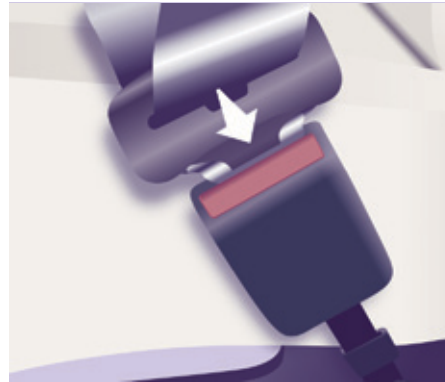
Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurturnlenkung an der Fahrer- und Beifahrerseite (beim Einzelsitz) zusammen und verschieben Sie es.

Wenn Ihr Fahrzeug vorne mit einer Sitzbank ausgestattet ist, ist der zum mittleren Sitz gehörige Gurt nicht in der Höhe verstellbar.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.



Gurt öffnen

Drücken Sie den roten Knopf.



Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.



Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Beifahrerseite

Wenn Ihr Fahrzeug vorne mit einem Beifahrersitz ausgestattet ist, leuchtet beim Starten des Fahrzeugs diese

Warnleuchte auf, wenn der Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurttraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Die Gurtaufroller sind für den Fall einer Kollision, einer Notbremsung oder eines Dachaufpralls mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, der hierfür die Gewähr übernimmt, vorgenommen werden.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenden Aufprall) durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

SICHERHEITSGURTE AN DEN VORDEREN PLÄTZEN Mit Front-Airbags

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Ohne Front-Airbag

Wenn Ihr Fahrzeug vorne mit einer Sitzbank ohne Front-Airbag ausgestattet ist, verfügt der Gurt für den mittleren Insassen nicht über einen pyrotechnischen Gurtstraffer.

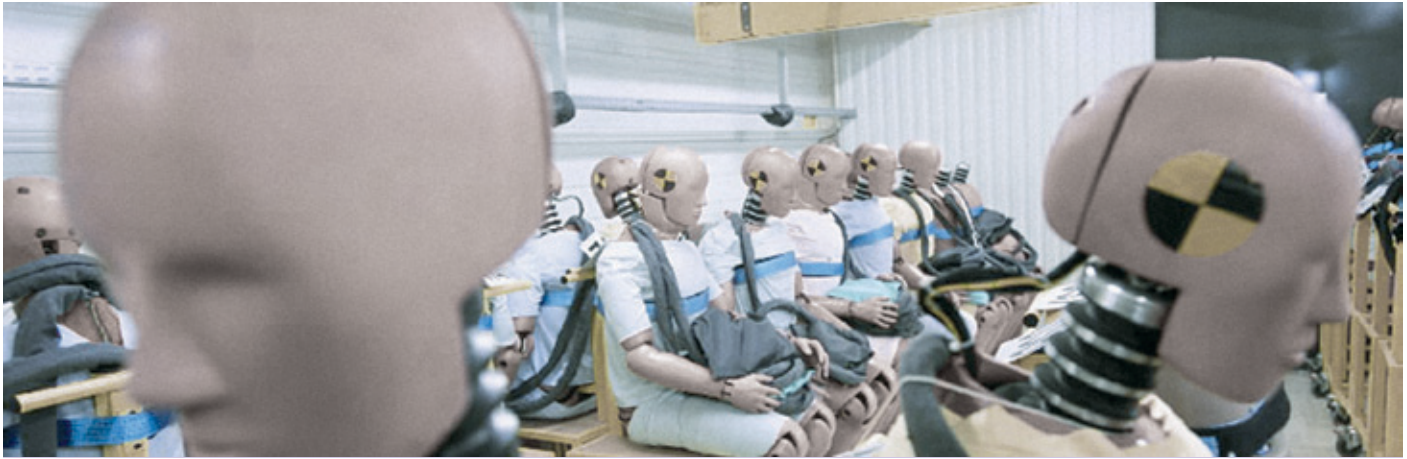
SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

Wenn Ihr Fahrzeug einen Einzelsitz und eine Sitzbank mit 2 Plätzen hat, sind die 3 Plätze Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich die an der Rückenlehne angebrachte Führung und der Aufrollmechanismus.



Achten Sie in Reihe 2 und 3 darauf, dass Sie den richtigen Gurt in das richtige Schloss stecken. Vertauschen Sie den Gurt oder das Gurtschloss der seitlichen Plätze nicht mit dem Gurtschloss oder Gurt des mittleren Sitzes.



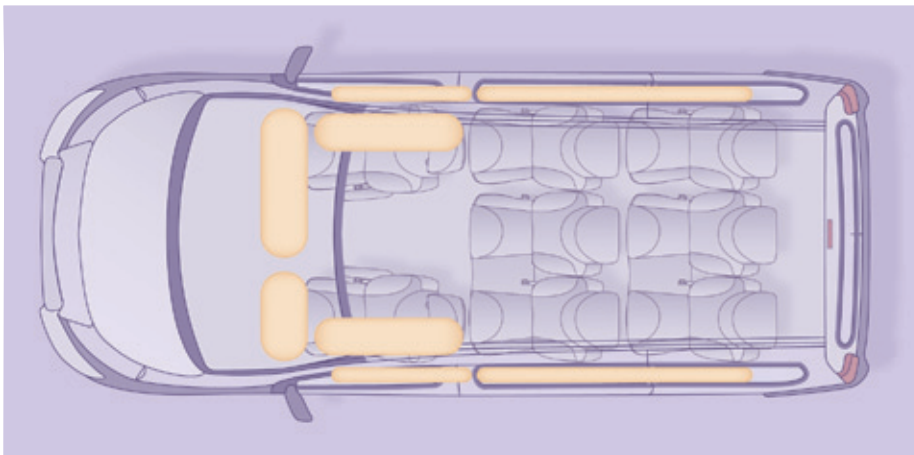
PLUSPUNKTE BEI DER SICHERHEIT

Roll Over Mitigation*

Dieses mit dem ESP verbundene System ergänzt die bereits erwähnten Funktionen ABS-EBV, ASR-ESP und Bremsassistent, um Ihnen ein hohes Maß an aktiver Sicherheit zu gewährleisten. Auch Ihr Fahrzeug ist mit diesem ursprünglich für Oberklasse-Geländewagen konzipierten ROM-System ausgestattet.

Bei einer Situation mit extrem hoher Querschleunigung greift dieses Modul an den Bremsen ein und verringert so das Risiko eines Überschlags des Fahrzeugs.

* System zur Vermeidung von Überschlägen



AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf den mittleren Plätzen der Reihen 2 und 3) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen.

Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.

- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen hilft der Sicherheitsgurt, die Fahrzeuginsassen zu schützen.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

i Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Gehörbeeinträchtigung führen.



- +** Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur empfohlene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Achten Sie darauf, dass der Beifahrer die Füße nicht auf das Armaturenbrett legt. Er könnte beim Entfalten des Airbags schwere Verletzungen davontragen.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.



Seiten-Airbags

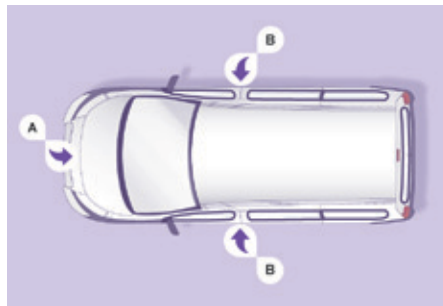
Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgerüstet ist, bietet es bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und Beifahrer Schutz und vermindert die Verletzungsgefahr im Brustbereich.

Jeder Seiten-Airbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem jeweiligen Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Kopf-Airbags

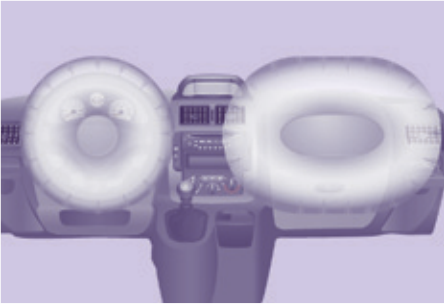
Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und den Insassen (außer auf den Mittelsitzen der Reihen 2 und 3) Schutz und begrenzt die Kopfverletzungsgefahr.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und das Oberteil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.

Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.



Front-Airbags

Der Fahrer-Airbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrer-Airbag im Armaturenbrett.

Aktivierung

Sie werden ausgelöst, außer wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im gesamten Aufprallbereich **A** oder einem Teil desselben in Richtung der Fahrzeuginnenachse auf horizontaler Ebene und von vorne nach hinten.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorne aufzufangen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- drehen Sie ihn auf "**OFF**",
- ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrer-Airbag grundsätzlich deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivierung

In Position "**OFF**" wird der Beifahrer-Airbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf "**ON**", um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung Front-Airbag



Wenn diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder

an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

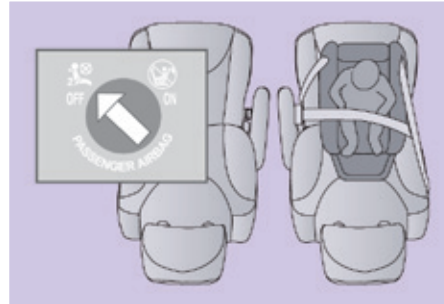
Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.

 **PEUGEOT empfiehlt Ihnen**, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.



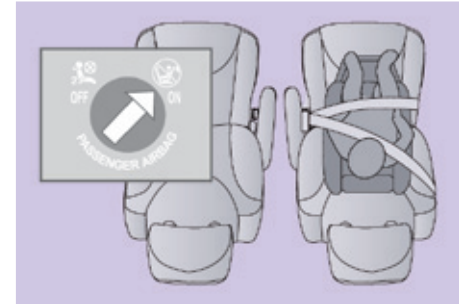
Installation eines Kindersitzes vorne

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfallen des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.


Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. ISOFIX-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Deaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.



In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

 Der Einbau von Kindersitzen und das Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags erfolgt bei allen PEUGEOT-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrer-Front-Airbag nicht deaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

Installation eines Kindersitzes hinten

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.

Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.



DEAKTIVIERUNG DES BEIFAHNER-FRONT-AIRBAGS

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

👁 Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Beifahrer-Airbag OFF

i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لإجلال الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumístujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VAŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käytössä aktiivitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIFÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OŽLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjok menetíránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIEĻĀUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Gatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahu lejn l-Airbag attiva, għalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kindzitzje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržívacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRT, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KEŞİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.



ISOFIX-HALTERUNGEN

Für Ihr Fahrzeug gelten die aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen.

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Vorderösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, durch "ISOFIX" gekennzeichnet,
- eine hintere Öse **B**, die sich hinter dem Fahrzeugsitz befindet, die sog. Top-Tether-Verankerung (durch "Top Tether" gekennzeichnet), zur Befestigung des oberen Gurtes.

Mit dem Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.


Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Vorderösen **A** einklinken lassen.


Manche Kindersitze verfügen zusätzlich über einen oberen Gurt, der an der hinteren Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem Top Tether zu befestigen:

- die vordere Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter dem Oberteil der Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt strammziehen.

 Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.

Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

 In der Übersicht finden Sie die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze für Ihr Fahrzeug.

VON PEUGEOT EMPFOHLENER UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENER ISOFIX-KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX

(Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung"

Wird an den Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog.
Top Tether mit Hilfe eines oberen Gurtes eingehängt.
Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.



Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind.





In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft zum Einbau von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

Gewicht des Kindes / Richtalter											
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre					
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1	
Seitliche Rücksitze Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1 (a) (b) 	IL-SU		IL-SU			IL-SU		IUF, IL-SU			
Seitliche Rücksitze Reihe 2 mit Sitzbank mit 2 Plätzen in Reihe 1 (a) (b) 	IL-SU		X	IL-SU		X	IL-SU		IUF, IL-SU		
Rücksitze Reihe 3 (a) (b)  	IL-SU		X	IL-SU		X	IL-SU		IUF, IL-SU		

- (a) Zum Einbau eines Kindersitzes auf einem Rücksitz, den Vordersitz vorziehen und die Rückenlehne des Vordersitzes senkrecht stellen, damit das Kind ausreichend Beinfreiheit hat.
- (b) Zum Einbau eines Kindersitzes auf einem Rücksitz, den Rücksitz so weit wie möglich nach hinten schieben und die Rückenlehne senkrecht stellen.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX- Universalsitzes "in Fahrtrichtung", der mit einem Obergurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halb-Universalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit einem Stützfuß,
- für Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß.

Zur Befestigung des oberen Gurtes siehe die Rubrik "ISOFIX-Halterungen".

X: Der Sitz eignet sich nicht für einen Kindersitz dieser Gewichtsklasse.

Wird eine Babyschale an einem Seitenplatz installiert, sind die übrigen Sitze der Sitzreihe nicht zu gebrauchen.



Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine Auswahl an erhältlichen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.


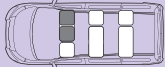
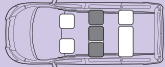



L5


"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt zurückgehalten.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz			Gewicht des Kindes und Richtalter			
			unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Reihe 1 (c) (d)		Einzelsitz	U	U	U	U
		Sitzbank, Seitenplatz	U	U	U	U
		Sitzbank, Mittelplatz	L1	-	L4, L5	L4, L5
Reihe 2 (e) (f)		Seitenplätze	U	U	U	U
		Mittelplatz	U	U	U	U
Reihe 3 (e) (f)		Seitenplätze	U	U	U	U
		Mittelplatz	U	U	U	U

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
- (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Wird eine Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorne "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut, so muss der Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Ansonsten könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
Wird ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz in Fahrtrichtung installiert, so muss der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert bleiben.
- (e) Zum Einbau eines Kindersitzes auf einem Rücksitz, den Vordersitz vorziehen und die Rückenlehne des Vordersitzes senkrecht stellen, damit das Kind ausreichend Beinfreiheit hat.
- (f) Zum Einbau eines Kindersitzes auf einem Rücksitz, den Rücksitz so weit wie möglich nach hinten schieben und die Rückenlehne senkrecht stellen.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- L- :** Es dürfen nur die angegebenen Kindersitze am jeweiligen Platz installiert werden (je nach Altersgruppe).

 Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Stellen Sie sicher, dass sich kein Sicherheitsgurt und keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befinden, da dies den stabilen Halt des Sitzes gefährdet.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Für einen optimalen Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" ist darauf zu achten, dass die Rückenlehne des Kindersitzes so nah wie möglich an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegt. Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz, muss die Kopfstütze entfernt werden.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird.

Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, sobald auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Verwendung einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

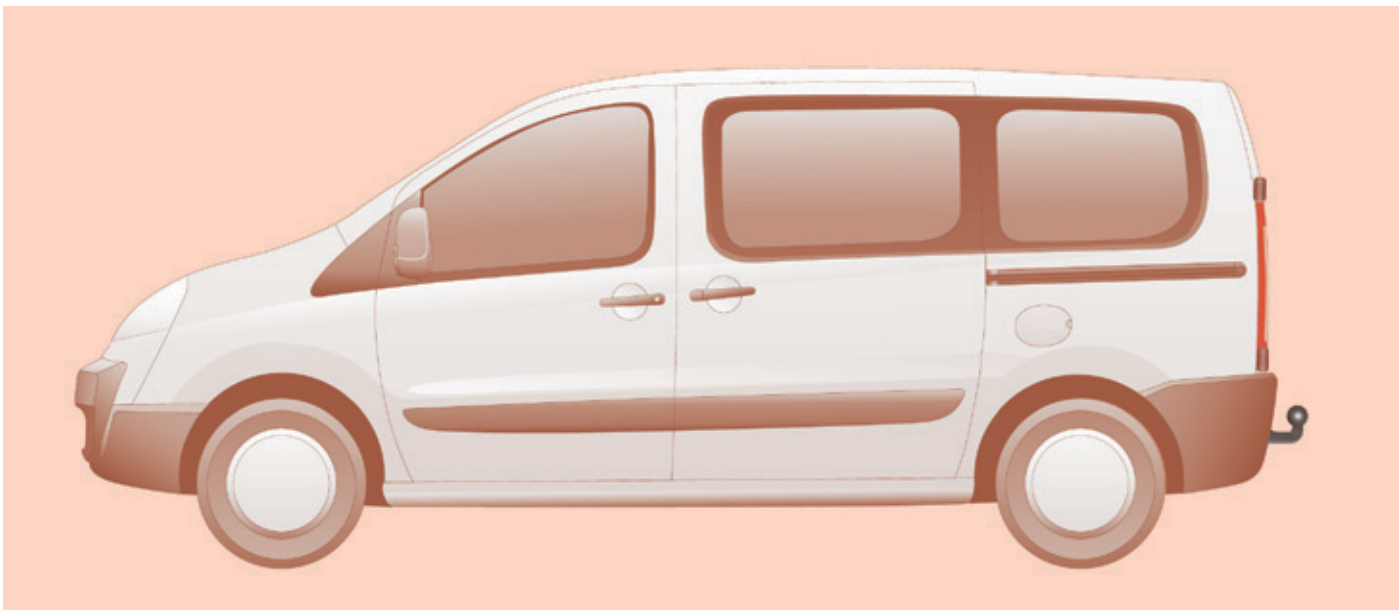
Lassen Sie:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.



ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER, ETC. ANKUPPELN

+ Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...) oder im Abschnitt 8, Absatz "Gewichte".

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Zugbetrieb

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt die automatische Abschaltung der Klimaanlage dem Motor wieder mehr Leistung.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Abschnitt 6, Absatz "Füllstände"



Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Abschnitt 8, Absatz "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind

Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS/ESC

ABS und ESC wirken nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger oder Wohnwagen.

Einparkhilfe hinten

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.


Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen und -Verkabelungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Sie sollten die Vorrichtung vom PEUGEOT-Händlernetz montieren lassen.

Sollte die Montage nicht vom PEUGEOT-Händlernetz ausgeführt werden, muss der Einbau unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorbereitung am Fahrzeugheck sowie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

Ergänzend zu den oben aufgeführten allgemeinen Hinweisen machen wir Sie auf das Risiko des Einbaus von Anhängerkupplungen oder elektrischen Zubehörteilen aufmerksam, die nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlen werden. Der Einbau solcher Produkte kann eine Fehlfunktion des Elektroniksystems Ihres Fahrzeugs nach sich ziehen. Bitte erkundigen Sie sich zuvor beim Hersteller.

ZUBEHÖR

 Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Dieses Zubehörprogramm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege:

Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandskasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...

Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Sitzbänke, Gummifußmatten, Textil-Fußmatten, Laderaumwanne, Dachträger, Rollos für Seitenfenster, Schneeketten.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Autoradios, Freisprecheinrichtung, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, ...

Beim Einbau handelsüblicher Audio- und Telematikausrüstungen müssen zahlreiche technische Vorgaben beachtet werden. Außerdem sind die Besonderheiten der Geräte sowie ihre Verträglichkeit mit den Funktionen und Kapazitäten der Serienausstattung Ihres Fahrzeugs zu berücksichtigen.


Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem nachträglichen Einbau von Funksprechanlagen mit Außenantenne in Ihr Fahrzeug ist es grundsätzlich empfehlenswert, sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes zu wenden.

Das PEUGEOT-Händlernetz informiert Sie über die Eigenschaften der Funksprechanlagen (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit) von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) installiert werden können.

Zierleisten (außer 163 PS Motor), Schmutzfänger vorn, Schmutzfänger hinten, Windabweiser, Tritstufe...

Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage, Ersatzsicherungen, Scheibenwischerblätter, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

 Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT gelisteten elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter des Händlernetzes zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Von innen:

- Abdeckung, die sich am linken Vordersitz unten befindet, anheben.
- Griff nach oben ziehen.

Von außen: Motorhaube einen Spalt breit aufstellen, Griff anheben und Haube öffnen.

Motorhaubenstütze

Haubenstütze je nach gewünschter Höhe in einer der beiden Rastpositionen feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.

Legen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Zum Schließen

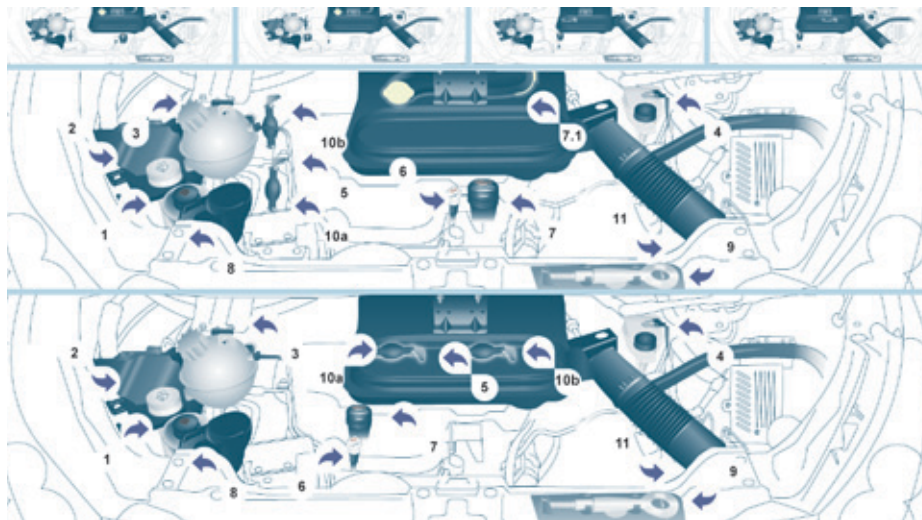
Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen. Überprüfen, ob sie richtig eingerastet ist.

Warnung "Motorhaube offen"

Diese Warnmeldung gibt es nur in Verbindung mit der **als Option erhältlichen Alarmanlage**.



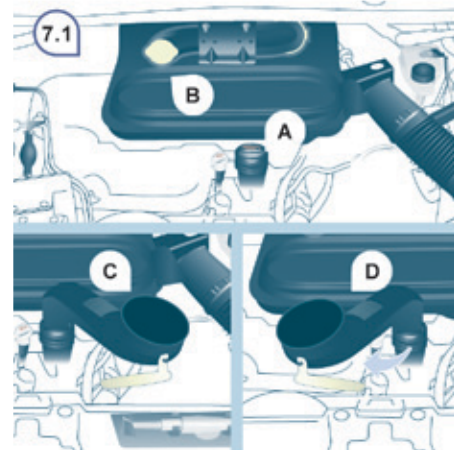
Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt die Motorhaube nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, werden Sie durch eine entsprechende Warnleuchte und eine Abbildung auf dem Bildschirm und ein akustisches Warnsignal darauf hingewiesen.



MOTORRAUM

DIESELMOTOREN

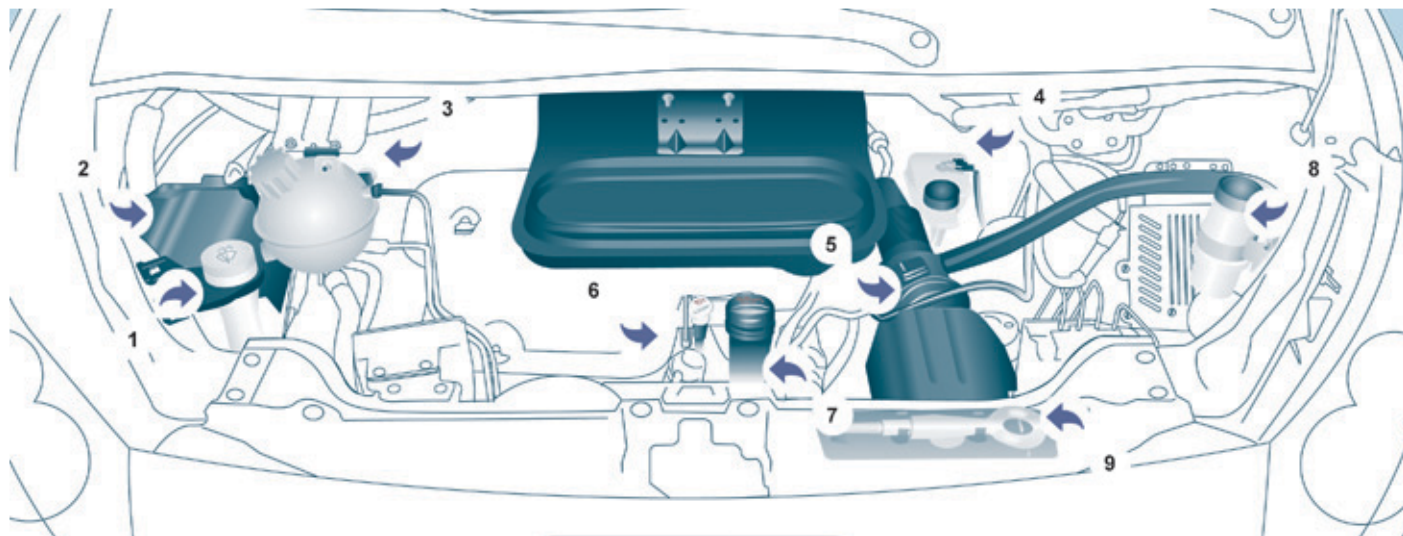
- 1 - Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
- 2 - Sicherungskasten
- 3 - Behälter für Kühflüssigkeit
- 4 - Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
- 5 - Luftfilter
- 6 - Ölmesstab
- 7 - Einfüllöffnung Motoröl
- 8 - Behälter für Servolenkung
- 9 - Abnehmbare Abschleppöse
- 10 - Entlüftungspumpe (a : 1,6 l HDi ; b : 2 l HDi)
- 11 - Einfülltrichter Motoröl (2 l HDi)



7.1 - Einfüllöffnung Motoröl

Sofern Ihr Fahrzeug mit einem solchen Einfüllstutzen für Motoröl ausgestattet ist, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- A - Ziehen Sie den Verschluss von der Einfüllöffnung ab.
 - B - Ziehen Sie den Stutzen aus der Halterung heraus.
 - C - Setzen Sie den Stutzen gemäß Abbildung in die Einfüllöffnung ein.
 - D - Führen Sie eine Vierteldrehung nach links aus, bis zum Einrasten und füllen Sie dann Öl nach.
- Gehen Sie beim Wiederausbau in umgekehrter Reihenfolge vor und denken Sie daran, den Verschluss **A** ordnungsgemäß fest zu schrauben.



BENZINMOTOR

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung) | 7. Motoröl Einfüllöffnung |
| 2. Sicherungskasten | 5. Luftfilter | 8. Behälter für Servolenkung |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Ölmesstab | 9. Abnehmbare Abschleppöse |

FÜLLSTÄNDE

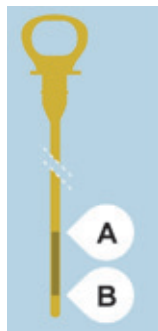
i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustandes. Informieren Sie sich über die diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder im Service-/Garantieheft, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

👁️ Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen / wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach.

Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



Ölmesstab

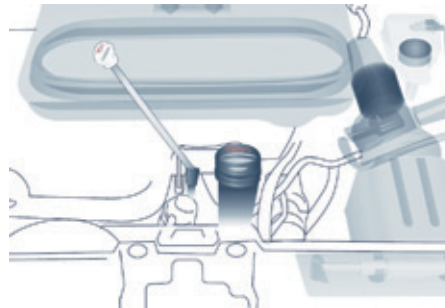
2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.



Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich im PEUGEOT-Händlernetz informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus.

Verwenden Sie beim Motor 2 L HDi den mitgelieferten Trichter, um die Gehäuseöffnung besser befüllen zu können.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.



Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muss unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, die DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe. Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI und MAXI stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von PEUGEOT empfohlenen Reinigungsmittel aus dem Programm zu verwenden.

Inhalt des Scheibenwaschbehälters: ca. 4,5 Liter
Sofern Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, beträgt der Inhalt des Behälters 7,5 Liter.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.



Flüssigkeitsstand Dieselmotors (Diesel mit Partikelfilter)

Der Mindeststand des Dieselmotors wird Ihnen durch das Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte angezeigt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm.

Erfolgt dies bei laufendem Motor, deutet es auf eine Sättigung des Partikelfilters hin (längere Fahrten im Stadtbereich: geringe Geschwindigkeit, lange Staus usw.).

Zur Regeneration des Partikelfilters empfiehlt es sich, bei entsprechender Verkehrslage sobald wie möglich für mindestens fünf Minuten mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr zu fahren (bis die Meldung verschwindet und die Service-Kontrollleuchte erlischt).

Während der Regeneration des Partikelfilters kann es zu Relaisgeräuschen unter dem Armaturenbrett kommen.

Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nachfüllen

Der Zusatz muss unbedingt und unverzüglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzungsgrad der Bremscheiben / Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremscheiben / Bremstrommeln erteilt das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Feststellbremse bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Aktivkohlefilter und Innenraumfilter

Der Aktivkohlefilter sorgt für eine dauerhafte und effiziente Staubfilterung.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungsfähigkeit des Klimasystems beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Wir empfehlen Ihnen einen kombinierten Innenraumfilter. Durch den speziellen Zusatzaktivfilter trägt er zur Reinigung der Atemluft für die Insassen und zur Sauberkeit des Innenraums bei (Verringerung von Allergiesymptomen, unangenehmen Gerüchen und Ölablagerungen).

Bitte entnehmen Sie dem Wartungs- und Garantieheft die Austauschintervalle der Filterelemente.

Je nach Umweltbedingungen (z.B. staubhaltige Umgebung) und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (z.B. Stadtverkehr) sollten Sie im Bedarfsfall die Filtereinsätze häufiger wechseln.



Siehe Abschnitt 6, Absatz "Motorraum".

Partikelfilter (Diesel)



Dieser Filter trägt aktiv zum Erhalt der Luftqualität bei, indem er die unverbrannten schadhafte Partikel fixiert. Dies wird vollständig und automatisch vom bordeigenen System

zur Kontrolle des Motors berücksichtigt.

Diese Kontrollleuchte leuchtet im Fall eines Verstopfungsrisikos auf.

Dieser Alarm ist auf den Beginn einer Sättigung des Partikelfilters zurückzuführen (Fahrbedingungen wie z.B. bei außergewöhnlich langem Einsatz im Stadtverkehr: verringerte Geschwindigkeit, Stau...).

Wenn dieser Alarm weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Beschleunigen nach längerer Fahrt mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann möglicherweise Wasserdampf am Auspuff ausgestoßen werden. Dieser wirkt sich jedoch nicht negativ auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt aus.

Um den Filter zu regenerieren, wird empfohlen, sobald wie möglich, wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben, für mindestens 5 Minuten 60 km/h zu fahren (bis sich die Kontrollleuchte ausschaltet und/oder die Meldung verschwindet).

Kontrollen

Während dieser Regeneration kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, dem Einschalten des Kühlerventilators, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen; es wird daher empfohlen, sein Fahrzeug nicht auf einem Gelände abzustellen, das leicht entflammbar ist (Rasen und trockenes Laub, Kiefernadeln, Wiesen- oder Waldrand).



1,6 | HDi

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



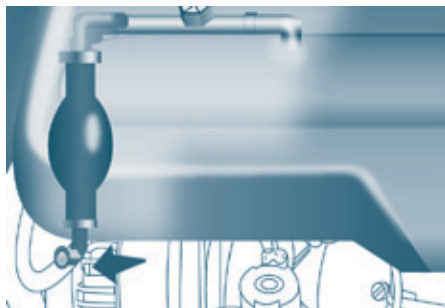
Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube am Ende des durchsichtigen Rohrs.

Achten Sie darauf, dass das Wasser über den transparenten Schlauch vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Ablassschraube wieder zu.

HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Für jeden Eingriff wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



2 | HDi

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Was Sie beachten sollten

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Service-/Garantieheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

i Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

Nach der Reinigung Ihres Fahrzeugs kann sich im Winter auf den Bremsscheiben oder -belägen Feuchtigkeit oder Reif bilden: die Bremskraft kann verringert sein. Führen Sie leichte Bremsmanöver aus, um die Bremsen zu trocknen und zu enteisen.

PEUGEOT & TOTAL

PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND REDUZIERUNG DES KRAFTSTOFFVERBRAUCHS

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.

PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL



OFFICIAL PARTNERS




KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve




Wenn diese Warnleuchte zum ersten Mal aufleuchtet und der Zeiger der Tankanzeige am Anfang des roten Bereichs steht, ist die Kraftstoffreserve erreicht.


In diesem Augenblick bleiben Ihnen noch **ca. 8 Liter**. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

 Lassen Sie es grundsätzlich nicht zu einer Kraftstoffpanne kommen, da in diesem Fall die Abgasentgiftungs- und die Einspritzanlage beschädigt werden könnten.

Kraftstoff tanken

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

 Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist: Öffnen Sie nicht die linke Schiebetür, Sie könnten beim Tanken die Tankklappe beschädigen.

 Sie können diese Tür mit der elektrischen Kindsicherung verriegeln. Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/Schließen".

- Öffnen Sie die Tankklappe.
Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Ein Luftansauggeräusch beim Öffnen des Tankverschlusses ist normal, da durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems ein Unterdruck entsteht.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist.

Es müssen mehr als 8 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Füllen Sie beim Vulltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 80 Liter.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren



Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren



Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

KRAFTSTOFFKREISLAUF UNTERBROCHEN

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor automatisch.



Die Kontrollleuchte blinkt, und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung.

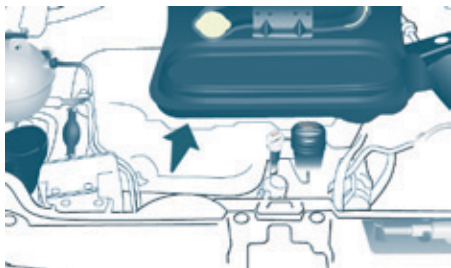
Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und kein Kraftstoff nach außen ausgetreten ist und stellen Sie dann die Kraftstoffversorgung wieder her:

- schalten Sie die Zündung aus (Schlüsselstellung STOP),
- ziehen Sie den Zündschlüssel ab,
- stecken Sie den Zündschlüssel wieder ein,
- schalten Sie die Zündung ein und lassen Sie den Motor an.

DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen, bis der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



DRUCKTASTE FÜR DIESEL-ENTLÜFTUNG

Bei einer Kraftstoffpanne ist es durch Bestätigung der Drucktaste möglich, die Kraftstoffanlage zu entlüften:

- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- die Motorhaube öffnen,



- die Schutzabdeckung lösen, um zur Drucktaste für die Entlüftung zu gelangen,
- die Abdeckung rechts vom Motor ablegen,



- die zwei Schlitz in die Führungszapfen hinter dem Motor einführen, um die Schutzabdeckung wieder anzubringen,



- die Drucktaste fest drücken, um das System in Betrieb zu setzen; der Kraftstoff verhärtet den Schlauch beim Durchlaufen,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt,



- die Schutzabdeckung feststecken,
- die Motorhaube schließen.

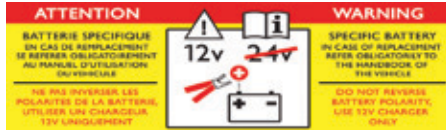


Wenn der Motor nicht sofort startet, insistieren Sie nicht.

Betätigen Sie erneut die Drucktaste für die Entlüftung und starten Sie dann erneut.

BATTERIE

Sie befindet sich in einem Raum unter dem Fußboden vor dem rechten Vordersitz.



i Das Vorhandensein dieses Aufklebers weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschießen mit der (-) Klemme beginnen,
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen. Kabelschuhe nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterien erst zum Aufladen anschließen, wenn die Kabelschuhe abgeklemmt worden sind. Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

SPARMODUS

Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zündung ein steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, werden die eingeschalteten Verbraucher auf Bereitschaft geschaltet, die Ladekontrollleuchte der Batterie blinkt, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und einige Augenblicke laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen nun zur Verfügung steht, beträgt das Doppelte der Laufzeit des Motors. Allerdings liegt dieser Zeitraum immer zwischen 5 und 30 Minuten.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.



REIFENPANNENSET

Das Werkzeug befindet sich hinten links im Fahrzeug.

Das Reifenpannenset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit einem Dichtmittel.

i Fahrzeuge, die mit einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet sind, verfügen weder über ein Ersatzrad noch über das hierfür erforderliche Werkzeug (Wagenheber, Kurbel, etc.).

Verwendung des Sets

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Kleben Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf das Lenkrad des Fahrzeugs als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalter **A** auf "0" steht.
- Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** am Ventil des defekten Reifens an.
- Schließen Sie den Kompressor mit dem Stecker an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** in Position "1" drücken, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Sollten Sie diesen Druckwert innerhalb von etwa zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel, wenden Sie sich an das

i PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Panne beheben zu lassen.

- Entfernen Sie den Kompressor, ziehen Sie die Druckflasche ab und verstauen Sie sie in einem undurchlässigen Beutel, damit das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände verunreinigt wird.
- Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- Halten Sie an und prüfen Sie Reparatur und Reifendruck.

Rad reparieren



- Schließen Sie den Kompressorschlauch direkt an das Ventil der reparierten Rades an.
 - Schließen Sie den Kompressor erneut mit dem Stecker an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
 - Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**) gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Türeinstieg auf der Fahrerseite); vergewissern Sie sich anschließend, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein Druckverlust mehr nach einigen Kilometern).
 - Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie das komplette Reifenpannenset.
 - Fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.
 - Suchen Sie sobald wie möglich einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um den Reifen von einem Fachmann reparieren oder austauschen zu lassen.



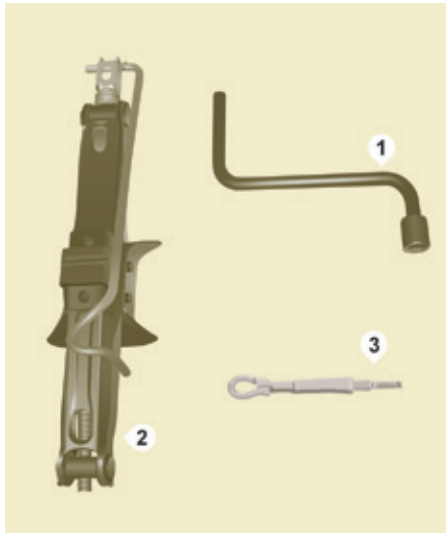
Achtung, die Druckflasche mit dem Dichtmittel enthält Ethylen-Glykol, das beim Verschlucken Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Das Haltbarkeitsdatum des Dichtmittels steht auf dem Boden der Druckflasche.

Die Druckflasche ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Auch wenn Sie angebrochen ist, muss sie ersetzt werden.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Druckflasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie ist im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.



RADWECHSEL

Wenn das Ersatzrad Ihres Fahrzeugs sich unter dem Fahrzeug befindet, befolgen Sie bitte diese Anweisungen.

1. FAHRZEUG ABSTELLEN

- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem garantiert sicheren Bereich aufhalten.
- Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen .
- Setzen Sie nach Möglichkeit einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

In bestimmten Gelände- und/oder Beladungssituationen ist es erforderlich, das Fahrzeug anzuheben, um das Ersatzrad aus der Halterung zu befreien. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

+ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem pneumatischen Ausgleichsfahrwerk ausgestattet ist, sollten Sie dieses neutralisieren. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Federung hinten".



2. WERKZEUG

- Öffnen Sie die Kunststoffklappe hinten links im Fahrzeug, sofern Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.
- Lösen Sie die Mutter und entnehmen Sie den Wagenheber und die Kurbel.
 1. Handkurbel / Radschlüssel
 2. Wagenheber
 3. Abschleppöse

👁 Wagenheber und Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug ausgelegt. Benutzen Sie sie bitte nicht für andere Zwecke.



3. ERSATZRAD

- An das Ersatzrad gelangen Sie vom Fahrzeugheck aus.

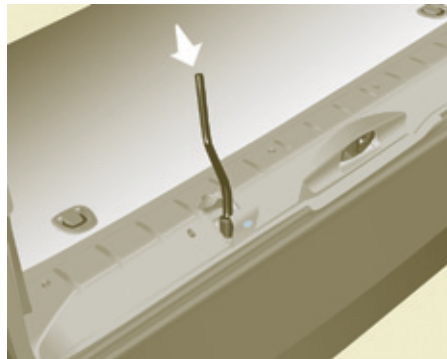
i Um das Fahrzeug besser auszuleuchten, können Sie die Deckenleuchte einschalten.



- Öffnen Sie die Hecktüren.



- Öffnen Sie die Abdeckung auf der Trittstufe, um an die Schraube des Ersatzradkorbs zu gelangen.



- Lösen Sie die Schraube mit dem Radschlüssel, bis sich der Korb ganz absenken lässt.

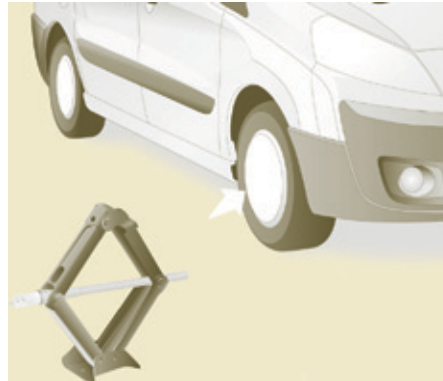


- Lösen Sie den Korb vom Haken und legen Sie das Ersatzrad neben dem auszuwechselnden Rad ab.

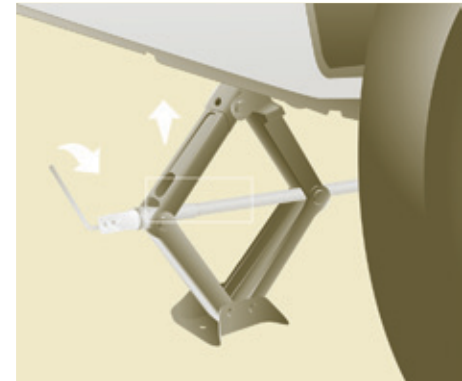



4. VORGEHENSWEISE

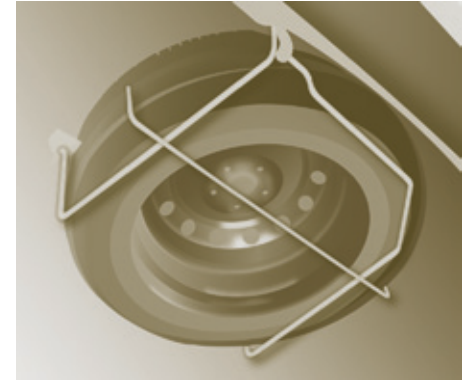
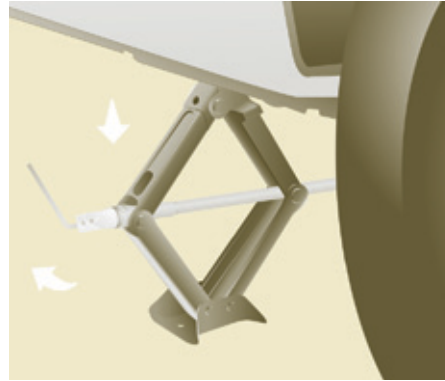
- Ziehen Sie die Radkappe mit Hilfe der Abschleppöse ab.
- Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie ansatzweise los.



- Setzen Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der Sohle fest auf dem Boden und senkrecht steht.
- Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, damit das Rad vom Boden abhebt.
- Drehen Sie die Radmuttern vollständig los.
- Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.




-  Kurbeln Sie den Wagenheber erst auseinander, wenn Sie die Radmuttern des auszuwechselnden Rades ansatzweise losgedreht und das schräg gegenüber liegende Rad mit einem Keil unterlegt haben.



5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe und drehen Sie die Radmuttern von Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern zunächst mit dem Radschlüssel an.
- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter, bis das Fahrzeug wieder auf dem Boden steht und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radmuttern nun mit dem Radschlüssel fest, jedoch nicht gewaltsam.
- Legen Sie das defekte Rad in den Ersatzradkorb.
- Hängen Sie den Korb wieder in den Haken ein und heben sie ihn mit der Schraube und der Handkurbel wieder an. Vergewissern Sie sich, dass Rad und Korb fest am Fahrzeugboden anliegen.
- Achten Sie darauf, die Klappe auf der Trittstufe wieder zu schließen.
- Legen Sie die Radkappe ins Fahrzeug.

 Arbeiten Sie niemals unter dem Fahrzeug, wenn es nur durch einen Wagenheber abgestützt wird.

Benutzen Sie keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels.

6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben.

+ Siehe Abschnitt 8, Absatz "Kenndaten" zur Lokalisierung des Reifenetiketts.

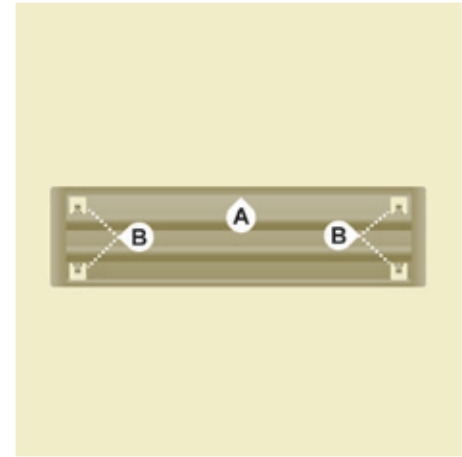
i Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren und wieder montieren.



ABNEHMBARER SCHNEESCHUTZ

Je nach Bestimmung wird der abnehmbare Schneeschutz unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Denken Sie daran, den Schneeschutz bei Außentemperaturen über 10 °C (keine Schneefallgefahr) und bei Zugbetrieb abzumontieren.



MONTIEREN

- Halten Sie den abnehmbaren Schneeschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.

SCHNEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten müssen auf die Antriebsräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimensionen entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/65 R15	12 mm
215/60 R16 MICHELIN	
215/60 R16 BRIDGESTONE	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie, auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Boden zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

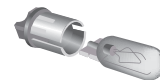


AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

GLÜHLAMPENTYPEN

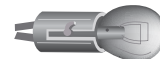
In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:

Austausch der Glühlampen



Typ A

ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.



Typ B

Glühlampe mit Bajonetverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

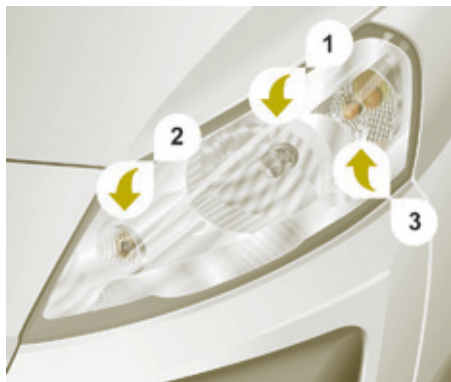


Typ C

Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.



Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgetauscht werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch. Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.



FRONTLEUCHTEN

Öffnen Sie die Motorhaube. Greifen Sie, um an die Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.

1. Ablendlicht / Fernlicht

Typ C, H4 - 55W

- Entfernen Sie die mittlere Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.



2. Standlicht

Typ A, W5W - 5W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Glühlampenfassung heraus, indem Sie am Steckverbinder ziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.



3. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY21W - 21W (gelb)

- Drehen Sie die Glühlampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

4. Nebelscheinwerfer

Typ C, H1 - 55W

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



SEITLICHER ZUSATZBLINKER

Typ A, WY5W - 5W (gelb)

- Drücken Sie den Blinker nach hinten und nehmen Sie ihn ab.
- Halten Sie den Steckverbinder und drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung nach links.
- Drehen Sie die Lampe eine Viertelumdrehung nach links, nehmen Sie sie heraus und ersetzen Sie sie.
- Zum Wiederanbringen setzen Sie den Blinker hinten an und schieben Sie ihn dann nach vorn.

Die gelbfarbenen Lampen (Blinkeleuchten und Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleichen Spezifikationen und Farben ersetzt werden.



Vorn / Hinten

DECKENLEUCHTEN

Typ A, 12V5W - 5W

- Hebeln Sie die durchsichtige Abdeckung mit einem Schraubendreher an den Spalten beiderseits der Deckenleuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- Drücken Sie die durchsichtige Abdeckung in ihre Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.

Hochdruckreinigung

- 👁 Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen möchten, halten Sie den Wasserstrahl nicht zu lange auf Scheinwerfer und Leuchten sowie auf die Ränder derselben, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in den Tabellen "Glühlampentypen".

1. Brems-/Standleuchten

Typ B, P21/5W - 21/5W

2. Fahrtrichtungsanzeiger

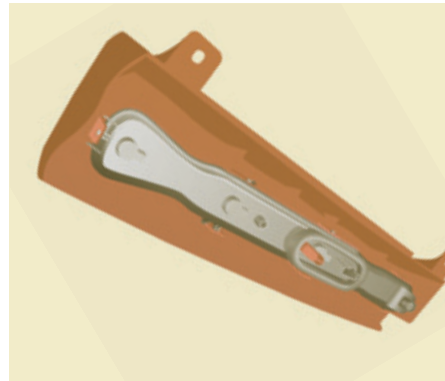
Typ B, PY21W - 21W (gelb)

3. Rückfahrcheinwerfer

Typ B, P21W - 21W

4. Nebelschlussleuchten

Typ B, P21W - 21W



- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren auf 180°. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/Schließen".
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern. Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.
- Halten Sie die Leuchte fest und ziehen Sie den elektrischen Steckverbinder ab.

- Spreizen Sie die 8 Federn und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe.

Beim Wiedereinbau darauf achten, dass folgende Elemente richtig positioniert sind:

- die 8 Federn,
- die beiden weißen Nasen in den beiden Gummilöchern, um die Dichtigkeit der Leuchte zu gewährleisten,
- das Stromkabel, das nicht eingeklemmt werden darf.



KENNZEICHENBELEUCHTUNG

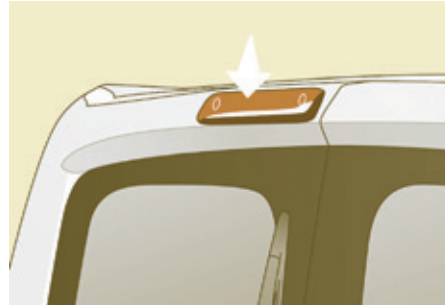
Typ A, W5W - 5W

Mit Heckklappe

- Hebeln Sie an dem mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt die durchsichtige Kunststoffabdeckung mit einem Schraubendreher auf.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

Mit Flügeltüren

- Haken Sie die Innenverkleidung aus.
- Lösen Sie den Stecker durch Spreizen seiner Feder.
- Ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab.
- Drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe.

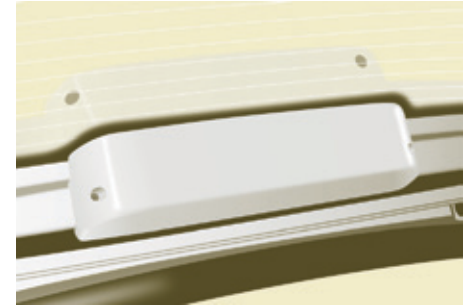


DRITTE BREMSLEUCHTE

Typ A, W5W - 5W

Leuchte außen (Flügeltüren)

- Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Torx™-Schraubendreher mit Einsatz 20.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



Typ B, P21W - 21W

Leuchte innen (Heckklappe)

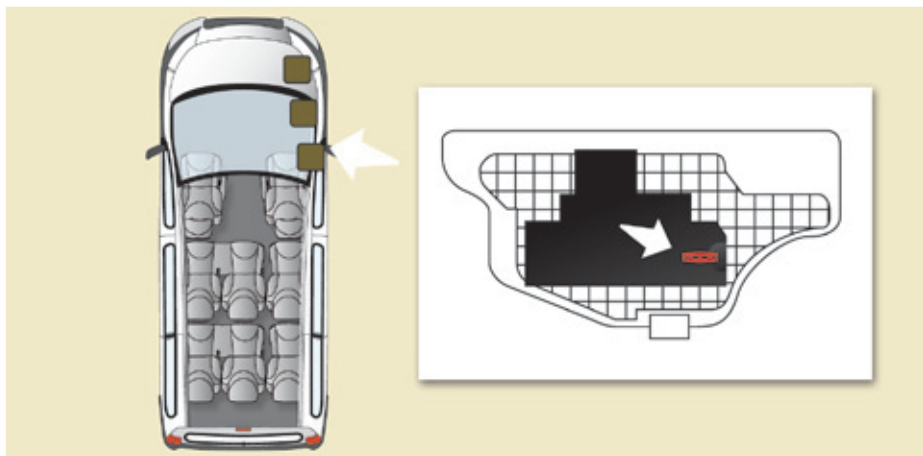
- Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Torx™-Schraubendreher mit Einsatz 20.
- Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung ab.
- Ziehen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie die beiden Federn spreizen.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich:

- am Armaturenbrett rechts (hinter der Kleinablage, ausklappbar),
- im Innenraum (Batteriefach),
- im Motorraum.

Die angegebenen Bezeichnungen beziehen sich auf Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgetauscht werden können. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

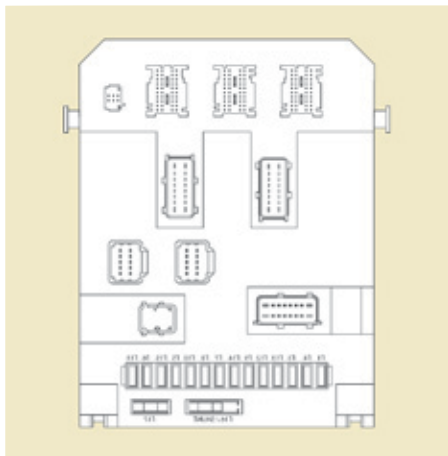


Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

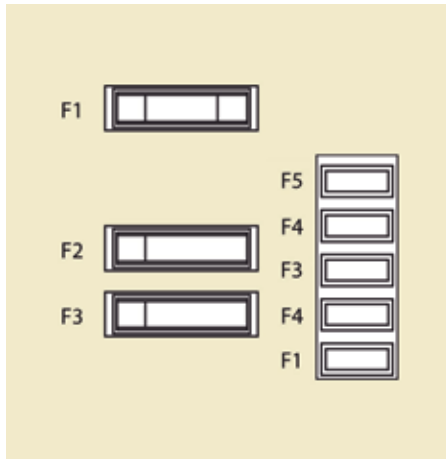
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau von Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und nicht nach den Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Kosten für die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs, insbesondere wenn der Verbrauch der Zusatzgeräte insgesamt 10 mA übersteigt.



SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT RECHTS

- Kippen Sie die Kleinablage und ziehen Sie dann kräftig, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	15	Scheibenwischer hinten
2	-	Nicht belegt
3	5	Steuergerät Airbag
4	10	Lenkwinkelsensor, Diagnosestecker, ESP-Sensor, manuelle Belüftung, Kupplungsschalter, Scheinwerferverstellung, Pumpe Partikelfilter
5	30	Elektrische Rückspiegel, Motor Fensterheber Beifahrer
6	30	Versorgung Fensterheber vorne
7	5	Deckenleuchten und Handschuhfachbeleuchtung
8	20	Multifunktionsbildschirm, Sirene Alarmanlage, Autoradio, CD-Wechsler, Radiotelefon, Schalteinheit Anhängerkupplung (Nachrüstung)
9	10	Zubehörsteckdose Reihe 2
10	30	Leuchtweitenverstellung hinten, Schalter unter Lenkrad, Kombiinstrument
11	15	Diagnosestecker, Lenkanlassschloss
12	15	Freisprecheinrichtung, Steuergerät Airbag, Steuergerät Einparkhilfe
13	5	Schalteinheit Motor, Schalteinheit Anhängerkupplung
14	15	Regensensor, Belüftung hinten, Klimaautomatik, Kombiinstrument
15	30	Verriegelung/Entriegelung/Sicherheitsverriegelung der Türen
16	-	Nicht belegt
17	40	Beheizbare Heckscheibe, Beheizbare Außenspiegel

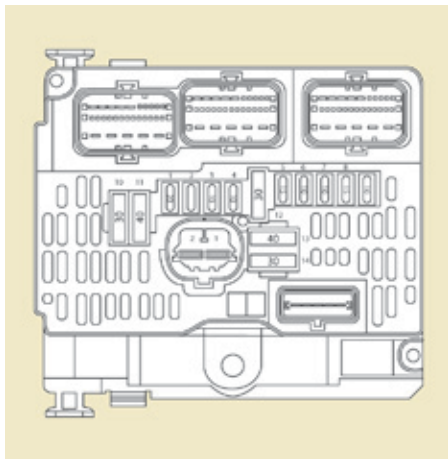


Sicherungen	A (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	30	Sitzheizung
2	20	12V-Anschluss Reihe 3
3	40/50	Schalteinheit Anhängerkupplung (Nachrüstung)
4	-	Nicht belegt
36	15	Schlösser Flügeltüren
37	10	Schlösser Flügeltüren
38	20	Scheibenwischer hinten Flügeltüren
39	10	Belüftung hinten
40	5	Anklappbare Außenspiegel

SICHERUNGEN IM INNENRAUM

- Haken Sie den Deckel des Batteriefachs aus.
- Ziehen Sie den roten Kabelschuh der Batterie ab (+).

Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.



SICHERUNGEN UNTER DER MOTORHAUBE

- Nach dem Öffnen der Motorhaube den Halter der Scheibenwaschflüssigkeit verschieben, um besser an die Sicherungen zu gelangen.
- Den Sicherungskasten aushaken und kippen, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	20	Motorsteuergerät, Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Motorventilator
2	15	Hupe
3	10	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
4	20	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
5	15	System zur Kraftstoffversorgung
6	10	Servolenkung, Pedalschalter Sekundärbremse
7	10	Bremssystem (ABS/ESP)
8	20	Betätigung Anlasser
9	10	Pedalschalter Hauptbremse
10	30	Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Abgasreinigungssysteme
11	40	Belüftung vorne
12	30	Scheibenwischer vorne
13	40	Zentralsteuergerät (BSI)
14	30	Nicht belegt



AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Frontscheibenwischer in Park- und Wartungsposition bringen

- Zündung ausschalten, weniger als eine Minute danach Scheibenwischer einschalten (Schalter nach unten). Sie bleiben an den Holmen der Windschutzscheibe (Park- und Wartungsposition) stehen.

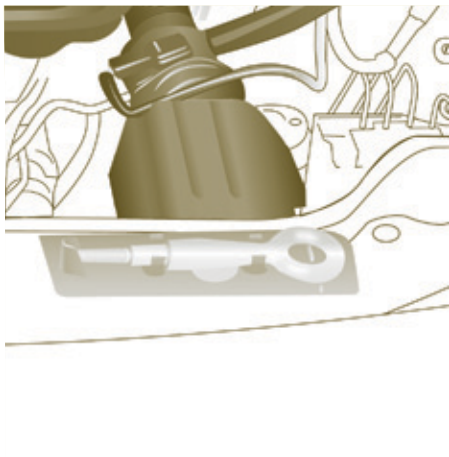
Wischerblatt vorn austauschen

- Scheibenwischerarm anheben
- Wischerblatt lösen und entfernen
- Neues Wischerblatt montieren
- Wischerarm wieder anlegen

Zum Zurückstellen der Scheibenwischer Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

- Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.



SEIN FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

Ohne Anheben (4 Räder am Boden)

Hierzu muss stets eine Abschleppstange verwendet werden.

Von vorn

- Abdeckung durch Druck auf das untere Ende lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Von hinten

- Abdeckung mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Mit angehobenen Rädern (2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (Dieselmotor)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muss der Gangschalthebel im Leerlauf stehen. Eine Nichtbeachtung dieser Besonderheit kann zur Beschädigung bestimmter Komponenten der Bremsanlage und zum Ausfall der Bremskraftverstärkung führen, wenn der Motor wieder angelassen wird.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs muss einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...



UMWELT

Gemeinsam mit Ihnen tut PEUGEOT etwas für den Schutz der Umwelt.

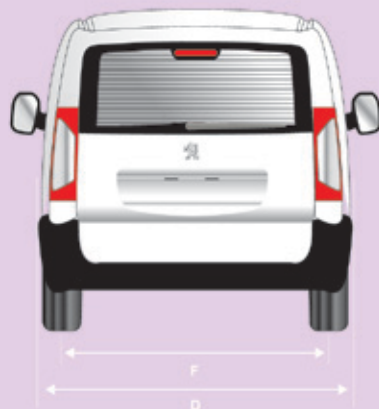
Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter www.peugeot.com nachlesen.

Auch Sie als Nutzer können zum Schutz der Umwelt beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- eignen Sie sich einen präventiven Fahrstil an und vermeiden Sie häufiges, plötzliches Beschleunigen,
- halten Sie die Wartungsabstände ein und lassen Sie die Wartung von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die auch befugt ist, die verbrauchten Batterien und Betriebsstoffe entgegenzunehmen,
- um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, geben Sie bitte dem Motoröl kein Zusatzmittel bei.



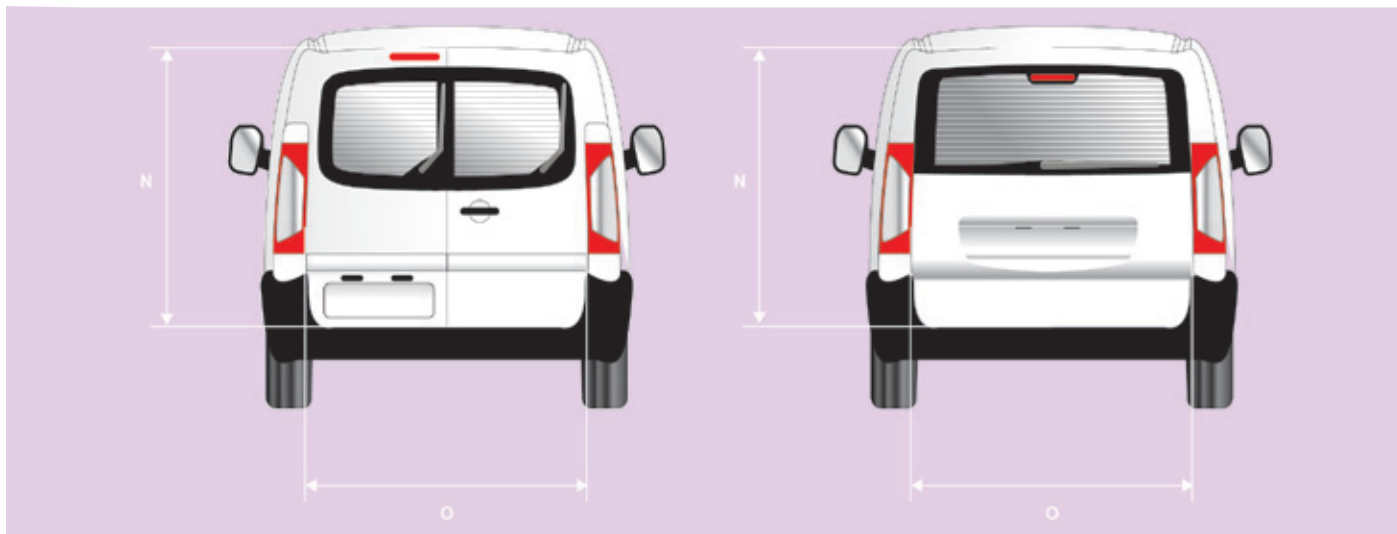
Lesen Sie nach, was in dieser Bedienungsanleitung am Ende des Abschnitts 1 für einen ökonomischeren Fahrstil empfohlen wird.



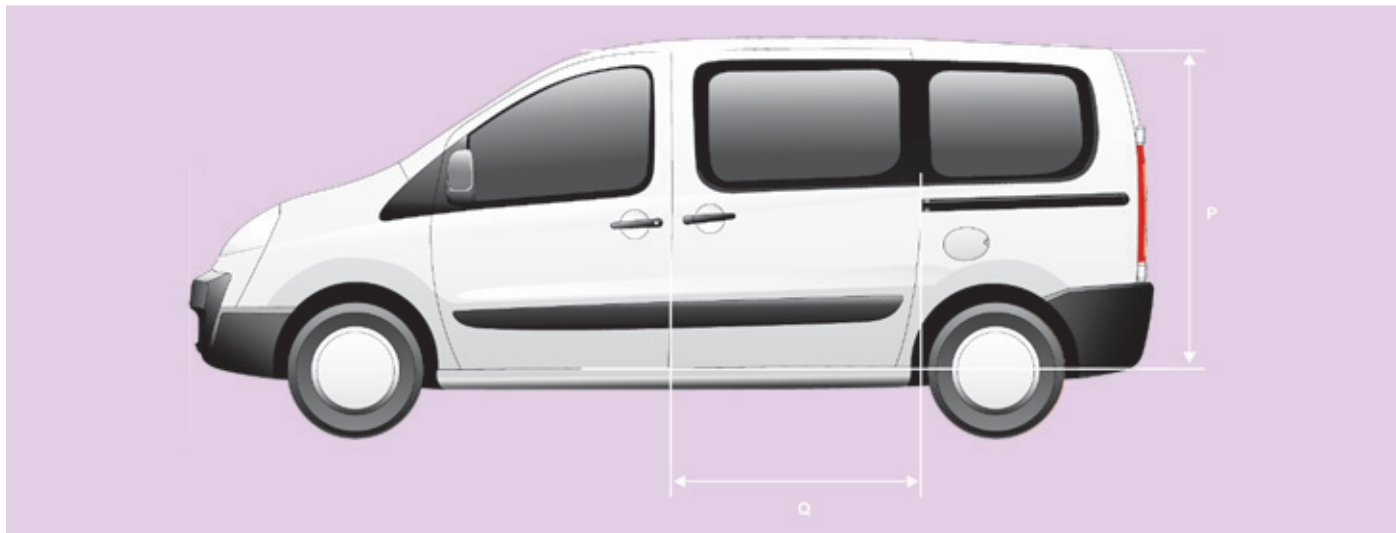
ABMESSUNGEN

Das Fahrzeug ist in 2 Längen (L1, L2) und 1 Höhe (H1) erhältlich. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

		H1	
L	Länge über alles	L1 / 4 805 - 4 813	L2 / 5 135 - 5 143
H	Höhe über alles Pneumatische Federung / Stahlfederung	1 880/1 980	
A	Radstand	3 000	3 122
B	Vorderachsüberhang	975	
C	Hinterachsüberhang	830 - 838	1 038 - 1 046
D	Breite über alles:		
	nur Blech	1 870	
	mit Schutzleisten	1 895	
	mit angeklappten Außenspiegeln	1 986	
	mit ausgeklappten Außenspiegeln	2 194	
E	Spurweite vorne	1 562 - 1 570	
F	Spurweite hinten	1 596 - 1 604	
	Wendekreis (m)	12,18	12,59
	Maximale Lasten (kg)		
	Maximale Zuladung	670 - 1 128	
	Dachlast	170	



		HECKTÜREN (mm)	
		L1	L2
N	Nutzhöhe	H1	
O	Nutzbreite	1 272	
		1 237	



		SEITLICHE SCHIEBETÜR (mm)	
		L1	L2
P	Höhe	H1	
		1 203	
Q	Breite	924	

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Es ist unbedingt erforderlich, die je nach Land amtlich zugelassenen Anhängelasten zu beachten. Wenn Sie mehr über die Zugmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs und sein zulässiges Gesamtgewicht erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig (beachten Sie zusätzlich die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Der deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann gegebenenfalls nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Zuggesamtgewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Zuggesamtgewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37° C die Anhängelast.

Das Leergewicht in fahrbereitem Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg) + Kraftstofftank, zu 90% gefüllt.



KENNDATEN

A. Typenschild

- 1 - Fahrgestellnummer
- 2 - Zulässiges Gesamtgewicht
- 3 - Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- 4.1 - Zulässige Achslast vorne
- 4.2 - Zulässige Achslast hinten

B. Seriennummer an der Karosserie

Nutzen Sie das flache Ende der Abschleppöse zum Öffnen der Klappe.

C. Reifen und Lackreferenz

Auf dem Aufkleber **C** an der Vordertür finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- ggf. die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- die Reifendruckwerte (der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen),
- Referenz der Lackfarbe.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

PEUGEOT CONNECT SOS




Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die PEUGEOT CONNECT SOS-Telefonzentrale* angewählt wurde.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Stornierung wird durch eine Stimm-Ansage bestätigt.

Um einen Anruf zu stornieren, antworten Sie der PEUGEOT CONNECT SOS-Telefonzentrale und teilen ihr mit, dass es sich um einen Irrtum handelt.

PEUGEOT CONNECT SOS lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein**. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen des verfügbaren Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

** Je nach Erfassungsbereich von PEUGEOT CONNECT SOS, PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat.

Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, die in den Verkaufsstellen oder auf www.peugeot.de verfügbar sind.

PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



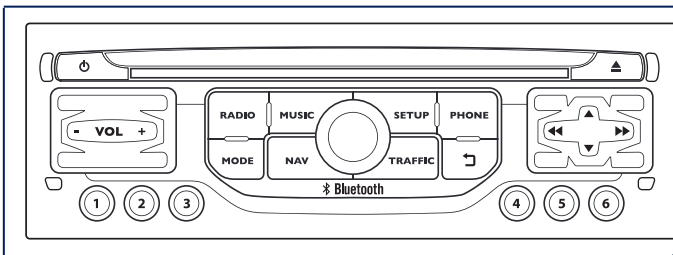
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher PEUGEOT CONNECT-Dienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



WIP Nav+

NAVIGATION GPS

AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	9.4
02	Allgemeine Funktionen	S.	9.6
03	Lenkradbetätigungen	S.	9.8
04	Audioeinstellungen	S.	9.9
05	Navigation - Führung	S.	9.10
06	Verkehrsinformationen	S.	9.23
07	Telefonieren	S.	9.27
08	Radio	S.	9.38
09	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	9.42
10	Konfiguration	S.	9.48
11	Bordcomputer	S.	9.51
12	Bildschirmstruktur	S.	9.52
	Häufig gestellte Fragen	S.	9.56

01 ERSTE SCHRITTE

Langes Drücken: Zugang zu " **Audio-Optionen** ": Klangambiente, Bässe, Höhen, Lautstärke, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung

Einstellrad zur Auswahl und Bestätigung OK:
Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Zugang zum Menü " **FM / AM** " und Anzeige der Liste der empfangenen Sender

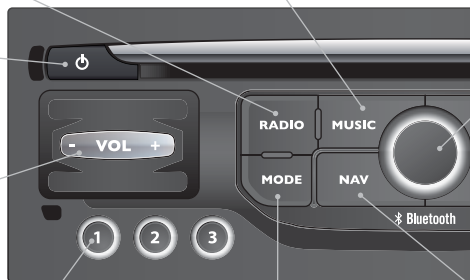
Zugang zum Menü " **MUSIC** " und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die " **MEDIA** "-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus
Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise)



Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü " **Navigation - Zielführung** " und Anzeige der letzten Ziele

01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü
"Einstellungen"

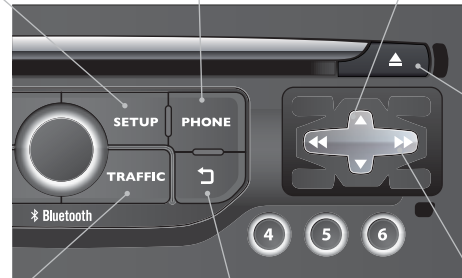
Langes Drücken:
Zugang zur GPS-
Abdeckung und dem
Demonstrationsmodus
des Navigationssystems

Zugang zum Menü
"Telefon" und Anzeige
der Liste der letzten
getätigten oder
angenommenen Anrufe

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "Karte verschieben"



Langes Drücken:
Reinitialisierung des Systems

Zugang zum Menü
"Verkehrsinformationen
TMC" und Anzeige
der laufenden
Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden
Aktion, Rückkehr in die
Baumstruktur
Langes Drücken: zurück zur
dauerhaften Anzeige

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "Karte verschieben"

02 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

MODE

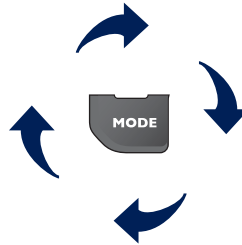
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"



"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



SETUP

SETUP : EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton

RADIO

Wechseln der Audioquelle:

RADIO: RADIO-Betrieb

MUSIC: MUSIC-Betrieb

MUSIC



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

02 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren / deaktivieren
- 1 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Frequenz ändern
- 1 Verkehrsfunk
- 2 FM
- 2 AM

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten

- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

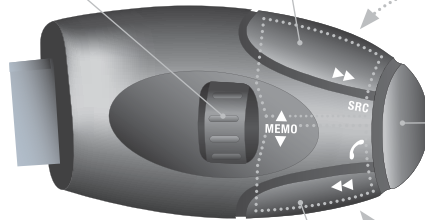
- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

03 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf



Erhöhung der Lautstärke

Änderung der Audio-Quelle
Anruf vom Adressbuch aus tätigen
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang
zum Adressbuch

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

04 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.
Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Wenden Sie sich für die Aktualisierungen des Kartenmaterials an das PEUGEOT-Händlernetz.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




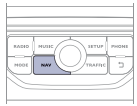

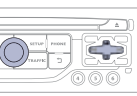

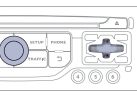

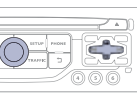

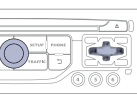
oder


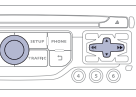

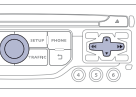


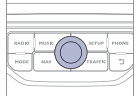

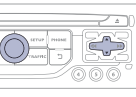


05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

1		Drücken Sie auf NAV , um das Menü " Navigation - Zielführung " aufzurufen.	
2		Wählen Sie " Auswahl eines Ziels " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " Adresse eingeben " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.	
3		Wählen Sie die Funktion " Land " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.	
4		Wählen Sie die Funktion " Stadt " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.	
5		Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.	

6		Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste " Liste " auf der Bildschirmtastatur abrufbar.	
7		Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit " OK ".	
8		Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen " Straße: " und " Hausnummer/ Kreuzung " auf die gleiche Weise.	
		Wählen Sie " Speichern " aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.	
9		Mit " OK " bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.	
10		Wählen Sie den Routentyp " Schnellste Route ", " Kürzeste Route " oder optimierte Route " Entfernung / Zeit " und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: " Gebührenpflichtig ", " Fähre erlaubt " oder " Verkehrsinfo " und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit " OK ".	

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

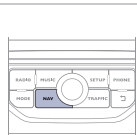
WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZTEN ZIELEINGABEN

1



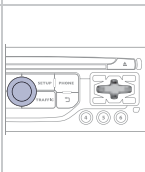
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



Löschen der letzten Ziele:

- Drücken Sie auf "**NAV**".
- Wählen Sie "Zielführungsoptionen" aus und bestätigen Sie.
- Wählen Sie "Zieleingaben löschen" aus und bestätigen Sie.

ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

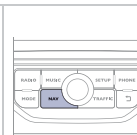
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



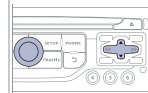
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



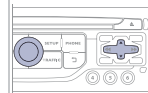
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



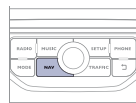
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



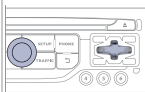
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



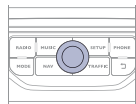
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

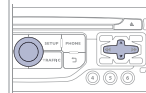


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



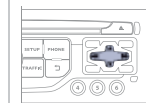
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



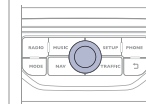
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



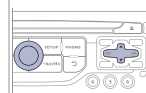
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Anknüpfsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

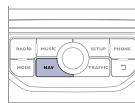
ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



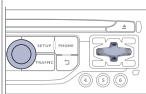
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



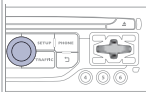
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

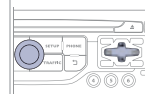


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



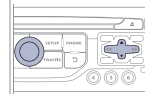
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



SONDERZIELLISTE (POI)



Tankstelle



Werkstatt



PEUGEOT-Vertragspartner



Autorennstrecke



Parkhaus



Parkplatz



Rastplatz



Hotel



Restaurant



Cafeteria



Gästezimmer



Flughafen



Bahnhof



Busbahnhof



Schiffsanleger



Industriegebiet



Supermarkt



Bank



Bankautomat



Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz



Schwimmbad



Wintersportort



Live-Shows, Messe



Kino



Vergnügungspark



Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik



Polizeidienststelle



Schule



Universität



Rathaus



Post



Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal



Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion



Risikozone*

Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "<http://peugeot.navigation.com>".

* Je nach Verfügbarkeit im Land.

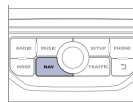
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



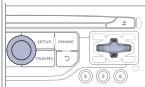
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

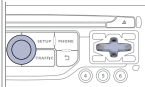


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung"

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter www.peugeot.de abrufbar.

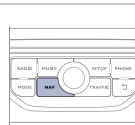
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



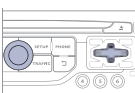
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



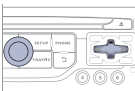
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



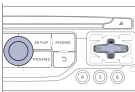
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der **Nähe** des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel.
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

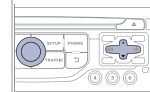


DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



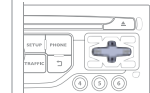
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen / löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



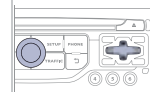
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

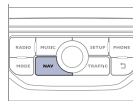
ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

1



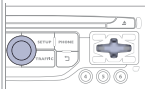
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



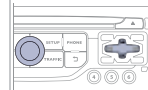
3



Wählen Sie "Berechnungskriterien festlegen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("Schnellste Route", "Kürzeste Route", "Entfernung / Zeit"),
- die Ausschlusskriterien ("Gebührenpflichtig" oder "Fähre erlaubt"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("Verkehrsinform").



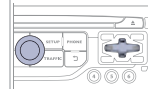
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

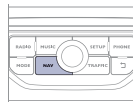
KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



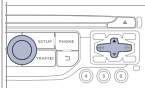
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



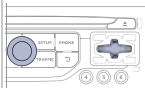
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



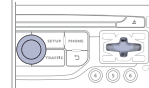
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

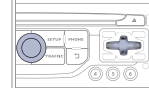


Wählen Sie "**Originalleist.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**," "**Werkstätten**" und "**Gefahrenzone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



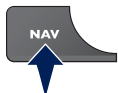
Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



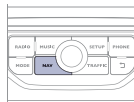
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DER KARTE

1



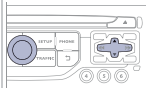
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



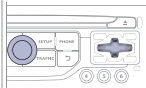
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Orientierung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

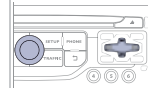


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**3D-Anzeige**", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE / DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

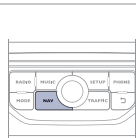


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



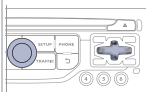
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



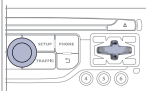
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



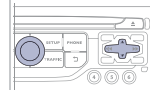
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



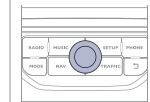
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

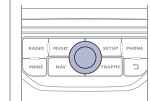


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



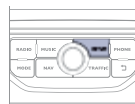
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

MÄNNLICHE / WEIBLICHE STIMME

1



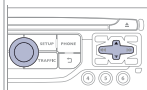
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



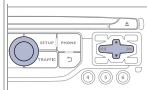
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



06 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf " TRAFFIC " .

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

" Geographischer Filter "
" TMC-Sender auswählen "
(automatisch, manuell)
" Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren "



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 VERKEHRSMELDUNGEN

FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

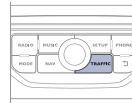
Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



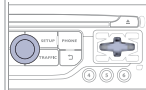
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

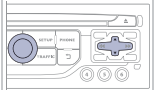


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

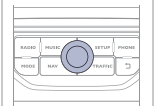
- "**Alle Meldungen zu speichern**", oder
- "**die Meldungen zu speichern**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.



06 VERKEHRSMELDUNGEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLS

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




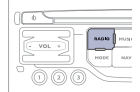
2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:




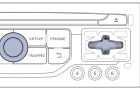
VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

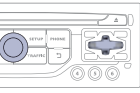
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü "FM / AM" anzuzeigen.



2  Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.

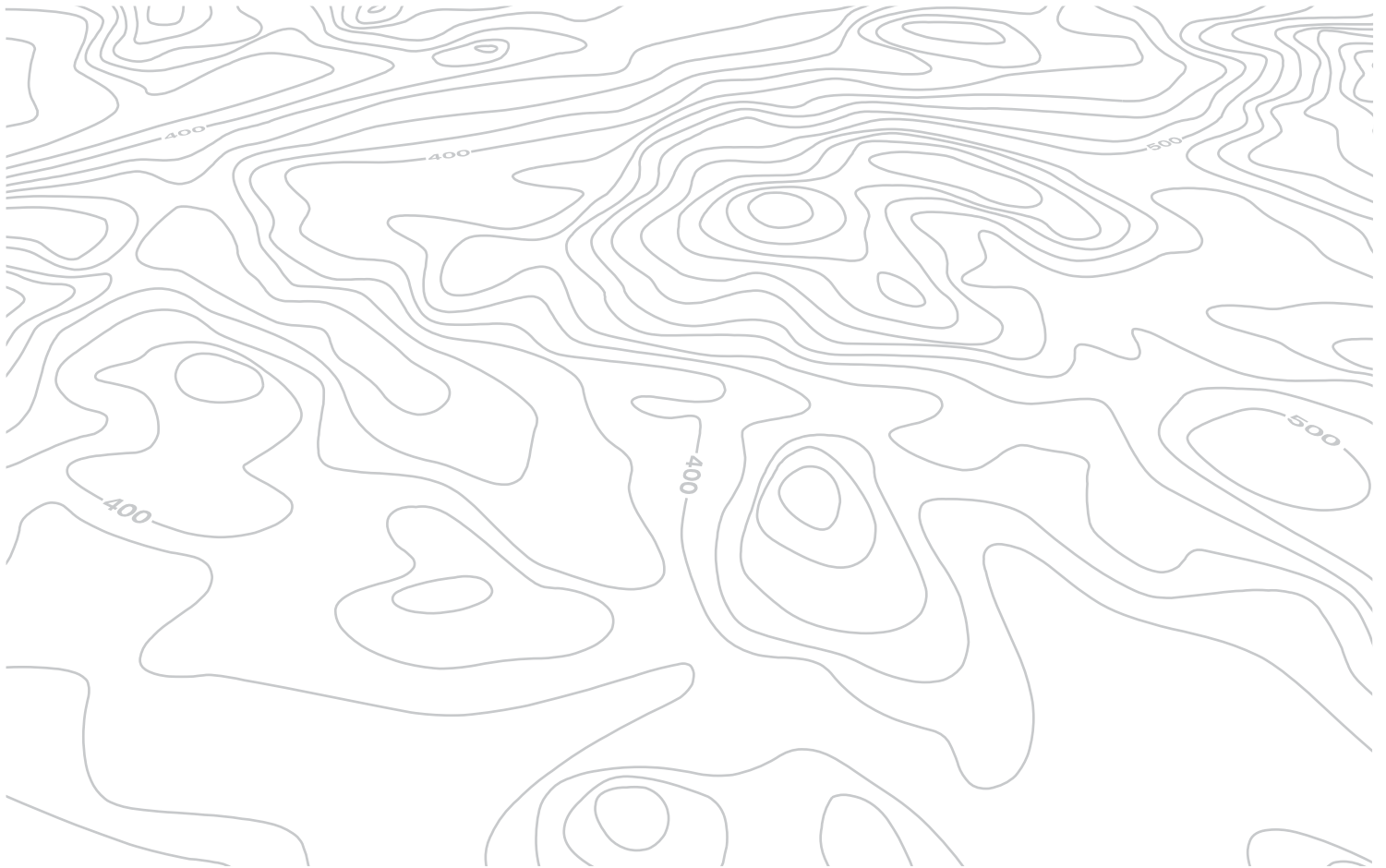


3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Verkehrsfunk**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

 Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren. Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

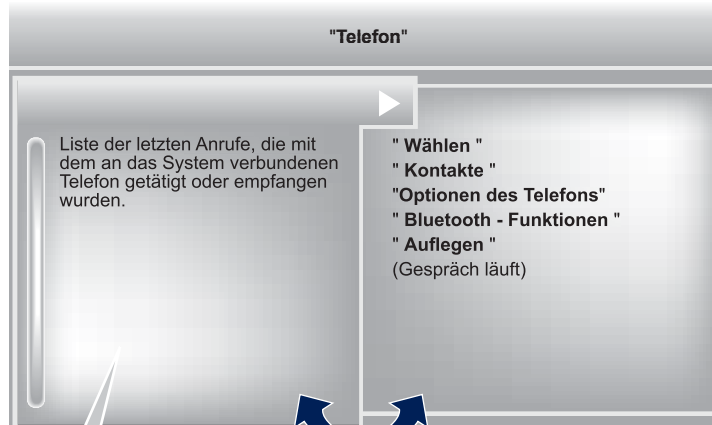


07 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie **PHONE**.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 TELEFONIEREN

MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN ERSTE VERBINDUNG



Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.peugeot.de.

1



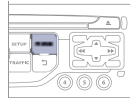
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



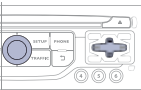
Drücken Sie diese Taste.



3



Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

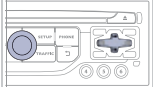


Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

4



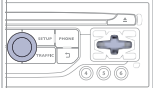
Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "Verbinden" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



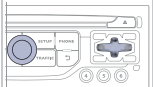
6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "Freisprechmodus" (nur Telefon),
- im Modus "Audio" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "Alles" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



07 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

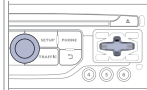


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "OK".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

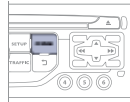
07 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS/ SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

1



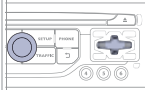
Drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie dann "**Kontakte verwalten**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2a



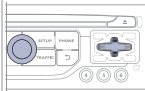
Wählen Sie "**Neu**", um einen neuen Kontakt zu speichern.



2b



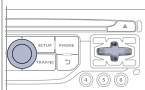
Wählen Sie "**Sortierung nach Name / Vorname**" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.



2c



Wählen Sie "**Alle Kontakte löschen**", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.

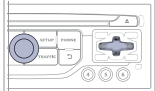


2d



Wählen Sie "**Alles importieren**" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.

Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig vom dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.

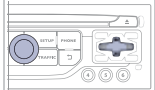


2e



Wählen Sie die "**Synchronisierungsoptionen**" aus:

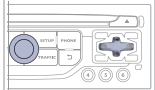
- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



2f


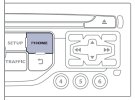

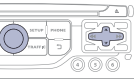

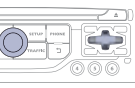



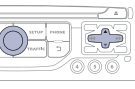


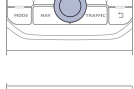

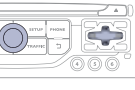


Wählen Sie "**Zustand Kontaktspeicher**" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



07 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend " Kontakte " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie " Importieren " aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie " Löschen " aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie " Anrufen " aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie OK</p> <p>oder</p>  <p>drücken Sie die Rücktaste, um das Menü zu verlassen.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie " Öffnen " aus, um einen externen Kontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>		<p>Löschen der im Verzeichnis gespeicherten Adressen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Drücken Sie auf PHONE.- Wählen Sie "Kontakte" aus.- Wählen Sie "Kontakte anzeigen" aus, bestätigen Sie und wählen Sie dann die Adresse aus.- Wählen Sie "Löschen" aus und bestätigen Sie. <p>(Dieser Vorgang muss Kontakt nach Kontakt ausgeführt werden).</p>	
<p>i Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>			

07 TELEFONIEREN

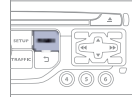
ANRUF TÄTIGEN

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1



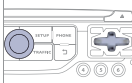
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



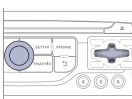
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



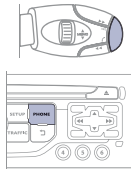
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



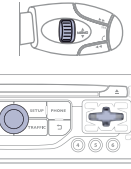
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



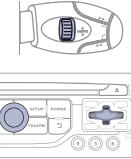
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



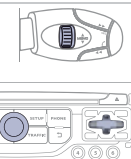
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



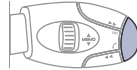
07 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1



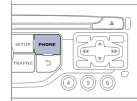
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



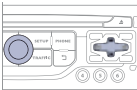
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



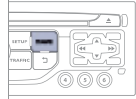
Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

EINEN ANRUF BEENDEN

1a



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



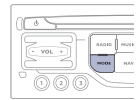
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



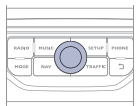
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



07 TELEFONIEREN

ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

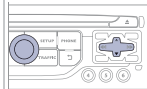
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



07 TELEFONIEREN

OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

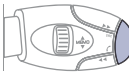
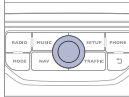
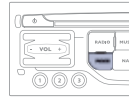
1



Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf **"OK"**, um zum Kontextmenü zu gelangen.



Oder kurz auf diese Taste drücken.

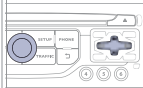


2a



Wählen Sie **"Telefonhörer"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.

Oder wählen Sie **"Freisprechmodus"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.

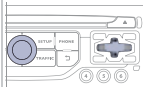


2b



Wählen Sie **"Anruf in Wartestellung setzen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.

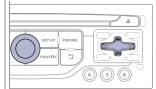
Oder wählen Sie **"Anruf wieder annehmen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



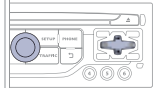
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur **"DTMF-Töne"**, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



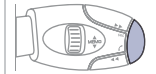
2d



Wählen Sie **"Auflegen"** aus, um das Gespräch zu beenden.




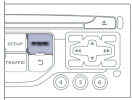
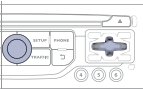

Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie **"Konferenz"** im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.



* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

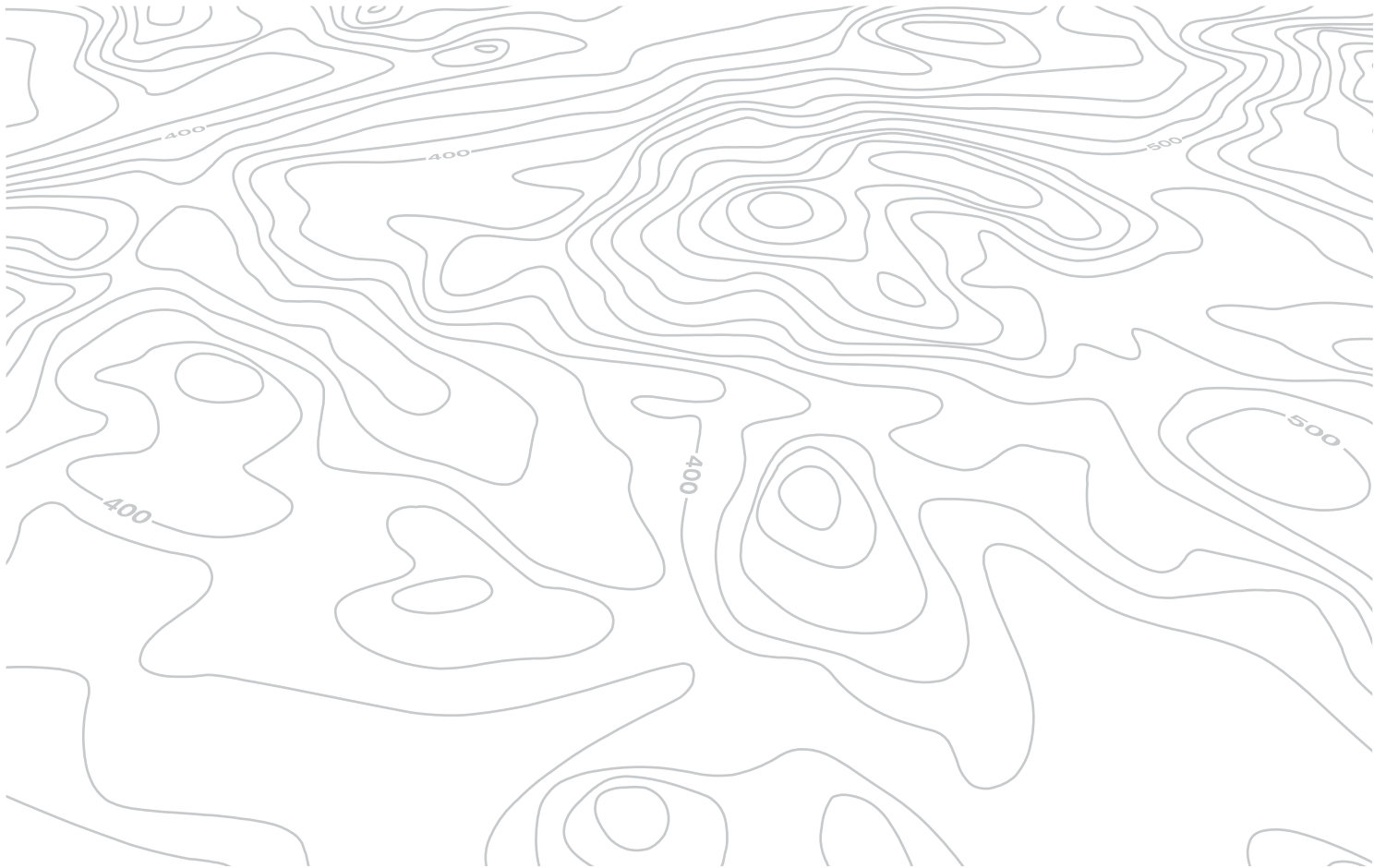
07 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Liste der angeschlossenen Geräte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none">- das ausgewählte Telefon zu "Verbinden" oder die Verbindung zu "Unterbrechen",- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p>	

EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Telefonfunktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Klingeltonoptionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p>  <p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p>	
<p>5</p>  <p>Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p>	

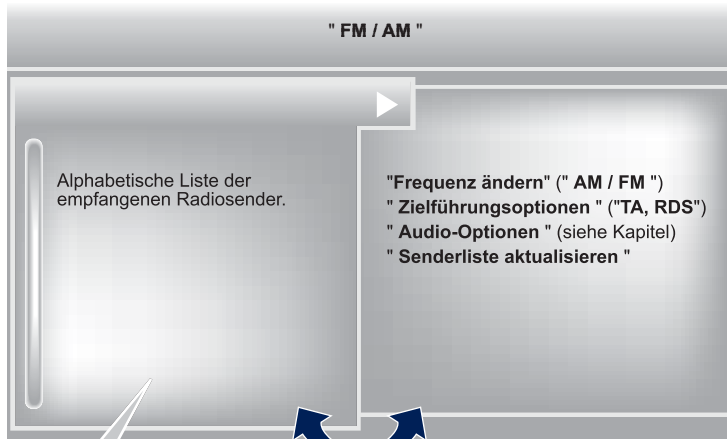


08 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"

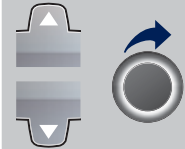


Drücken Sie auf **RADIO**.



Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenz ändern" (" AM / FM ")
"Zielführungsoptionen" ("TA, RDS")
"Audio-Optionen" (siehe Kapitel)
"Senderliste aktualisieren"



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 RADIO

FREQUENZBAND ÄNDERN



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



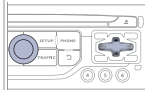
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



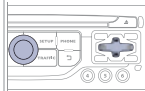
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**AM / FM**" aus und bestätigen Sie.



EINSTELLEN EINES SENDERS



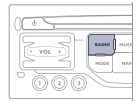
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



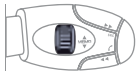
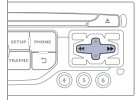
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten « und » , um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

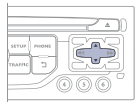


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼ , um den Sender schrittweise einzustellen.



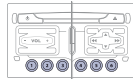
08 RADIO

SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

1



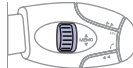
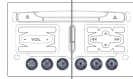
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.
Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.
Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



RDS AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN

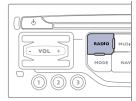


Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



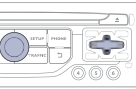
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



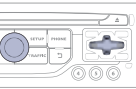
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

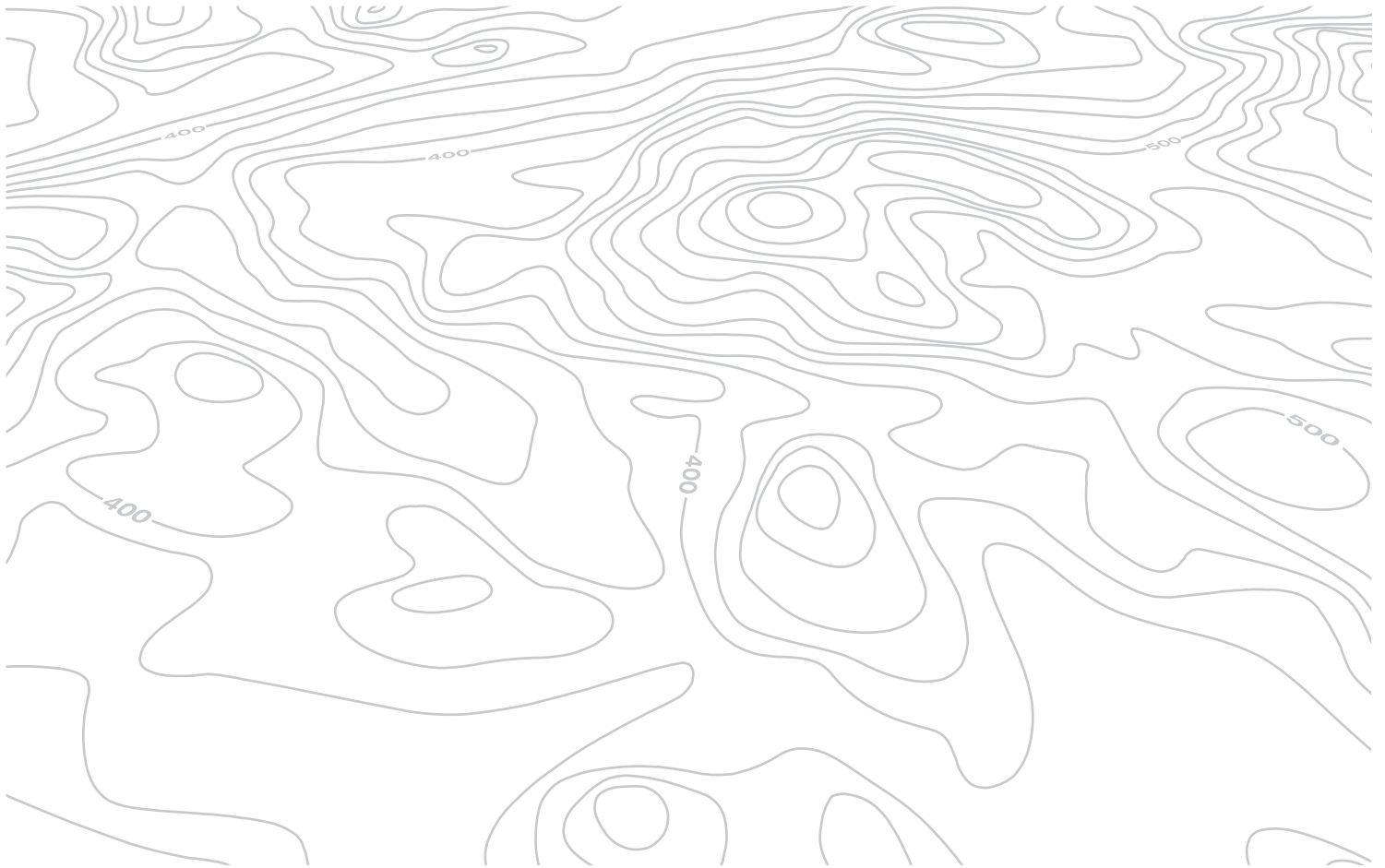


3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



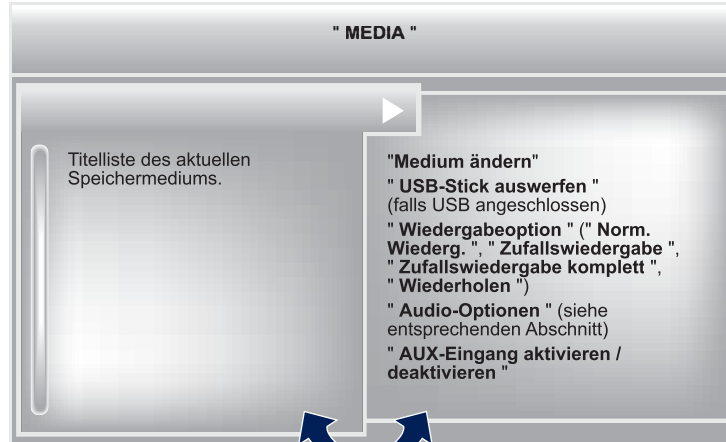


09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma", ".aac", ".flac", ".ogg", ".mp3", mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUDIOQUELLEN



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

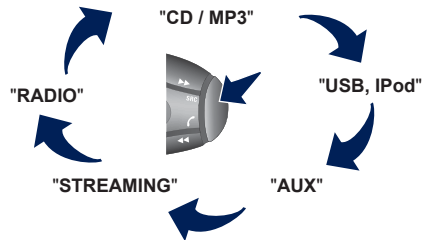
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)



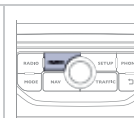
Anhand des **SOURCE**-Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



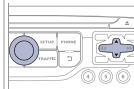
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2














Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

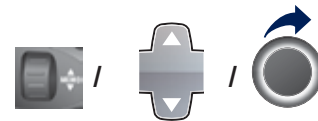
Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.

Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.

Die Menüstruktur wieder hochfahren.



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.
Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN CINCH/USB-AUDIOKABEL NICHT IM LIEFERUMFANG

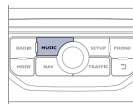
1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den CINCH-Anschluss oder den USB-Port an.

2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MUSIC**" anzuzeigen.

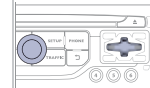


3



Wählen Sie "**AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

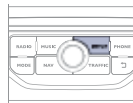
10 KONFIGURATION

ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



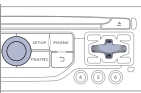
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

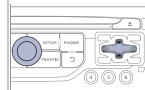


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmone des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



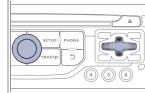
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.



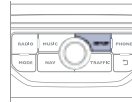
10 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



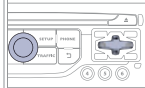
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



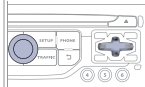
Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Datum und Uhrzeit einstellen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

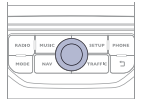


Wählen Sie "**Synchronisierung der Minuten über GPS**" aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

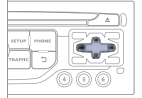
4

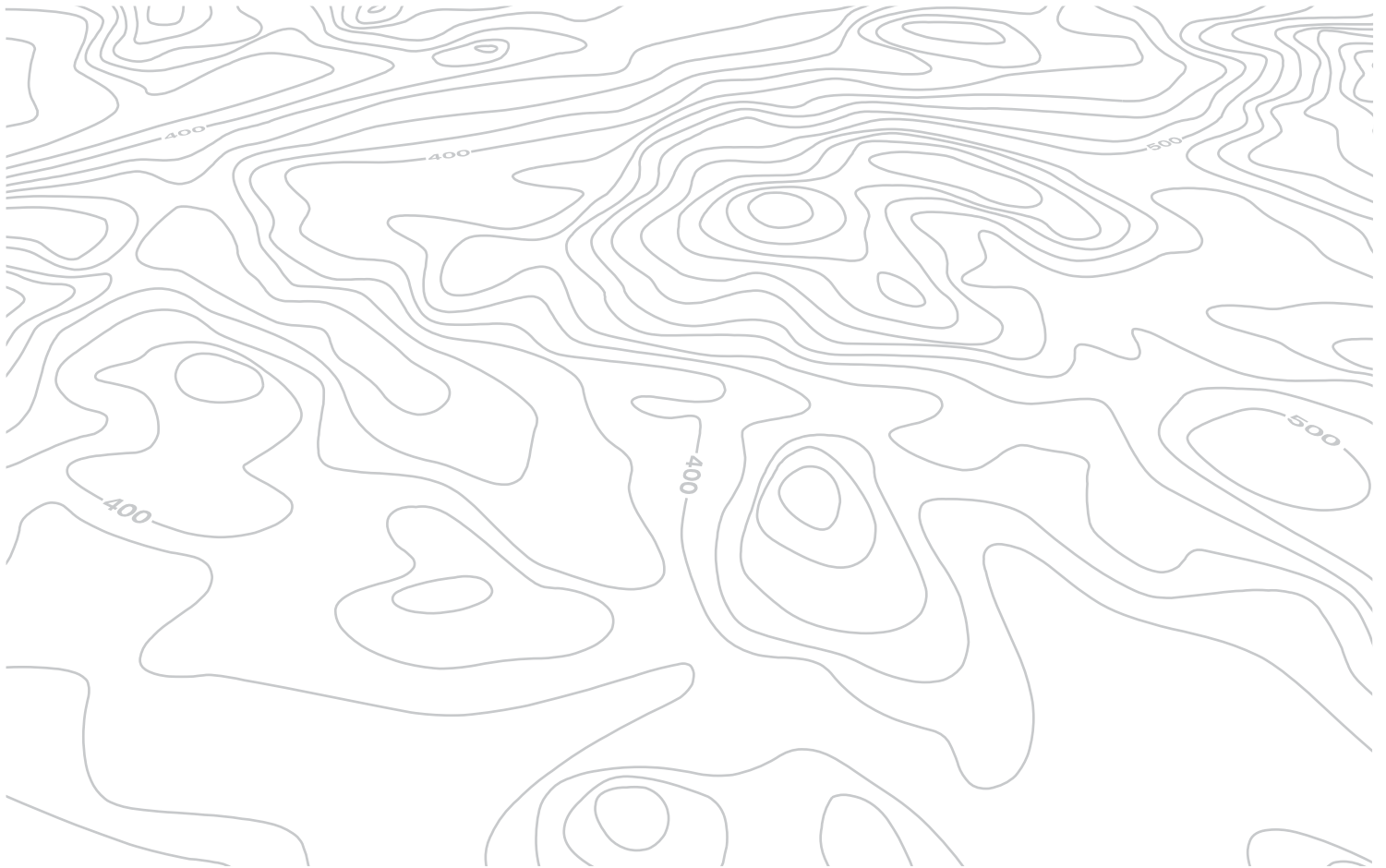


Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.



Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm "**OK**" aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.





11 BORDCOMPUTER

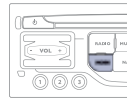
BORDCOMPUTER

1

Drücken Sie mehrmals die Taste MODE, bis der Bordcomputer angezeigt wird.



- Feld "Fahrzeug": Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel
- Feld "1" (Strecke 1) mit: Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1"
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke



Durch jeden Druck auf den Druckschalter am Ende des Scheibenwischerschalters lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

i

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zzurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

Auswahl eines Ziels

- 1 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten

Etappen und Strecke

- 1 Eine Etappe hinzufügen
- 2 Adresse eingeben
- 3 Verzeichnis

Letzte Ziele

- 3
- 2 Etappen ordnen / löschen
- 2 Route umleiten
- 2 Gewähltes Ziel

Zielführungsoptionen

- 1 Berechnungskriterien festlegen
- 2 Schnellste Route
- 3 Kürzeste Route
- 3 Entfernung / Zeit
- 3 Gebührenpflichtig
- 3 Fähre erlaubt
- 3 Verkehrsinfo
- 2 Sprachausgabe einstellen
- 2 Zieleingaben löschen
- 2 Parameter für Risikozonen setzen

Kartenverwaltung

- 1 Orientierung der Karte
- 2 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet
- 3 Nach Norden ausgerichtet
- 3 3D-Anzeige
- 2 Einzelheiten der Karte
- 2 Karte verschieben
- 2 Karten und Aktualisierung
- 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank
- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen
- 2 Schnellste Route
- 2 Kürzeste Route
- 2 Entfernung / Zeit
- 2 Gebührenpflichtig
- 2 Fähre erlaubt
- 2 Verkehrsinfo

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "TRAFFIC"

1 Geografischer Filter

- 2 Alle Meldungen speichern
- 2 Meldung speichern
- 3 Um das Fahrzeug
- 3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

- 2 TMC-Sender automatisch
- 2 TMC-Sender manuell
- 2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

MENÜ "Telefon"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Löschen

2 Annullieren

1 Kontakte verwalten

- 2 Neu
- 2 Sortierung nach Vorname/Name
- 2 Alle Kontakte löschen
- 2 Alles importieren
- 2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

1 Auflegen

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 AM / FM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS-Nachverfolgung
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 Tiefen
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 Verteilung
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 Auto. Lautstärke
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "SETUP"

1 **Einstellungen anzeigen**

- 2 **Farbwahl**
- 3 **Harmonie**
- 3 **Kartografie**
- 4 Tageslichtmodus
- 4 Nachtmodus
- 4 Tag/Nacht autom.

2 **Helligkeit einstellen**

- 2 **Datum und Uhrzeit einstellen**
- 2 **Einheiten wählen**

1 **Sprachausgabe einstellen**

- 2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**
- 2 **Männliche Stimme wählen / Weibliche Stimme wählen**

1 **Auswahl der Sprache**

- 2 Français
- 2 English
- 2 Italiano
- 2 Portuguese
- 2 Español
- 2 Deutsch
- 2 Nederlands
- 2 Türkçe
- 2 Polski
- 2 Русский

1 **Fahrzeugparameter***

- 2 **Einparkhilfe**
- 2 **Benutzung der Scheibenwischer**
- 3 **Einschalten der Scheibenwischer hinten bei Betrieb**
- 2 **Konfiguration Beleuchtung**
- 3 **Dauer der Nachleuchtfunktion**
- 3 **Adaptives Kurvenlicht**
- 3 **Ambientbeleuchtung**
- 3 **Funktion Tagesfahrlicht**
- 1 **Bordcomputer**
- 2 **Warnliste**
- 2 **Funktionszustände**

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü \ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
	Die Sonderziele wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele über die Internetseite herunter: " http://peugeot.navigation.com ".
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

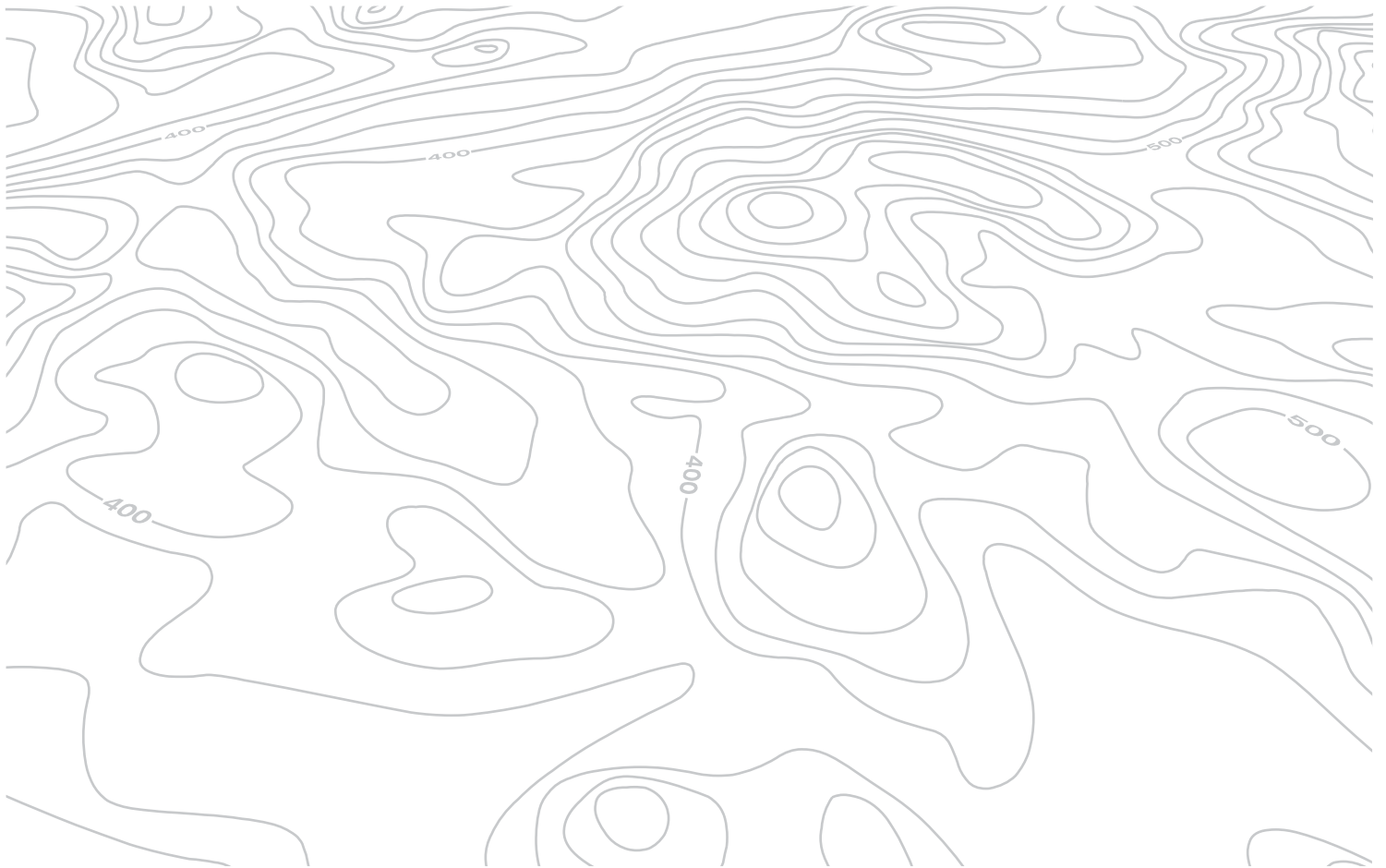
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

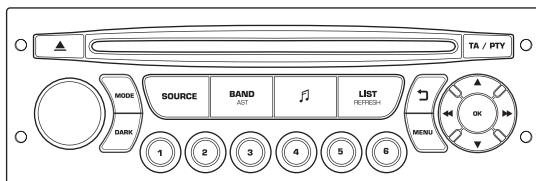
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple-Player® wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





WIP Sound

AUTORADIO / BLUETOOTH



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	9.64
02 Lenkradbetätigungen	S.	9.65
03 Hauptmenü	S.	9.66
04 Audio	S.	9.67
05 USB-Gerät - WIP Plug	S.	9.70
06 WIP Bluetooth	S.	9.73
07 Einstellungen	S.	9.76
08 Bordcomputer	S.	9.77
09 Bildschirmstruktur	S.	9.78
Häufig gestellte Fragen	S.	9.83

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:

Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM

Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Höhen/Tiefen, Loudness, musikalische Richtung

Anzeige der Liste der lokalen Sender
Langes Drücken: Titel der CD oder der MP3-Verzeichnisse (CD / USB)

Abbruch des laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum, Audiofunktionen, Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus* (Programmtypen Radio)

Automatische Sendersuche nach unten/oben

Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Bestätigung

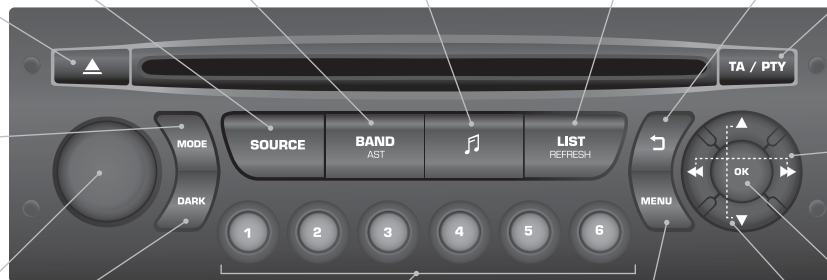
Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines Senders

Anzeige des Hauptmenüs

Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten Verzeichnisses / Genres / Interpreten / Playlist des USB-Gerätes

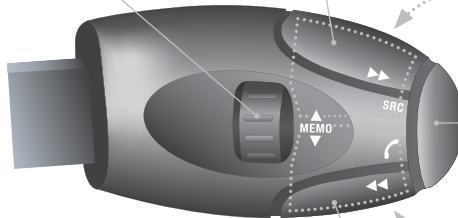


* Je nach Version verfügbar.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders
USB: Anwahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste
Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach oben
CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Wechsel der Klangquelle
Bestätigung einer Wahl
Telefon abheben / auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü.

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

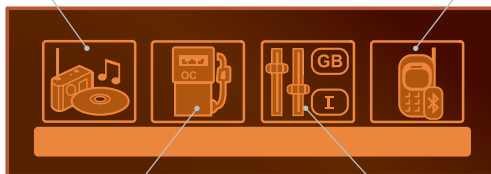
Radio: Automatische Sendersuche nach unten
CD / MP3 / USB: Anwahl des vorigen Titels
CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf
Springen innerhalb der Liste

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER: Eingabe der
Entfernungen, Alarmmeldungen,
Zustand der Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG-
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A


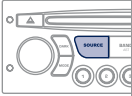



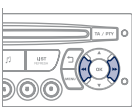

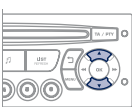


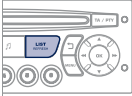


Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO


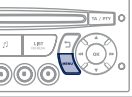

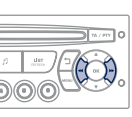

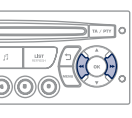

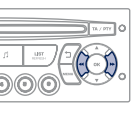


RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

1		Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".	
2		Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.	
3		Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.	
4		Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.	
		Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.	

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

1		Drücken Sie die MENÜ-Taste.	
2		Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.	
3		Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.	
4		Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.	
		Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.	
		Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.	

04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN



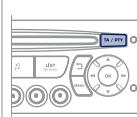
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

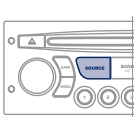
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



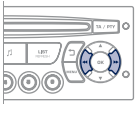
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

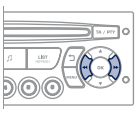


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

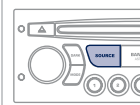


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

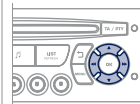


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

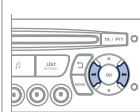


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim PEUGEOT-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur mpeg1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

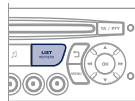
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

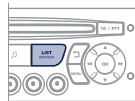


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

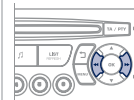


3



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

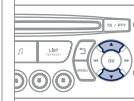
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



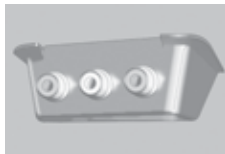
Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

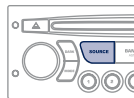
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1

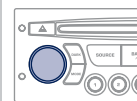
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 WIP BLUETOOTH



BLUETOOTH-TELEFON

BILDSCHIRM C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS / ERSTE VERBINDUNG



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf www.peugeot.de.

1

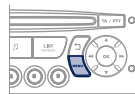
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

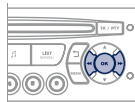


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

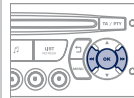
06 WIP BLUETOOTH



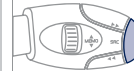
ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



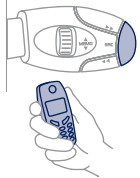
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF STARTEN

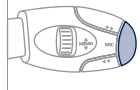
1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.
Oder:
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



EINEN ANRUF BEENDEN

1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



06 WIP BLUETOOTH



STREAMING AUDIO BLUETOOTH*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



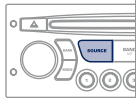
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.




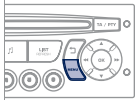



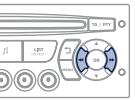

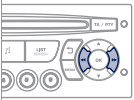

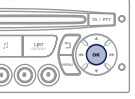


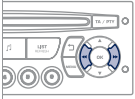

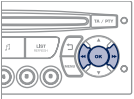
* Je nach Kompatibilität des Telefons.

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die Taste MENU.</p>		<p>5</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.</p> 		<p>6</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.</p>	
<p>3</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.</p>		<p>8</p>  <p>Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.</p>	

08 BORDCOMPUTER

FAHRZEUGDIAGNOSE



Durch Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.



- das Fahrzeugsymbol mit:
 - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
 - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27. MAI 2013

MONOCHROMBILDSCHIRM A

HAUPTFUNKTION

- 1
- 2 AUSWAHL A
- 3 AUSWAHL A1
- 3 AUSWAHL A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

- 2 RDS SUCHE
- 2 REG-MODUS
- 2 WIEDERHOLUNG CD
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE

1 FZG-KONFIG*

- 2 WISCH HI RÜCK
- 2 NACHLEUCHTFKT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

1 OPTIONEN

- 2 DIAGNOSE
- 3 ABFRAGEN
- 3 VERLASSEN

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27 MAI 2013

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS / °FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:
KM/L - L/100 - MPG

1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



1 AUDIO-FUNKTIONEN

1

2 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

2

3 Senderverfolgung (RDS)

3

aktivieren/deaktivieren

4

3 Regionalmodus (REG)

3

aktivieren/deaktivieren

4

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

2 Wiedergabemodus

2

3 Wiederholung der Alben (RPT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

aktivieren/deaktivieren

4



1 BORDCOMPUTER

1

2 EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL

2

Entfernung: x km

3

2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

2

Diagnose

3

2 FUNKTIONSZUSTÄNDE*

2

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

2

2 KONFIGURATION ANZEIGE

2

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

3

4 Normale Anzeige

4

4 Inverse Anzeige

4

4 Einstellung Helligkeit (- +)

4

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

3

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4

4 Einstellung Stunde/Minute

4

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

4

3 Auswahl der Einheiten

3

4 l/100 km - mpg - km/l

4

4 °Celsius / °Fahrenheit

4

2 AUSWAHL DER SPRACHE

2



1 BLUETOOTH-TELEFON

1

2 BLUETOOTH-KONFIGURATION

2

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3

3 Funktion Telefon

3

3 Funktion Streaming Audio

3

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4

4 Bluetooth-Suche durchführen

4

2 ANRUFEN

2

3 Anrufliste

3

4 Verzeichnis

4

2 DEN ANRUF STEUERN

2

3 Laufendes Gespräch beenden

3

3 Stummschaltung aktivieren

3

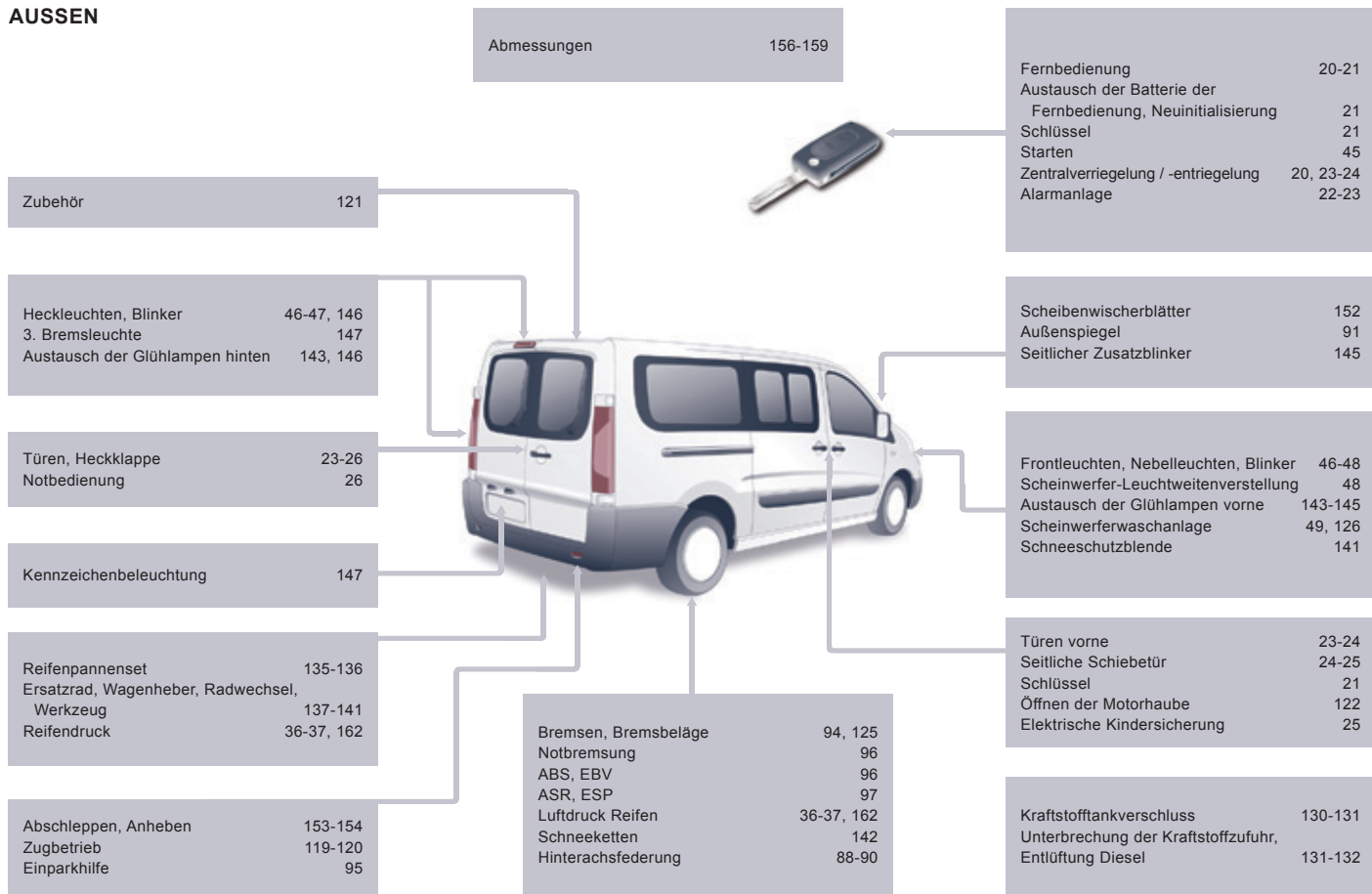
* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

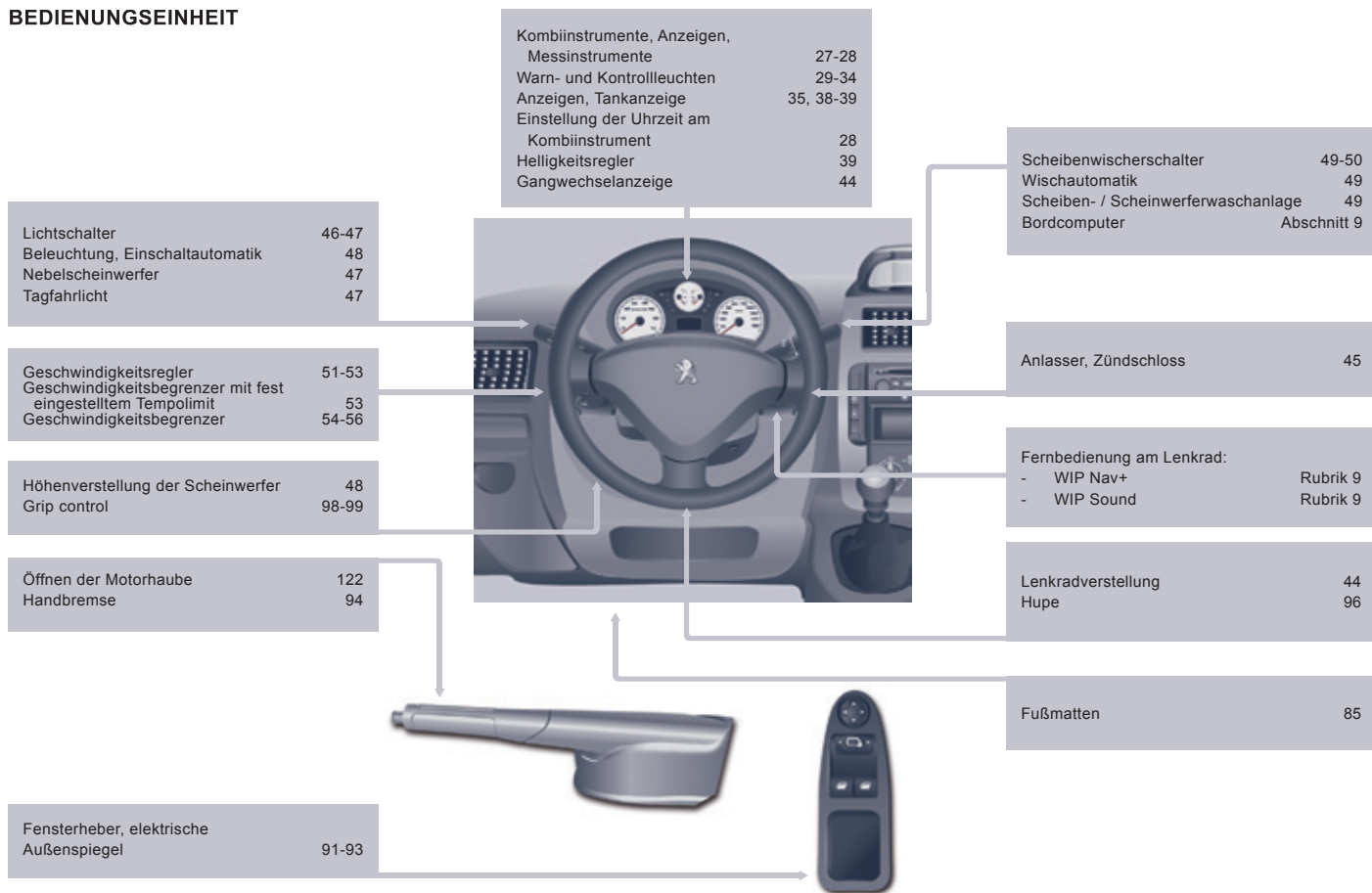
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

AUSSEN



BEDIENUNGSEINHEIT



Innenspiegel	92
Maut, Parken	85
Kinderüberwachungsspiegel	92

Bedienungsschalter	
- Zentralverriegelung	23-24
- Alarmanlage	22-23
- Elektrische Kindersicherung	25
- Einparkhilfe	95
- ASR, ESP	97

Bordtechnik	Abschnitt 9
- Notruf oder Pannenhilferuf	
- WIP Nav+	
- WIP Sound	

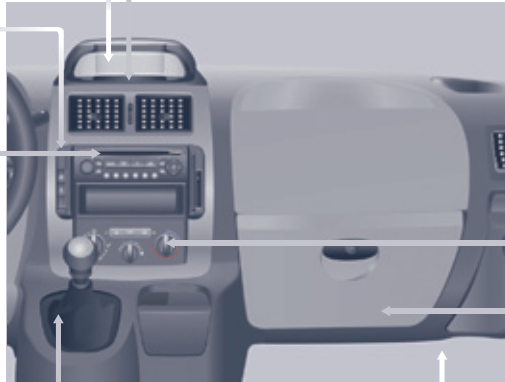
Getriebe	40, 41-43
----------	-----------



Deckenleuchten	84, 145
Kontrollleuchte an der Dachablage	27
Sitzheizung	70
Belüftung hinten	65-67

Bildschirme, Anzeige	Abschnitt 9
Einstellung der Uhrzeit auf dem Bildschirm	Abschnitt 9

Warnblinkanlage	94
-----------------	----



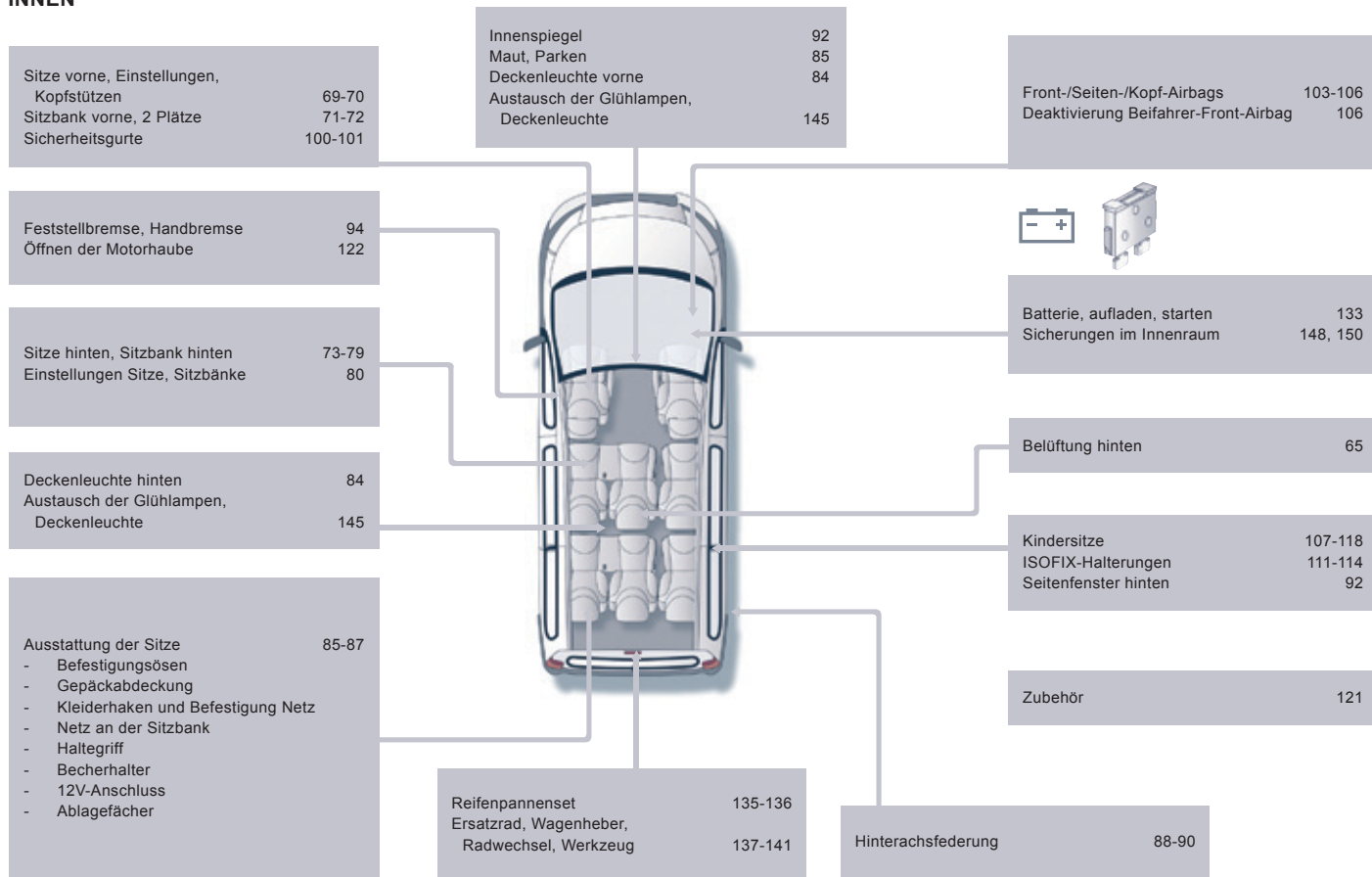
Heizung, Belüftung	
- manuelle Belüftung	57-58, 62
- Klimaanlage A/C	57-58
- Umluftfunktion	58
Klimaanlage mit getrennter Regelung	59-62
Abtaufunktion	63-64
Standheizung	66-67

Ausstattung Führerhaus	81-83
- Handschuhfach	
- Dachablage	
- Aschenbecher	
- Sonnenblende	
- 12V-Anschluss	
- Ticket-Ablage	
- Ablagefächer	

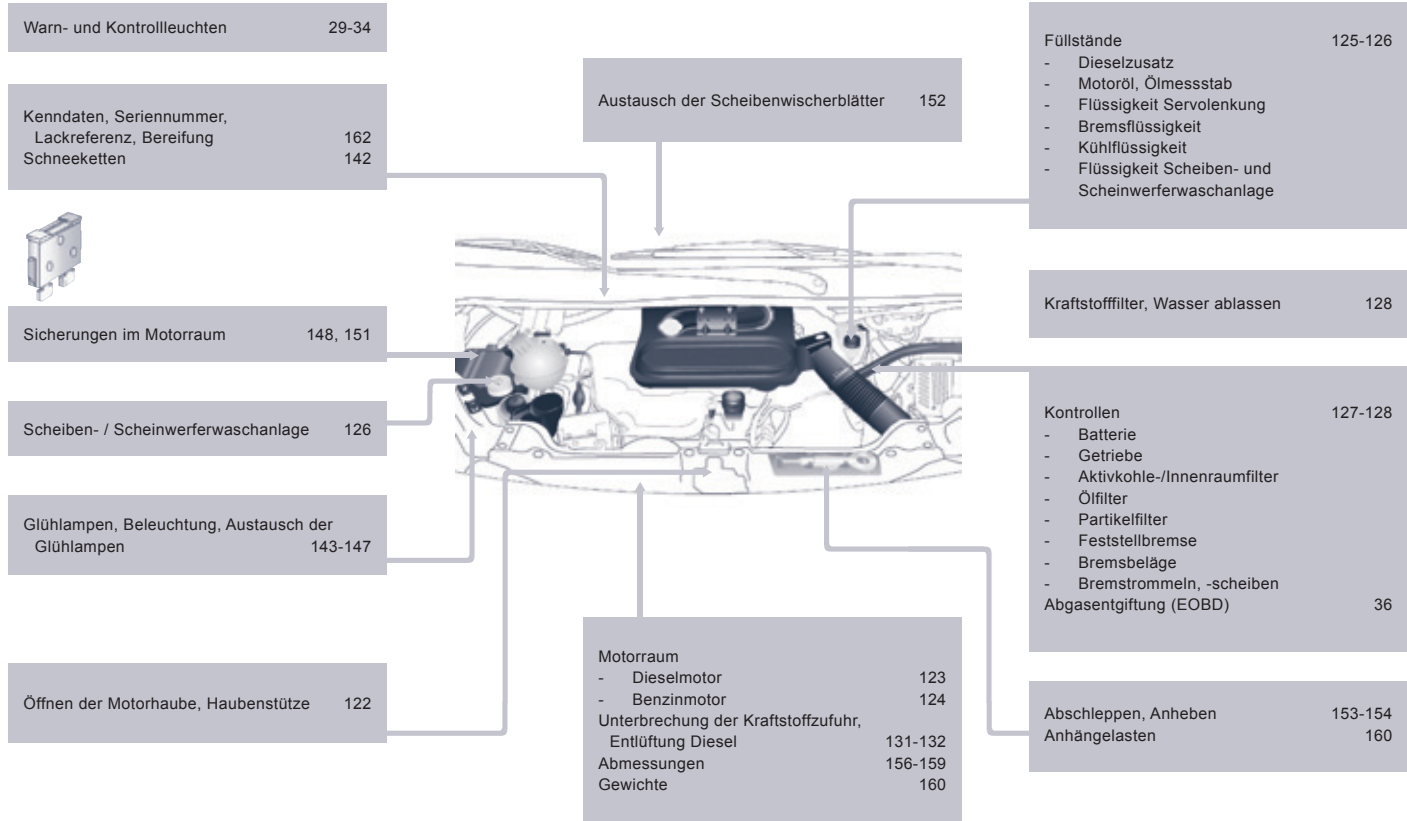


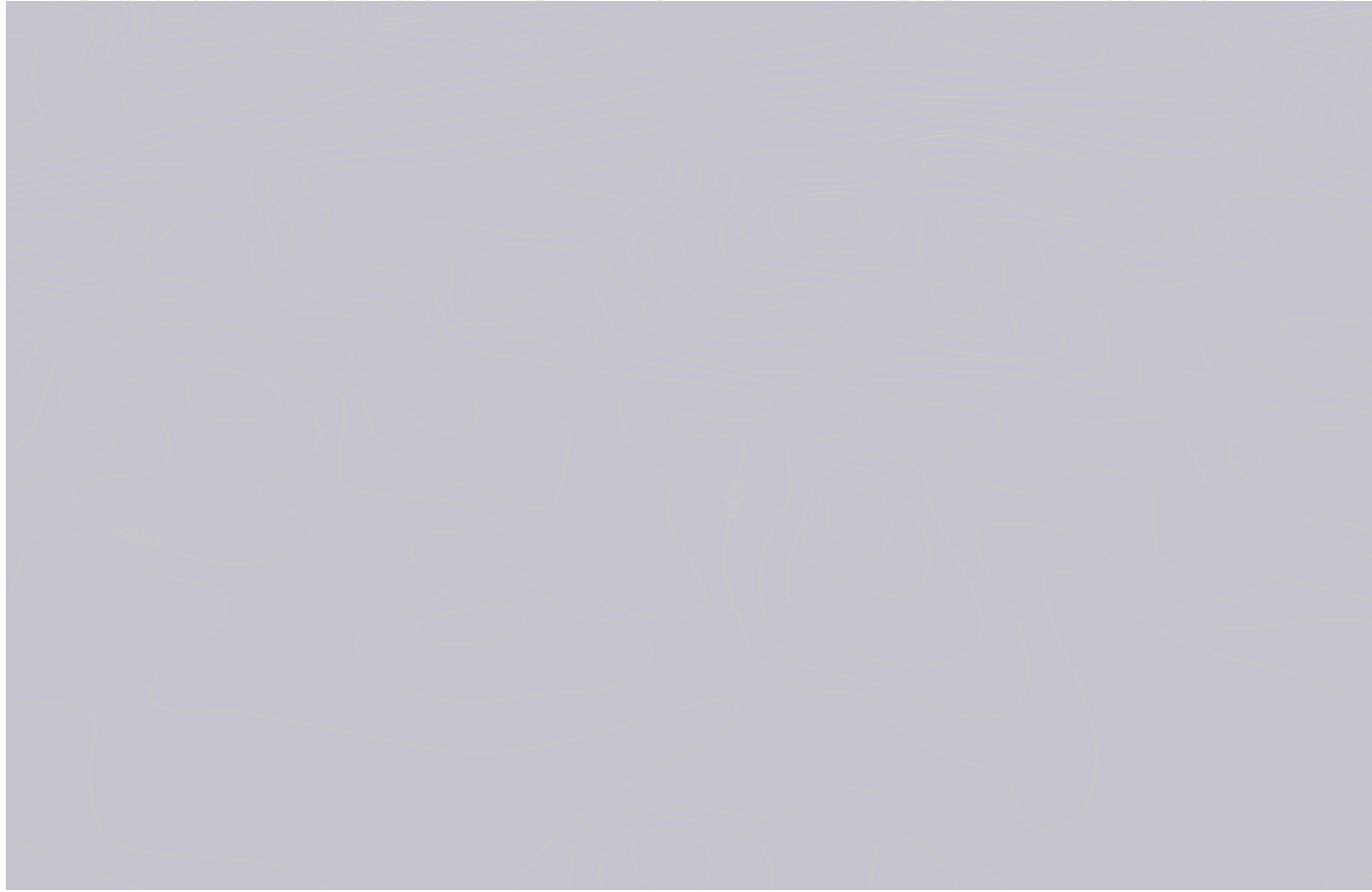
Sicherungen Armaturenbrett, rechts	148-149
Deaktivierung Beifahrer-Airbag	106

INNEN

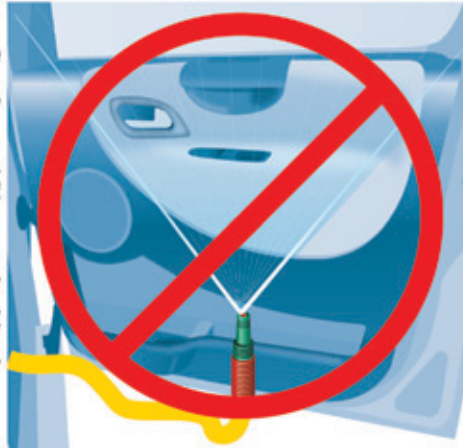
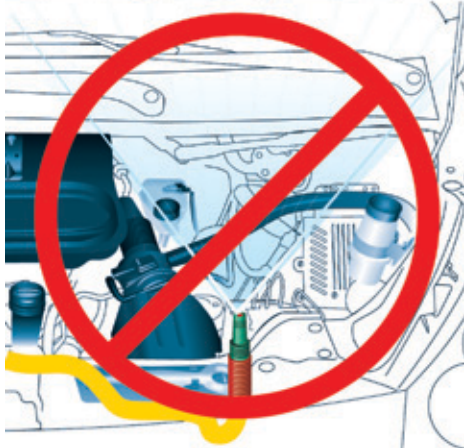
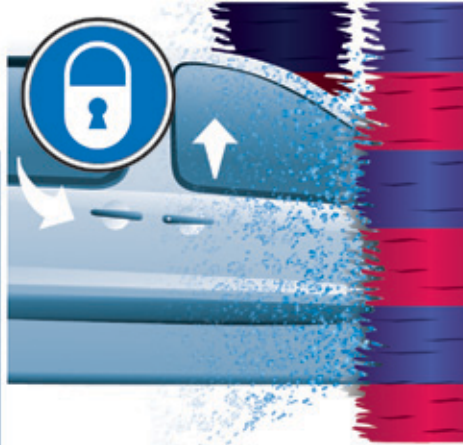


TECHNISCHE DATEN - WARTUNG





VORSICHTSMASSNAHMEN...



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.



Gedruckt in der EU
Allemand

01-14



Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 172 711 770 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

